P

Juli + August 2020
gratis

#126

Stadtkulturmagazin

ANZEIGE

FAHRWERK
KARTING + EVENTLOCATION

URLAUB FÄLLT AUS?
NICHT BEI UNS!

FREIZEITSPASS & ADRENALIN
FÜR DIE GANZE FAMILIE

KART FAHREN
ADRENALIN PUR
INDOOR & OUTDOOR

ADVENTURE-GOLFEN
SPASS FÜR GROSS UND KLEIN
AUF 3500M²

BURGER & COOLE DRINKS
HAUSGESCHMIEDETE BURGER
WARTEN AUF DICH

JETZT BUCHEN! 06071 - 95 11 22

Hallo Darmstadt.

Fotos: Jan Ehlers

Inhalt

P STADTKULTURMAGAZIN | AUSGABE 126 | JULI + AUGUST 2020

Thema	Seite
Foto-Editorial, Inhalt	03
Favoriten des Monats	04 – 12
Suche und finde	16
Abenteuer einer P-Austrägerin	18 – 20
Darmstädter Biergarten-Übersicht	22 – 24
Die Kletterwand ruft!	26 – 28
Darmstadt liest, Teil 4: Bücherschränke	30 – 32
Der neue Friedensplatz – ein Nicht-Ort?	34 + 35
Aufgeschnappt: Stadtkultur-Neuigkeiten	36 – 38
Filmtipps im Juli und August	40 – 43
Kunst-Highlights	44 – 46
Theatertipps	48 + 49
Veranstaltungskalender	52 – 64
Out of Darmstadt	66 + 67
Früher war alles anders! Der Stadtkirchplatz	68 + 69
Ein Plädoyer für „Verkehrsversuche"	70 – 74
Stilsicher: Boneshaker	76 + 77
Kommen und Gehen	78 – 81
Darmstadt, Deine Wälder – Folge 1: Unsere Bäume	82 – 83
Spaziergang auf dem Erlebnispfad Frankenstein	84
Gemischte Gefühle, Folge 5: Jeden Tag neu	86 + 87
Unter Pappeln, Folge 79	88 + 89
Hörspiel mit Wight	90 – 93
Wrede und Antwort	94
Darmstädter Typ: Hannah Kling	96
Rischdisch (un)wischdisch	98
Impressum	98

Favoriten des Monats

Abbildung: Jazz Against The Machine

Jazz Against The Machine (DA/MA/MZ/B) **VON 0 AUF 100**

Schon im Juno schaffte es die Centralstation, trotz der Beschränkungen auf 100 Gäste pro Veranstaltung ein vielfältiges Kulturprogramm auf die Beine zu stellen. Den „Von 0 auf 100"-Juli eröffnet das Quartett Jazz Against The Machine inklusive Darmstädter Szenekind Philipp Rittmansperger. Die Kombo verknüpft Jazz und 90s-Rock zu einem ganz eigenen Sound und sorgte mit seiner gefeierten Version von Namensgeber Rage Against The Machines „Bombtrack" auf Youtube für Furore (4,2 Millionen Aufrufe!). Tickets gibt's nur vorab online! (lm)
Klingt wie: Miles Davis trifft sich zu einer Jam-Session mit Radiohead, Soundgarden und Sepultura
Centralstation (Saal) | Mi, 01.07. | 21 Uhr | 18 €

Adamshof Kulturbühne **OPEN AIR**

Ausnahmsweise schielen wir an dieser Stelle etwas weiter über Darmstadt hinaus und blicken nach Rüsselsheim. Auf dem Gelände des ehemaligen Opelwerks (bis 2015 Austragungsort des fantastischen Phonopop-Festivals) präsentiert der örtliche Club „Das Rind" ein coronakompatibles Kulturangebot in postindustrieller Kulisse. Theater, Kabarett und Comedy, Lesungen, Konzerte, was für Kinder. Einige Höhepunkte: Bernd Begemann & Gregor McEwan, Rainald Grebe, René Marik ... 27 Veranstaltungen in fünf Wochen, volles Programm! (mn)
Adamshof, Rüsselsheim | Mi, 01.07. bis So, 26.07.
Uhrzeiten, Eintritt und Infos: dasrind.de

Abbildung (vor Corona): Maximilian Abrossimov

Abbildung: Tanja Beate Heuser

Freibad-Kultur **HALLO SOMMER!**

Kaltes Wasser, das um die Füße spritzt, der Duft von Sonnenmilch und Pommes, vergnügtes Kinderkreischen – schön, dass einige Freibäder wieder geöffnet haben! Worauf die meisten dieses Jahr dank Urlaubsabsage verzichten müssen, kann im örtlichen Schwimmbad nachgeholt werden. Im Coronajahr 2020 ist das für viele der Sommerurlaubsersatz. Bleibt zu hoffen, dass das Wetter passt. Also Badesachen an – und ab ins nächste Freibad! (gartl)

Woog, Mühlchen, Mühltalbad (+ Freibäder der Region) | Juli und August 2020
Eintritt unterschiedlich (Tickets vorab online unter darmstadt.de kaufen, bitte!)

„Kleiner Freitag" am Osthang **QUO VADIS OSTHANG?**

Der Bau eines Besucherzentrums wirft Fragen zur Perspektive des experimentellen Kulturraums an der Mathildenhöhe auf. „Der Osthang war, ist, wird ... gebaut, um zu bleiben?" ist der Titel der jetzt ausgerufenen Zukunftswerkstatt, um Antworten zu finden. Debattiert werden soll ungezwungen und unkonventionell im Rahmen der Reihe „Kleiner Freitag" – und auch im Kontext von regelmäßigen Veranstaltungen und Ausstellungen in der Main Hall. Was genau dort zu sehen ist, entscheide sich derzeit immer erst kurzfristig, bemerken die Verantwortlichen und verweisen daher auf aktuelle Ankündigungen im Netz. (mn)
Osthang | ab Do, 02.07.: jeden Donnerstag | 19 bis 22 Uhr | Eintritt frei

Abbildung: OHA Osthang

Favoriten des Monats

Abbildung: Cem Tevetoğlu

„Heißes Pflaster uff de Piazza" 2020 → 2021 — HEINER-VORFREUDE

Am ersten Donnerstag im Juli (in Darmstadt: „Heinerfest-Donnerstag"!) muss ich dieses Jahr ganz stark sein. Das Herz wird tonnenschwer bei dem Gedanken, dass ich heute eigentlich mit Rooki und Maladd in de Tete uff de Piazza abgefeiert hätte. Am Freitag dann Concrete Jungle (!) zugejubelt und zu DJ Markos Dance-Music abgehottet. Samstag: formidables Bedroomdisco-Programm. Sonntag: erst Candjane, dann Ease Up Ltd.! Und am Heinerfestmontag schließlich Blood Money und DJ Jacques Bubu zum Ausklang. Was 'n Brett! Aber leider nicht 2020. 2021 dafür dann umso doller! (ct)

Stadtkirchplatz (zum Heinerfest) | nicht von Do, 02.07. bis Mo, 06.07.2020 ... aber von Do, 01.07. bis Mo, 05.07.2021! | Eintritt frei

Online-Varieté „unbenannt.mp4" — WOHNZIMMER-ZIRKUS

Normalerweise präsentieren rund 40 Jugendliche einmal im Jahr ihre Kunststücke im Zirkuszelt des Kinder- und Jugendprojektes Waldoni in Eberstadt. Doch auch wenn die Manege seit Mitte März leer bleiben musste, hält das die jungen Artisten nicht auf: Das Ergebnis ist eine Online-Vorstellung, vollgepackt mit eigenen Erfahrungen in der jetzigen Situation, Training zu Hause und natürlich jeder Menge Spaß. Darüber hinaus könnt Ihr Euch in zahlreichen Info- und Nachmachvideos auf der Webseite selbst mal artistisch ausprobieren. (rina)

Vor dem Laptop | 24/7 Eintritt frei, Spende erwünscht: Soli-Tickets und Online-Varieté unter waldoni.de

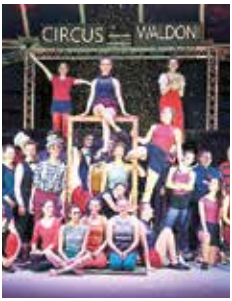


Abbildung: Circus Waldoni

Abbildung: Phoenix

Straßenmusiker-Festival — OPEN AIR

Raus aus der Fußgängerzone, rein in den Hinterhof. Auf einen Schlag versammelt das Hoff-Art eine ganze Reihe Musiker, die ihre Bühne sonst irgendwo im wuseligen Stadtbild finden. Fehlen darf bei der ersten Auflage des Festivals natürlich nicht ein absolutes Darmstädter Original: Phoenix The Devourer. Der Akustikbassist mit dem Karottenmikrofon ist mit seinen eigenwilligen (Cover-)Songs fester Bestandteil der Innenstadtszenerie. Auch dabei: der preisgekrönte Akkordeon-Spieler Victor Pribylov aus Mainz und viele mehr. (mn)

Hoff-Art Theater (Hof) | Sa, 04.07. | 18 Uhr | 5 €

Renovierung & „Insight Rave" — ZEIT FÜR NEUES

Nicht das Tanzbein, sondern der Hammer wird derzeit in der Galerie Kurzweil geschwungen. Weil die Türen zu sind, wird der Club renoviert. Zwischen DJ-Kanzel und Thekenbereich wurde eine Wand eingerissen, ein alter Tresorraum geöffnet, ein zweiter Floor fertiggestellt und die Terrasse aufgefrischt. Gleichzeitig ist ein neues spannendes Format gestartet: „Insight Rave". Zum Auftakt gab's ein Set plus Interview von und mit Tausendsassa Ata Macias (Robert Johnson/Playhouse). Updates zu neuen Folgen gibt's regelmäßig über Social Media. (mn)

facebook.com/galeriekurzweil und instagram.com/rayvekurzweil
im Juli und August 2020 | Eintritt frei

Abbildung: Jan Ehlers

Favoriten des Monats

Abbildung: Jugendhof Bessunger Forst

Forstlove Café (mit Kultur) — STADTFLUCHT

Das Team des Jugendhofs lädt sonntags zum Verweilen im Grünen ein. Die große Wiese bietet Platz für Picknicks und Hängematten. Serviert werden Kuchen, Gebäck, Kaffeespezialitäten sowie auch mal Frühstück und Herzhaftes. Allein das war in den vergangenen Wochen schon einen Ausflug in den Wald östlich von Darmstadt wert. In den kommenden Sommerwochen gibt's zusätzlich zu Speis und Trank kleine musikalische Leckerbissen von lokalen Bands und DJs. Die süße Veranda-Bühne hat sich ja bereits beim Forst Festival der „Guten Stube" bewährt. Schön! (mn)

Jugendhof Bessunger Forst | ab So, 05.07.: jeden Sonntag ab 14.30 Uhr (Café ab 12.30 Uhr) | Eintritt frei (Spenden erwünscht)

„Pop Up Yoga" — OMMM MAL ANDERS

Dass beim Yoga nicht nur die Bewegungen, sondern auch die Umgebung wichtig ist, zeigt das Youga-Studio mit seinem neuen Projekt „Pop Up Yoga". Immer dienstags wird um 18 Uhr auf den Social-Media-Kanälen der Veranstaltungsort veröffentlicht, dann heißt es nur noch: Matten einpacken, losfahren und vor Ort entspannen. Ihr lernt dabei Darmstadt ganz neu kennen und seid eingeladen, nach dem Kurs den Abend gemeinsam ausklingen zu lassen. Hinzu kommt: Der Spendenerlös geht an einen guten Zweck. (rina)

Pop-up-Locations in Darmstadt | Di, 07.07. bis Di, 25.08. | 19 bis 20 Uhr
Teilnahme auf Spendenbasis, Infos und Orte via Instagram (popupyoga_darmstadt_) + Facebook (Pop Up Yoga Darmstadt)

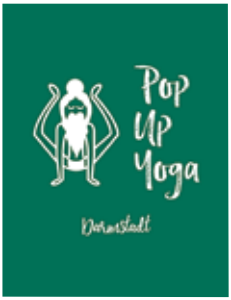


Abbildung: Anne Kompenhans

Abbildung: Juliana Geovany

Agora Open Air Sommer 2020 — WOCHENEND-KULTUR

Jedes Sommerwochenende einen (oder zwei) Happen Kultur! Diese Prämisse scheinen sich die Macher des Agora auf die Fahne geschrieben zu haben. Das Programm reicht von Clowneskem und Kabarett über Krimilesung bis Livemusik (Groove, Singer-Songwriter, Bossa Nova, Jazz, Keltisches). Wir freuen uns auf – coronakompatible – laue Sommerabende am Ostbahnhof! (ct)
Klingt wie: Doris Friedmann, Kabbaratz, Groove Addiction Project, Andreas Ross, Juliana da Silva & Geovany da Silveira, Julakim, Mane, The Bossa Nova Duo, Jan Jansohn, Laurel's Green

Agora (Open-Air-Bühne) | Fr, 10.07. bis Sa, 29.08. | 20 Uhr
Eintritt frei, Spenden willkommen (am 11.07. und 22.08.: 15 €)

Fête Nationale de la République Française — FEIERTAG

Dieses Jahr wird der Sturm auf die Bastille etwas kleiner, coronageregelt, aber trotzdem charmant gefeiert. Neben Marianne et les Garçons tritt die Pariser Band Panamas (mit Mariannes Bruder Kamel) auf. Showgirl Aurora DeMeehl (klingt ja irgendwie auch französisch) ist mit ihrem Herrn Schmidt ebenfalls wieder dabei. Und da das alles von den Betreibern des Belleville veranstaltet wird, stehen für die Gäste auch ein entsprechend délicieux Menü, Crémant d'Alsace, französische Weine und Digestifs bereit … à votre santé! (ct + fg)

Bessunger Jagdhof (am Jazzinstitut) | Di, 14.07. | ab 16 Uhr | Eintritt frei

Abbildung: Bessunger Jagdhof

ANZEIGE

Komm ins Offene

2020/2021

Gestaltung: Bureau Sandra Doeller

KOMM INS OFFENE | STAATSTHEATER-DARMSTADT.DE

Favoriten des Monats

Abbildung: Pierre Jarawan

„Lesen für Bier" mit Finn Holitzka (OF) **VON 0 AUF 100**

Eigentlich moderiert Finn Holitzka, der Hessen-Champion des Poetry Slam, den monatlichen Krone-Slam und hat in Offenbach gemeinsam mit Kollege Samuel Kramer seine eigene Show. Jetzt kommt er in die „CS" – und liest für Bier! Was? Das Prinzip kommt aus Nürnberg und ist schnell erklärt: Die Gäste (also: Ihr!) bringen Texte mit – ob bizarre Kleinanzeigen, Eure Bachelorarbeit oder Tagebucheinträge – der Host und ein Stargast lesen sie vor. Wer einen Text einreicht, bekommt mit etwas Glück ein Freibier. Liest sich gut, oder? (lm)

Centralstation (Saal) | Do, 16.07. | 20 Uhr | 8 €

„Alles auf Anfang" **IMPROTHEATER**

Der Pandemie-Schlaf ist beendet, das Ensemble von „Alles auf Anfang" zurück im Hoff-Art. Improtheater läuft ohne Skript und Regie. Die Szenen entstehen aus Impulsen und Reaktionen auf die Mitspieler*innen. Beim „Impro-Jam" (am 04.08.) treffen erfahrene Spieler*innen und Neulinge zusammen. Es ist aufregend, sich der Situation hinzugeben und gemeinsam eine Geschichte zu kreieren. Schau zu (auch bei der „Impro-Show" am 28.08.), mach mit und finde vielleicht ein neues Hobby! (tl)

Hoff-Art Theater (Hof, bei schlechtem Wetter drinnen) | Di, 04.08. (Impro-Jam) + Fr, 28.08. (Impro-Show) | 19.30 Uhr | Eintritt auf Spendenbasis (Jam) + 10 € (Show) – Platz bitte vorab reservieren unter info@allesaufanfang.eu.

Abbildung: Alles auf Anfang

Abbildung: Anatolia Kerman

„Just For Fun Varieté" **STRASSENTHEATERFESTIVAL**

Staunen, lachen, Frischluft: Das „Just For Fun" ist über ein Vierteljahrhundert alt und erstreckt sich 2020 mit neuen Formaten (unter anderem einem stadtweiten Straßentheater-Bringdienst) bis in den Dezember hinein. Den Anfang macht das „Just For Fun Varieté". Internationale Künstler*innen, die sorgfältig ausgewählt wurden, kommen in den Innenhof der Knabenschule: Matthias Romir, kauziger Clown auf Rollschuhen, Zinzi und Evertjan, elegante und beeindruckende Hand-in-Hand-Akrobaten, sowie Goma, ein argentinischer Streetcomedian. Artistisch-witzisch! (tl)

Bessunger Knabenschule (Innenhof) | Mi, 05.08. bis Sa, 08.08. | jeweils 18 und 20.30 Uhr | 18 €, Tickets unter justforfun-darmstadt.de

The Düsseldorf Düsterboys (Essen) **PSYCH-FOLK**

Peter Rubel und Pedro Goncalves Crescenti haben sich mit ihrer Band International Music ein Denkmal gesetzt, stoßen nun jedoch mit ihrem neuen, alten Quartett – immerhin existieren The Düsseldorf Düsterboys länger – erneut in anschmiegsame Psych-Folk-Sphären vor. Eine spürbare, irdische Gravitation wird vermieden, die Düsterboys bleiben mit der Akustikgitarre in der Hand stets auf der Suche nach dem Unbekannten und einem intimen, ätherischen Drift. (fr)

Klingt wie: Isolation Berlin, Die Heiterkeit, Die Sterne

Centralstation (Saal) | Do, 06.08. | 21 Uhr | 19 €

Abbildung: Harriet Meyer

ANZEIGE

IMPLANTIEREN 20

PERFORMANCE FESTIVAL

Künstlerische Arbeiten im Stadtraum

Frankfurt
Darmstadt
Offenbach

implantieren-festival.de

20.08.
—
06.09.

Der **Kulturfonds Frankfurt RheinMain** fördert **IMPLANTIEREN**, das ortsspezifische Performance-Festival.

KULTURFONDS
Frankfurt RheinMain

Getragen wird der gemeinnützige Fonds vom Land Hessen, von Frankfurt am Main, dem Hochtaunuskreis und dem Main-Taunus-Kreis, Darmstadt, Wiesbaden, Hanau, Bad Vilbel, Offenbach am Main und Oestrich-Winkel. Weitere herausragende Kunst- und Kulturprojekte finden Sie unter **www.kulturfonds-frm.de / Facebook / Instagram / Newsletter**

Favoriten des Monats

Abbildung: Dirty Flamingo

Dirty Flamingo (DA) **VON 0 AUF 100**

Die Supergroup der Darmstädter Musikszene lässt sich nicht auf ein Genre festlegen: Funk, Pop, Rock, Soul ... Hauptsache, es macht Spaß und ist nicht zu glatt! Die achtköpfige Gruppe wollte eigentlich schon im März beim Powwow Festival die Hallen der „CS" zum Schwingen bringen, kurzfristig musste dieses aus bekannten Gründen abgesagt werden. Der neue Termin ist am 25. September. Bis es so weit ist, können wir dieses Solokonzert im Juli nutzen, um schon mal den Sitztanz zu üben – still sitzen wird bei dem Sound nämlich schwer! (lm)

Klingt wie: Sly & The Family Stone

Centralstation (Saal) | Fr, 14.08. | 21 Uhr | 17 €

Bessunger Jagdhof Open-Air 3 **JAZZ UNTER PLATANEN**

Es geht wieder beschwingt zu unter den schattigen Platanen des Bessunger Jagdhofs: Diesmal bereitet uns das Quartett der Frankfurter Schlagzeugerin Thea Florea mit Bernd Stoll am Saxofon, Ralf Cetto am Bass und Kathrin Zuborg an der Gitarre einen schönen Sommerabend. 2019 hat die Gruppe ihr zweites Album „Surreal Days" veröffentlicht. Und während wir einen zur aktuellen Lage fast surreal normalen Abend verleben, versorgen uns Marianne und Klaus (Resto Belleville) mit ausgewählten Köstlichkeiten der französischen Küche. (lm)

Klingt wie: Wayne Shorter und Jack DeJohnette

Bessunger Jagdhof | So, 16.08. | 19 Uhr | Eintritt frei

Abbildung: Thea Florea

Abbildung: Joe Doherty

Romie (FFM) **VON 0 AUF 100**

Die beiden Frankfurterinnen Paula Stenger und Jule Heidmann versprechen auf ihrer Facebook-Seite, unsere Seelen zu besänftigen. Und tatsächlich: Wenn man dem Zwiegesang der beiden Singer/Songwriterinnen zuhört, findet man sich bald auf einer angenehmen Harmoniewelle durch kalifornische Sonnenuntergänge surfend wieder. Ein bisschen bluesig, ein bisschen folkig, ein bisschen ätherisch ... In aufreibenden Zeiten wie diesen vielleicht genau richtig – vor allem, wenn man sich ans andere Ende der Welt nur träumen kann. (lm)

Klingt wie: Haim am Lagerfeuer

Centralstation (Saal) | Mi, 19.08. | 19.30 Uhr | 10 €

Nid de Poule (Frankfurt) **GYPSY'N'ROLL**

Aaah, dieser eine Abend im Jazzclüb am linken Seine-Ufer ... er war so fantastique, so jolie, so gypsy ... leicht wie der Sommerwind, aber voll Energie und reinigend wie ein Hitzegewitter. Danke, Nid de Poule, dass Ihr den wilden, wilden Sommer nach Darmstadt bringt, mit pumpenden Viertelakkorden, vorwärtsstrebenden Kontrabasslinien, virtuosen Gypsyswingsoli und Billes chansoneskem und doch ungezähmtem Gesang. Wird schwer, dazu nur im Sitzen zu tanzen! (ct)

Klingt wie: Fred Alpi, Zaz, Carla Bruni

Hoff-Art Theater (Hof) | Fr, 21.08. | 18 Uhr | 10 € (ermäßigt: 5 €)

Abbildung: Sören Funk

ANZEIGE

NACHHALTIGKEITS KONFERENZ 2020

ANMELDUNG IST NOTWENDIG
KEINE TN-GEBÜHR

START
SAMSTAG,
AB 16 UHR

ENDE
SONNTAG,
CA. 16 UHR

29.+30. AUGUST 2020

MARIENHÖHE, DARMSTADT

ORT:
GEMEINDEZENTRUM MARIENHÖHE,
DARMSTADT

WEITERE INFORMATIONEN UND ANMELDUNG UNTER:
KONFERENZ@ADRA.DE

ADRA

Gefördert durch ENGAGEMENT Global mit Mitteln des

Favoriten des Monats

Abbildung: Underkarl

Sebastian Gramss' Underkarl (Köln) **JAZZ**

Weil es im Gewölbekeller des Jazzinstituts wohl weiterhin zu eng sein wird, geht das Gastspiel in der Knabenschule weiter. Zum Start der Herbstsaison spielt ein echter Hochkaräter der Szene auf: „Selten seit Zappa waren Anarchie und Disziplin, Jazz und Rock so stimmig vereint", lobte der Rolling Stone Sebastian Gramss' Band Underkarl. Mit ihren unkonventionellen Kompositionen fand die fünfköpfige Truppe um Kontrabass-Spieler Gramss sogar Eingang in die Lehrbücher für Jazz-Geschichte der Uni Weimar. Unbedingt Tickets im Vorfeld buchen! (mn)

Bessunger Knabenschule (Halle) | Fr, 21.08. | 20.30 Uhr | 18 €

„Swing & Ride" **FAHRRADTOUR MIT TANZ**

Tanzen und Fahrradfahren verbinden geht nicht? Und ob! Auf Drahteseln geht es zum Tanzen auf Darmstadts schönsten Plätzen – gude Musik und gude Laune inklusive. In diesem Jahr steht die von der Centralstation veranstaltete Radparade im Zeichen des Solos, es gibt sie „mit der gebotenen Vorsicht und den nötigen Sicherheitsvorkehrungen." In zwei Swing-Solo-Workshops (am 14.07. und 04.08.) kann jeder, der seine Tanzkenntnisse vertiefen will oder einfach (noch) zwei linke Füße hat, die Schritte erlernen, bevor es wieder heißt: „Swing & Ride". (gartl)

Treffpunkt vor der Centralstation (im Carree) | Sa, 22.08. | Start: 14 Uhr
5 €, Tickets unter centralstation-darmstadt.de

Abbildung: Swing & Ride

Abbildung: Centralstation Darmstadt

„Brot – Das Wunder, das wir täglich essen" **FILMGESPRÄCH**

Es war einmal ein einfaches Grundnahrungsmittel, das zum Markenprodukt wurde: Brot. Harald Friedls Film „Brot – Das Wunder, das wir täglich essen" bietet authentische Einblicke in die überaus unterschiedliche Herstellungsumstände – vom kleinen Handwerksbäcker bis zum Brotkonzern. Nach dem Film moderiert Will Schaumann das „Rex Filmgespräch" mit Kathrin Goebel von der Hofgut Oberfeld Landwirtschaft AG, Michael Hofmann (Bäckerei Hofmann) und dem Publikum. Wird knusprig! (ct)

Centralstation (Saal) | Fr, 28.08. | 20 Uhr | 10 €

5. Flohannes **HINTERHOF-FLOHMARKT**

Unser Flohmarktherz hat noch Hoffnung: Der „Flohannes" Ende August kann vielleicht veranstaltet werden. Sicher ist das zwar nicht – laut der Organisatorinnen Alice und Birgit hängt alles „von den Auflagen der Behörden ab und, wie die Situation im August aussieht". Sicher ist: Falls der Hinterhof-Flohmarkt steigen darf, wird die Anmeldung erst kurzfristig Mitte August möglich sein. Also warten wir ab, schlendern in Gedanken durch die Straßen, stöbern im Trödel, feilschen und freuen uns über Schnäppchen – natürlich alles mit dem nötigen Sicherheitsabstand. (gartl)

Johannesviertel (Hinterhöfe) | (geplant für) Sa, 29.08. | 11 bis 17 Uhr | Eintritt frei

Abbildung: Alexander Shustov on Unsplash

ANZEIGE

Nun sind auch Ladengeschäfte über 800m², Gastronomie und das Fitness-Studio wieder für Sie geöffnet. Bitte beachten Sie die individuellen Öffnungszeiten unserer Geschäfte und die allgemeinen Verhaltens- und Hygiene-Regeln.
Wir freuen uns auf Sie!

Im Carree 3 | 64283 Darmstadt **www.carree-darmstadt.com**

UNSERE FILMTIPPS

rexWiedereröffungsFilm

Undine

Spielfilm, Deutschland, Frankreich 2020 | Regie: Christian Petzold | Darsteller: Paula Beer, Franz Rogowski, Maryam Zaree | Filmstart: 02. Juli 2020

Undine lebt in Berlin. Ein kleines Appartment am Alexanderplatz, ein Honorarvertrag als Stadthistorikerin, ein modernes Großstadtleben wie auf Abruf. Als ihr Freund Johannes sie verlässt, bricht eine Welt für sie zusammen. Der Zauber ist zerstört. Wenn ihre Liebe verraten wird, so heißt es in den alten Märchen, muss sie den treulosen Mann töten und ins Wasser zurückkehren, aus dem sie einst gekommen ist. Undine wehrt sich gegen diesen Fluch der zerstörten Liebe. Sie begegnet dem Industrietaucher Christoph und verliebt sich in ihn. Es ist eine neue, glückliche, ganz andere Liebe, voller Neugier und Vertrauen. Atemlos verfolgt Christoph ihre Vorträge über die auf den Sümpfen gebaute Stadt Berlin, mühelos begleitet Undine ihn bei seinen Tauchgängen in der versunkenen Welt eines Stausees. Doch Christoph spürt, dass sie vor etwas davonläuft. Undine muss sich dem Fluch stellen. Diese Liebe will sie nicht verlieren.

Deutscher Wettbewerbsbeitrag für die 60. Berlinale 2020.

Gretel & Hänsel

Spielfilm, Kanada, Irland u.a. 2020 | Regie: Oz Perkins | Darsteller: Sophia Lillis, Samuel Leakey, Alice Krige | Filmstart: 07. Juli 2020

Vor langer Zeit in einem verfluchten Land: Die verzweifelte Suche nach Nahrung und Arbeit zwingt die junge Gretel und ihren kleinen Bruder Hänsel, das elterliche Haus zu verlassen. Völlig orientierungslos irren sie umher und verlaufen sich in einem tiefen, dunklen Wald. Als sie auf eine Hütte stoßen, in der eine alte, freundlich wirkende Frau lebt, glauben Gretel und Hänsel, Zuflucht gefunden zu haben. Aber die von der Alten in Zeiten der Hungersnot aufgetischten Festmähler, das unheimliche Gemurmel fremder Kinderstimmen und mysteriöse Erscheinungen im Haus lassen Gretel erahnen, dass sich hinter ihrem scheinbaren Glück etwas Böses verbirgt. Langsam bahnt sich das Grauen seinen Weg…

Berlin Alexanderplatz

Spielfilm, Deutschland 2020 | Regie: Burhan Qurbani | Darsteller: Welket Bungué, Jella Haase, Albrecht Schuch | Filmstart: 16. Juli 2020

Francis ist die Flucht von Nordafrika nach Europa gelungen. Er hofft, in Berlin Fuß fassen zu können. Einfacher gesagt als getan. Er widerseht den Angeboten, in Hasenheide mit Drogen zu dealen, kann allerdings nicht verhindern, immer näher an den neurotischen Quartiergeber Reinhold zu rücken. Francis macht die Bekanntschaft der Clubbesitzerin Eva und des Callgirls Mieze. Erstmals verspürt er Glück. Nicht jeder vergönnt ihm das.

Nach Phil Jutzi und Reiner Werner Fassbinder nimmt sich nun Burhan Qurbani den Jahrhundertroman von Alfred Döblin vor und der Sohn afghanischer Flüchtlinge verlegt den Klassiker in das Berlin von heute. Sieben Deutsche Filmpreise „Lola“ für den deutschen Wettbewerbsbeitrag zur 60. Berlinale.

JULI

Mulan

Spielfilm, USA 2020 | Regie: Niki Caro | Darsteller: Liu Yifei, Donnie Yen, Jason Scott Lee | Filmstart: 23. Juli 2020

Die epische Geschichte von Mulan handelt von einer furchtlosen jungen Frau, die aus Liebe zu ihrer Familie und ihrem Land alles riskiert und dabei zu einer der größten chinesischen Kriegerinnen aller Zeiten avanciert. Als der Kaiser von China einen Befehl erlässt, dass ein Mann aus jeder Familie in der Armee zu dienen hat, um das Land gegen Invasoren aus dem Norden zu verteidigen, übernimmt Hua Mulan, die älteste Tochter eines verdienten Kriegers, den Platz ihres kranken Vaters. Als junger Mann namens Hua Jun verkleidet, wird sie auf auf die Probe gestellt und muss ihre ganze innere Stärke einsetzen und ihr wahres Potenzial entdecken. Auf dieser epischen Reise wird zu einer geachteten Kriegerin und verdient sich den Respekt einer dankbaren Nation… und ihres stolzen Vaters.

Auf der Couch in Tunis

Spielfilm, Frankreich, Tunesien 2020 | Regie: Manele Labidi | Darsteller: Golshifteh Farahani, Majd Mastoura, Aïsha Ben Miled | Filmstart: 30. Juli 2020

Die Psychologin Selma hat einen wahnwitzigen Plan: Sie will in ihr Heimatland Tunesien zurückkehren, um dort eine Praxis für Psychotherapie zu eröffnen. Das Vorhaben der selbstbewussten Französin stößt erst einmal auf Skepsis und Widerstand – aber auch auf sehr großes Interesse. Weil die bürokratischen Mühlen langsam mahlen, empfängt Selma ihre gesprächigen Kunden auf dem Dach eines Wohnhauses in Tunis. So trifft sie unter anderem auf eine hochemotionale Beautysalon-Besitzerin mit Mutterkomplexen, einen depressiven Imam, einen Mann mit politisch-erotischen Träumen, einen mysteriösen Fremden mit freudschen Zügen, einen übermoralischen Polizisten und auf ihre feministische Nichte, der ihr Kopftuch nach einem missglückten Friseur-Besuch gerade recht kommt …

Tenet

Spielfilm, USA | Regie: Christopher Nolan | Darsteller: John David Washington, Robert Pattinson, Elizabeth Debicki, Sir Kenneth Branagh, Clémence Poésy, Sir Michael Caine, Aaron Taylor-Johnson, Dimple Kapadia | Filmstart: 30. Juli 2020

Um die gesamte Welt vor dem Untergang zu bewahren,
steht dem Protagonisten nur ein einziges Wort zur Verfügung: Tenet.

Seine Mission führt ihn in eine zwielichtige Welt der internationalen Spionage,
in der die Gesetze der Zeit nicht zu gelten scheinen.

Zeitreisen? Nein. Inversion.

Nach spektakulären wie erfolgreichen Arbeiten Christopher Nolans,
wie MEMENTO, THE DARK KNIGHT, INCEPTION oder INTERSTELLAR sind die
Erwartungshaltungen an den neuen Film groß.

Suche und finde

Kunst im öffentlichen Raum, Folge 12: Bärbel Dieckmann, Luise-Büchner-Denkmal, 2017

TEXT: THOMAS GEORG BLANK (DARMSTÄDTER SEZESSION) | FOTO: CHRISTOPH RAU

Wer diesen Bronzekopf finden will, muss sich besonders viel Mühe geben. Denn von ihrem angestammten Platz in der Döngesborngasse nahe dem Justus-Liebig-Haus wurde sie im April dieses Jahres ungefragt entfernt. Leider kommen Kunstwerke im öffentlichen Raum immer wieder zu Schaden oder abhanden. In diesem konkreten Fall ging es vermutlich um den Materialwert – eingeschmolzen lässt sich das Metall für einige Hundert Euro oder mehr verkaufen. Bevor wir die Täter nun aber pauschal der kulturellen Barbarei bezichtigen, sollten wir im Gedenken der dargestellten Persönlichkeit einen kritischen Blick auf die Umstände richten: Es ist April 2020, die Pandemie bringt das Leben und auch die Wirtschaft zum Stillstand, viele Menschen leiden Not. Vielleicht war es für die Täter wirtschaftliche Notwehr. Das ist keine Entschuldigung. Aber ein Staat, der Menschen trotz nahezu unbeschränkter Mittel in die Armut zwingt, ist für mich die größere Barbarei. ❄

Kunst am Bau

—

Dank einer als „Kunst am Bau“ bezeichneten Verpflichtung wird in Deutschland ein bestimmter Prozentsatz der Kosten öffentlicher Bauvorhaben (in Darmstadt: ein Prozent) KünstlerInnen zur Verfügung gestellt. Mit diesem Geld realisieren sie Kunstwerke, die sich auf den jeweiligen Bau beziehen – oft im Freien und für jeden sichtbar. Ohne die schützenden Laborbedingungen eines White Cube, also eines Museums oder einer Galerie, gehen diese Werke allerdings schnell unter. Dabei können gerade diese öffentlich Vergessenen die Wahrnehmung des Stadtraumes verändern. Eine Einladung zum Fantasieren.

Foto-Flipbook Sezessionsmuseum

—

Von den mehr als 500 Kunstwerken im öffentlichen Raum unserer Stadt wurden über die Hälfte von Mitgliedern der Darmstädter Sezession geschaffen. Anlässlich des Festivals „Den Bogen spannen – 100 Jahre Darmstädter Sezession“ im Sommer 2019 machte der Darmstädter Verlag Preface Book diese Werke erstmals in einem Foto-Flipbook ausfindig und erklärte den Stadtraum selbst zum „Sezessionsmuseum Darmstadt“.

Mehr Infos (auch zur Bestellung des Flipbooks) unter: sezessionsmuseum-darmstadt.de und denbogenspannen.de

ANZEIGE

****
****
****

Liebe Bedouin-Freunde,

unser kleiner Garten auf dem Schlossgartenplatz ist eröffnet. Wir freuen uns sehr darüber, diesen wunderschönen und zugleich traditionellen Ort bespielen zu dürfen, auf dem 1898 sogar unsere geliebten Lilien gegründet wurden!

Vielen Dank an die Stadt und das Ordnungsamt, das uns erlaubt hat, euch dort jetzt bewirten zu dürfen.

Wir freuen uns auf euch!
Euer Bedouin

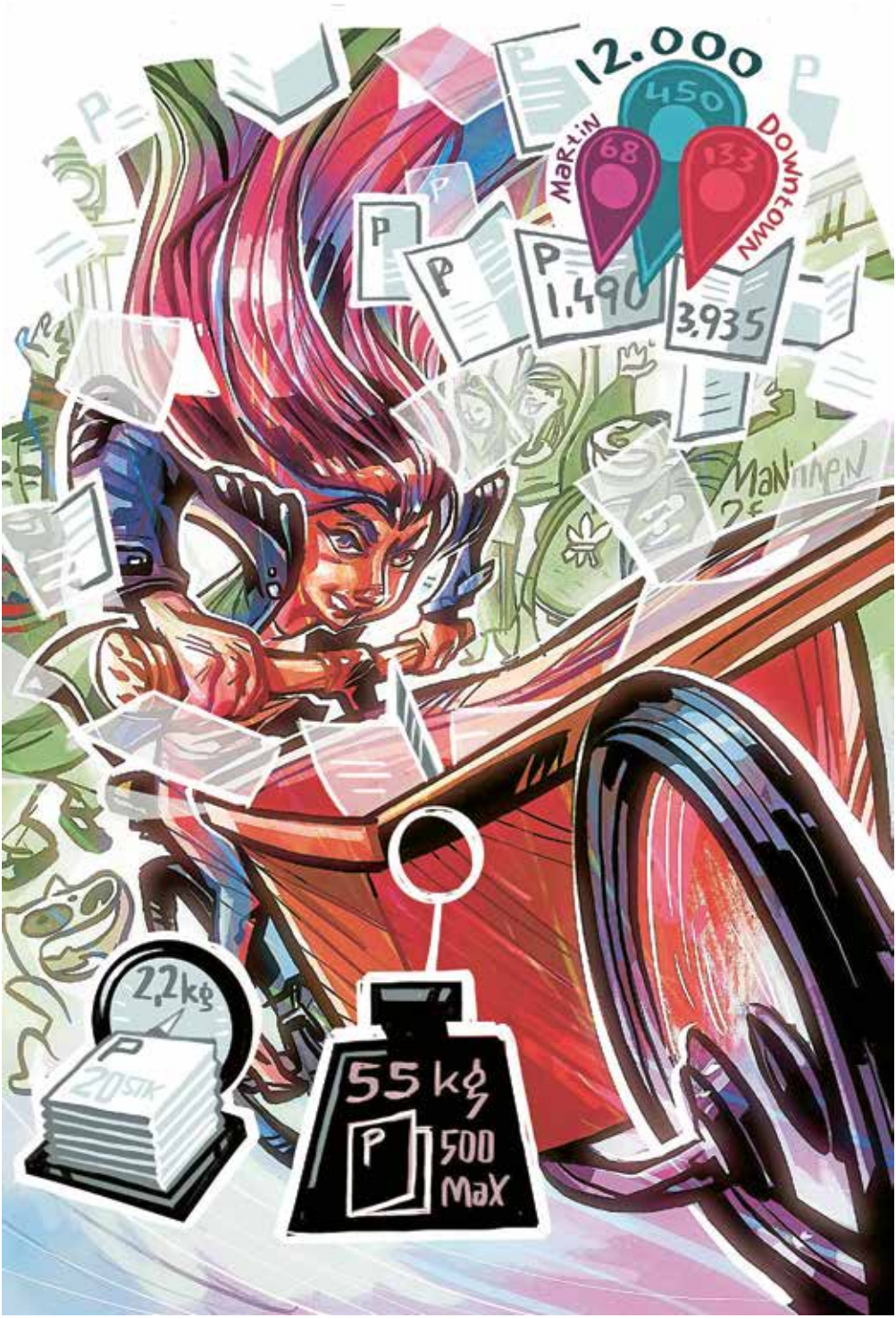
Schlossgartenplatz 11
64289 Darmstadt
Telefon 0 61 51 / 967 44 09

Montag bis Samstag ab 18 Uhr
Warme Küche 18–22 Uhr

Montag bis Freitag
Mittagstisch 12–14.30 Uhr

bedouindarmstadt

****
****
****


12.000
450
MARTIN
68
133
DOWNTOWN
1.490
3.935
2,2kg
20STK
55 kg
500
MAX

»Kann ich gleich eins haben?«

Abenteuer einer P-Austrägerin – ein Erfahrungsbericht

TEXT: JENNY RULAND | ILLUSTRATION: HANS-JÖRG BREHM

Zu Anfang eines jeden Monats geschieht das kleine Wunder erneut: Auf einmal liegt die neue, druckfrische Ausgabe des P Stadtkulturmagazins gefühlt überall in Darmstadt und Umgebung aus. Aber wie kommen die Ps eigentlich dahin? Weht der Wind sie dorthin? Natürlich nicht. Sie werden an die einzelnen Auslagestellen getragen. Von Menschen wie mir. Wie das P von A nach B gelangt, und vor allem, wie es der Austrägerin mit dem E-Lastenrad dabei ergehen kann, davon erzähle ich Euch im Folgenden.

Startpunkt Martinsviertel: 12.000 P-Magazine werden zum Monatsende in die Garage des P-Homeoffice am Schlossgartenplatz 13 geliefert. Ungeduldig warten sie darauf, von dort schnell in Cafés, Bars, Kneipen, Läden, Clubs, Kulturinstitutionen und öffentliche Einrichtungen gebracht zu werden, von denen Ihr, liebe Leser*innen, sie dann bequem mit nach Hause nehmen könnt. Von den über 450 (!) Auslegestellen übernehme ich bei meiner ersten Tour das Martinsviertel, das sind 68 Stellen mit 1.490 P-Magazinen, später die Innenstadt mit 133 (!) Stationen und 3.935 Ps. Mit dem Fahrrad. Denn das P wird, wo immer möglich und logistisch sinnvoll, mit dem Lastenrad verteilt. In Arbeitsstunden bedeutet das: fünf Stunden für das Martinsviertel, zehn Stunden für die Innenstadt.

Stresstest für Fahrer und Lastenrad

Das Ausliefern des P ist eine bewegende Angelegenheit. So bewegend, dass sie in eine kostenlose Fitnessrunde ausarten kann. Zumindest, wenn man sich dabei zu viel zumutet – so wie ich an meinem ersten Tag: Ich belud das Lastenrad von P-Cheffe Cem Tevetoğlu und packte dabei so viele Ps in die Kiste wie das Volumen zuließ. Nachdem ich das Fahrrad unter Einsatz meines gesamten Körpers und mit dem Aufbringen all meiner Kräfte zum Rollen gebracht hatte, brach es später aufgrund der zu schweren Last, die ich ihm aufgebürdet hatte, auf offener Straße zusammen (ja … das Fahrrad, nicht ich). Und dabei ist es doch ein „Lasten"-Rad! Zum Glück stellte sich später her-

ANZEIGE

DEIN WEG INS MANAGEMENT

BERUFSBEGLEITEND ODER DUAL STUDIEREN IN DARMSTADT ODER MICHELSTADT

Bachelor Internationale BWL
Der Einstieg ins globale Business

Master Internationale BWL
Karriere in Marketing, Controlling oder Logistik

MBA
Fit für das internationale Management

www.management-darmstadt.de

50 % mit dem Lastenrad, 50 % mit dem Auto

—

Das gedruckte P Stadtkulturmagazin liegt spätestens ab dem 30. des Vormonats in mehr als 450 Kulturinstitutionen, Cafés, Bars, Kneipen, Clubs, im Einzelhandel und in öffentlichen Einrichtungen aus.

Mit dem Lastenrad beliefert werden die Innenstadt (133 Stellen), das Martinsviertel (68), Johannesviertel (54) und – wenn genügend Fahrer und Räder zur Hand – die 23 Auslagestellen „rund um den Woog". Nach Bessungen (66 Stellen) sowie „Darmstadt West" (43) geht's mit dem Auto, denn dort liegen die P-Stationen größtenteils weit auseinander.

Ebenfalls mit dem Auto wird das P nach Arheilgen, Kranichstein, Wixhausen, Gräfenhausen, Weiterstadt, Griesheim, Pfungstadt, Eberstadt, Seeheim-Jugenheim, Trautheim, Traisa, Roßdorf, Ober-Ramstadt, Dieburg und Groß-Umstadt gebracht.

p-stadtkultur.de/auslagestellen

aus, dass nur der Ständer verbogen war und das Rad wieder gerichtet werden konnte. Mein Leben als P-Austrägerin konnte also weitergehen. Bei meiner zweiten Tour nahm ich sicherheitshalber eine Küchenwaage mit. Seitdem ist erwiesen, dass ein P-Bündel à 20 Stück rund 2,2 Kilogramm wiegt – und in jenem Lastenrad 25 dieser Päckchen auf einmal problemlos transportiert werden können.

Ein weiterer Fakt ist mitunter ein äußerst nasser: Wer das P austrägt, sollte wetterfest sein. Das erfuhr ich ebenfalls an meinem ersten Tag als P-Kurierin „hautnah". Es regnete in Strömen. Aber es gibt ja bekanntlich kein schlechtes Wetter, solange man entsprechende Kleidung trägt. Mit Regenhose und Regenjacke trotzte ich in den folgenden Stunden den Wassermassen, die an diesem Tag vom Himmel fielen.

Entdeckungsreise durch Darmstadt

Nachdem ich nun gleich zu Beginn mit allen Wassern gewaschen worden war, ging es für mich als P-Lieferantin nur noch aufwärts. Beim nächsten Mal schien die Sonne, und ich genoss es, dafür bezahlt zu werden, mit dem Fahrrad durch den Herrngarten und andere schöne Teile der Stadt zu fahren. Ich begab mich auf eine Entdeckungsreise durch Darmstadt, denn ich kam an Orte, von denen ich noch nie vorher etwas gehört hatte, geschweige denn diese von innen gesehen hätte. Und das, obwohl ich von mir behaupte, diese Stadt nach fast zwei Jahrzehnten zu kennen. Das Austragen des P – es ist abenteuerlich. Ich stieg gefühlt endlose Wendeltreppen hinauf, fuhr mit dem Aufzug, begab mich in Keller und auf Dächer über der Innenstadt, betrat zwielichtige Spelunken mit schummrigem Licht, kam in Comic- und Cannabiszubehörläden, traf Tätowierer, Uhrmacher und Musiker, kurz: Ich begegnete der ganzen kulturellen und menschlichen Vielfalt, die Darmstadt zu bieten hat.

Und überall, wo ich hinkam, wurde das P mit Freuden empfangen. „Ich bringe das P", sagte ich und fühlte mich wie jemand, der eine frohe Botschaft verkündet. „Oh, das ist aber schön", sagten die P-lieferten. „Kann ich gleich eins haben?", fragten Gäste und Passanten, wenn sie mich mit meiner kostbaren Fracht sahen. Wie es sich anfühlt, Euch das P zu liefern, liebe Leser*innen? Gut fühlt es sich an. Dafür lohnt es, allen Widrigkeiten und Wettern zu trotzen. ❄

Kooperation mit E-Lastenradverleih Sigo

—

Möglichst viele Touren bei der P-Verteilung mit Lastenrädern absolvieren: Das war und ist unser Ziel. Seit dieser Ausgabe unterstützt das junge **Darmstädter Start-up Sigo** diesen guten Vorsatz, indem es uns zwei (perspektivisch: vier) E-Cargobikes für die Verteilung leiht.

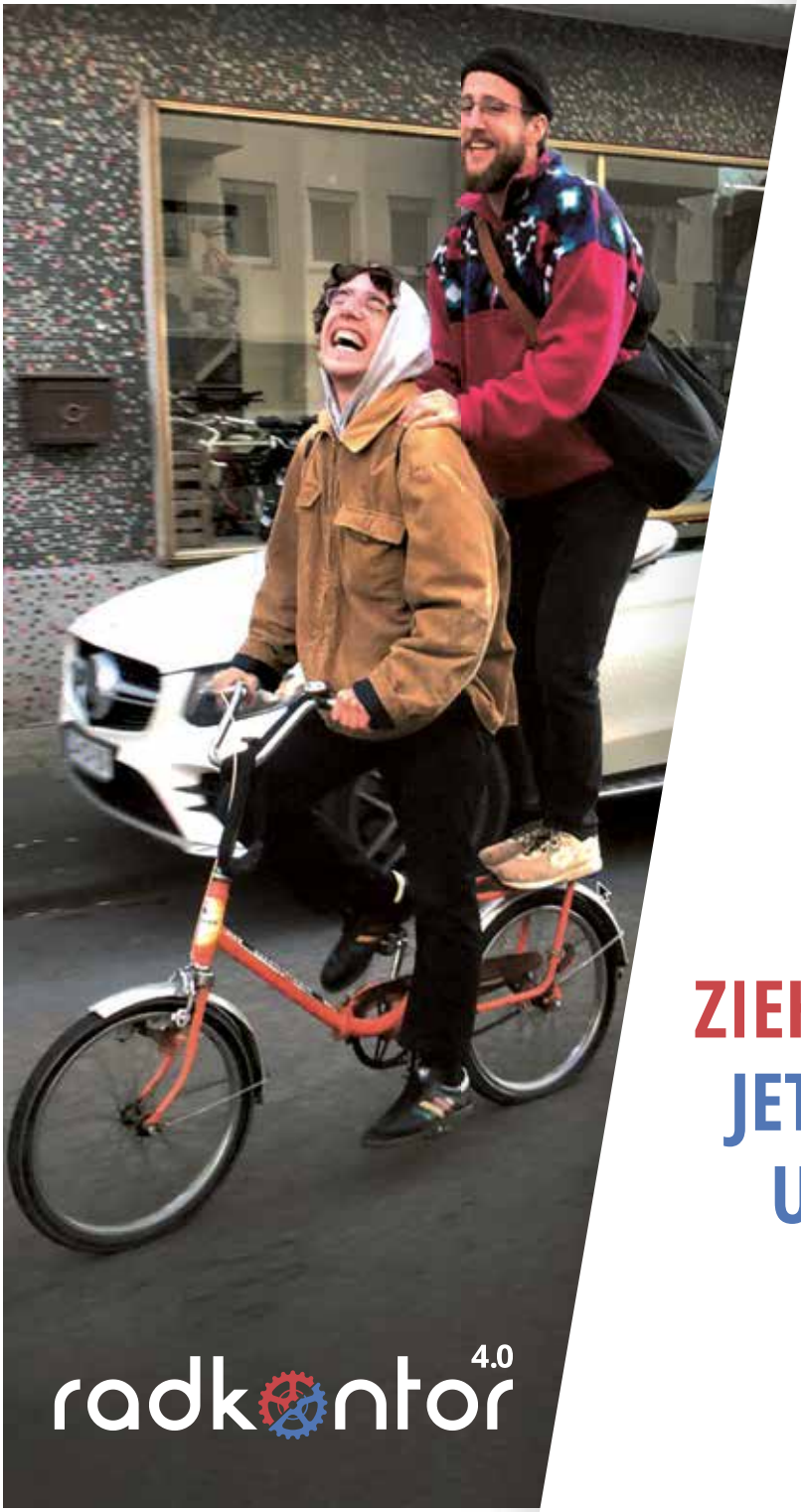
Das Angebot richtet sich aber an alle Darmstädter: Die erste Station mit zwei **Tag und Nacht ausleihbaren Sigo-Lastenrädern** wurde Ende Februar in der Eichbergstraße 15 a in Bessungen eingerichtet. Weitere Sharing-Points mit Induktions-Lademulden in der Lincoln-Siedlung (Franklinstraße 13-17) und im Verlagsviertel (Berliner Allee 26) folgten. In Kürze soll noch Kranichstein (Bartningstraße 5) hinzukommen.

Gebucht werden die E-Lastenräder per **Smartphone-App**, mit der ein QR-Code am Rad gescannt und das Rad somit entriegelt wird. Abgerechnet wird im Halbstundentakt, eine halbe Stunde kostet 1 Euro (plus 1,50 Euro pro Leihe). Mit dem Gutscheincode „p-stadtkultur" entfällt die Anmeldegebühr bei der Registrierung. Sharing is caring!

Infos und die Sigo-App zum Downloaden unter: sigo.green

ANZEIGE

radkontor-darmstadt.de



WIR ZIEHEN UM JETZT NUR UMS ECK

radkontor
Roßdörfer Straße 50
64287 Darmstadt

Prost,
Gemütlichkeit!

Sauerstoff (und anderes) tanken in den schönsten Biergärten von Darmstadt und Umgebung

TESTER + TEXTER: KATJA BOROWSKI + KARINA HENTGES + LISA MATTIS + MATIN NAWABI + FRANZISKA NEUNER + JENNY RULAND + CEM TEVETOĞLU | FOTO (FOHLENHOF): JAN EHLERS

Qua definitionem gibt es in Darmstadt genau einen Biergarten: das Weststadtcafé. Denn nur hier ist das Mitbringen eigener (Grill-)Speisen erlaubt. Und dieses Prinzip ist eines der Ursprungsmerkmale eines traditionellen Biergartens – neben den schattenspendenden Bäumen. Letztere sind auch ein weiteres wichtiges Kriterium dieser Übersicht. Aktuell, da Partys und Festivals nach wie vor in weiter Ferne sowie Konzerte rar gesät sind, werden die Bier und (Apfel-)Wein ausschenkenden Freiluftoasen zu den In-Locations unserer Stadt. Natürlich immer im Rahmen der aktuellen Coronabedingungen.

Hier im gedruckten P gibt's die lokale Biergartenkultur in aller Kürze mit Würze. Auf unseren Online-Kanälen stellen wir die 31 erfrischenden Schankstellen ausführlich vor.
p-stadtkultur.de/biergartenkultur

Die jungen Wilden

Weststadtcafé
× Tief im Westen
Portugal-Flair am offenen Grill – urbane Romantik neben den Gleisen.

Schlossgarten
× Auf der Schlossbastion
Überraschend heimelig für die überaus zentrale Lage ist es unter den Hainbuchen.

Klause
× Am Hauptbahnhof
Verwunschener „Garten der Vielfalt" mit üppigem Kräuterbeet und Samentauschregal.

Biergarten Bauchgefühl
× Auf dem Taunusplatz im Martinsviertel
Freche hessische Küche und entspannte Stimmung, jetzt auch wieder unter freiem Himmel!

Herrngartencafé
× Direkt am Herrngartenrondell
Biergarten mit – aktuell – persischem Essen in Darmstadts grünem Wohnzimmer.

Osthang
× Im Osten der Mathildenhöhe
Das wohl lässigste, freigeistigste Biergärtchen der Stadt darf doch auch noch diesen Sommer lebendige Stadtkultur neben vergangener Kultur betreiben – erst mal nur am „Kleinen Freitag" und bei Veranstaltungen.

Biergarten der Tennis Oase
× Hinterm Bölle
„Spiel, Satz und Savoir Vivre" im Schatten von Kiefern und Lerchen – ganz schön geschmackvoll für eine Sportlerkneipe!

Roßdörfer Biergarten
× Am Roßdörfer Industriegebiet, hinter dem Bessunger Forst
Reggae-Vibes unter Palmen: Der kultige Biergarten ist schon 30 Jahre alt!

Biergarten Linie Neun
× In Griesheim – sag bloß! – direkt an der Linie 9
Lohnt sich auch ohne Zwiebelmarkt: Lauschige Atmosphäre, vielleicht auch bald wieder mit Live-Musik?!

Biergarten Antik Lokales
× Alt-Ewwerscht
Das Pizza-Urgestein in Darmstadts Süden – mit idyllischem Hinterhof inklusive Teich (!).

Danke, Corona !!1!

Biergadde Kikeriki Theater/Comedy Hall
× Direkt an der Heidelberger Straße
Für einen Vorplatz überraschend urig: Der „Biergadde" hält das beliebte Theater während der Coronazeit lebendig.

Bedouin's Biergarten
× Auf dem Schlossgartenplatz
Ein Schirm, ein paar Tische und Stühle – schon entsteht eine temporäre stadtgrüne Bierwiese für alle Watzeviertler.

Theatergarten am TiP
× Auf dem Platz vor dem Pädagogtheater

Im „illustren Sommergarten mit Freilichtbühne" gibt es neben Drinks, kleinen Speisen und wochenends Brunch bis 20. September auch Kulturhäppchen!

Die Klassiker

Bayerischer Biergarten
× Im Norden des Bürgerparks
Bayerischer Flair und regionale Küche auf klassischer Biergartenbestuhlung: originalnäher wird's nicht!

Biergarten Dieburger Straße
× Am Fuße der Mathildenhöhe
Klassische Biergartenatmosphäre unter alten Kastanien und mit eigenem Spielplatz.

Grohe
× Unweit des Cityrings
Echte Institution direkt an der Quelle, nämlich im Hinterhof am Brauhaus.

Fohlenhof
× Am Rande des Bürgerparks
Muckelige, ehemalige Reiterschenke – heute sind auch Drahteselreiter*innen willkommen.

Heusers Eichbaum Tresen
× In Schlagweite zum Prinz-Emil-Garten, Alt-Bessungen
Bekannt für seine riesigen Schnitzel sollte man hier unbedingt reservieren – geht momentan ausnahmsweise auch draußen!

Petris Biergarten
× Mitten im Martinsviertel
Eine grüne Oase inmitten der engen Gassen des Väddels: Das Petri macht's möglich.

Gaststätte Gebhart
× Auf dem Mollerplatz im Martinsviertel
Das Gebhart hat Tradition – ebenso wie die Hausmannskost, die hier zum Bier serviert wird.

Café-Biergarten im Haus der Vereine
× Eberstädter Oberstraße
An das ehemalige Brauereigebäude erinnert das alte Kühlhaus im gemütlichen Innenhof.

Natur pur

Ludwigsklause
× Auf der Ludwigshöhe
Entspannung pur nach einem Spaziergang entlang des Waldkunstpfades mit Blick über ganz Darmstadt.

Fischerhütte
× Im Wald zwischen Lichtwiese und Mühltal
Des Darmstädters beliebtestes Ausflugsziel – rustikal und nahe an den Fischteichen!

Sattlerei-Biergarten
× Gegenüber des Jagdschlosses Kranichstein
Gehobene Küche und Steaks auf dem Reiterhof – ein Mini-Urlaub für den Kopf!

Koppelgadde
× An den Eberstädter Streuobstwiesen
Stadtnah und trotzdem ländliches Flair zwischen Pferden und Blumenwiesen.

Forsthaus Kalkofen
× Nahe der Silzwiesen, im Wald hinter Arheilgen
Biergarten aka Tiergarten mit (exklusiv!) „Grohe Naturtrüb" vom Fass.

Out of Darmstadt

Steinbruch Theater Biergarten
× Zwischen Trautheim und Nieder-Ramstadt
Abseits des Mainstream und mitten im Mühltal, mit Rockattitüde und einer großen Fangemeinde.

Pichlers Äppelwoigadde
× Am Hotel Waldesruh in Trautheim
Einfache, aber gute hessische Schmankerl gibt es hier täglich „unterm Bembel-Baum" – die komplette Speisekarte ist in Mundart gehalten.

Wambolts Biergarten
× Im Wamboltschen Schlosspark in Groß-Umstadt
Die Füße kühlen im Wasserbrunnen ab, der Kopf mit einem frisch gezapften Bier, beides unter Kastanien und Platanen.

Kreuzhof-Kuralpe
× Vorderer Odenwald
Äppler aus eigener Herstellung mit Blick auf die Neunkircher Höhe oder bis in den Rheingraben – und für Kinder: ein großer Spielplatz.

Eulchen Biergarten
× Im Innenhof des Mainzer Schlosses
Wohl einer der stimmungsvollsten Biergärten des Rhein-Main-Gebiets (mit Bier aus der eigenen Brauerei) wird dieses Jahr zum Kulturbiergarten.

ANZEIGE

SUPPORTE HEINER & GEWINNE!

HEINER TASCH **FÜR ZUHAUSE!**

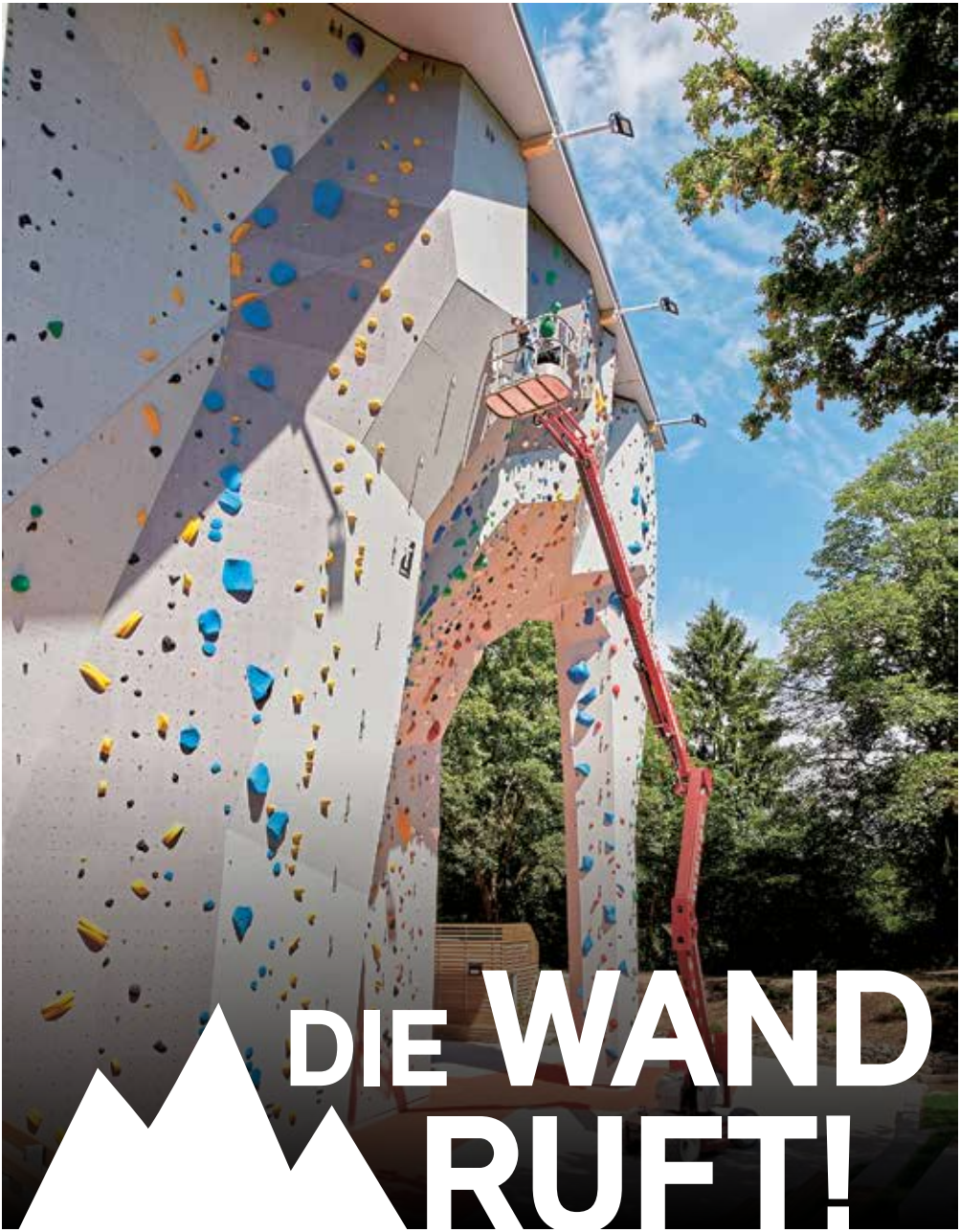
Finde uns auf Instagram oder Facebook und gewinne **deine exklusive Heiner Tasch von der Agentur Langohr.**

instagram.com/agentur_langohr facebook.com/agentur.langohr

#heinertasch #heinerliebe

DEINE HEINER PARTNER

salm NKS Langohr DIGITALAGENTUR



DIE WAND RUFT!

Der Alpenverein Darmstadt ist jetzt stolzer Besitzer einer imposanten Outdoor-Anlage am Kletterzentrum im Lichtwiesenweg – „zufällig zum 150-jährigen Bestehen“

TEXT: KATJA BOROWSKI | FOTOS: JAN EHLERS + ALPENVEREIN DARMSTADT

Ende Juni hätte es eine mehrtägige Sause am Lichtwiesenweg geben sollen. Dann hätte die Sektion Darmstadt-Starkenburg im Deutschen Alpenverein (DAV) ihr 150-jähriges Jubiläum mit einem Festakt begangen. Und bei dieser Gelegenheit gleich noch die neue, spektakuläre Outdoor-Anlage des Kletterzentrums im Lichtwiesenweg eingeweiht. Außerdem hätte es auch einen Kletterwettbewerb für Kinder geben sollen. Doch coronabedingt wurde der „Kids Cup" abgesagt und die neue Anlage im Stillen eingeweiht. Die Jubelfeier musste um ein Jahr verschoben werden. Corona, nimm dies: Wir vom P feiern die neue Anlage einfach trotzdem jetzt schon!

Schon länger wollte der Alpenverein Darmstadt sein im März 2009 eröffnetes Alpin- und Kletterzentrum mit einer schicken Außenkletteranlage aufwerten. Gleich mehrere Gründe sprachen laut Doris Ihlefeld, der stellvertretenden Vorsitzenden des Vereins, und Anke Wille, der Leiterin des Kletterzentrums, dafür: „Historisch gewachsen ist Klettern ein Sport, der ursprünglich von draußen kommt, vom Bergsteigen in den Alpen." Kletter-maxe sind nun mal gerne an der frischen Luft, um sich dort Muckis für größere Routen anzutrainieren. „Mit der Kombination von Indoor- und Outdoor-Kletten wollen wir ihnen in Darmstadt ganzjährig attraktive, abwechslungsreiche Trainingsbedingungen bieten." Schließlich ist man ja auch Landesleistungsstützpunkt. Dann sind da noch die Wettkämpfe, „die nur durch künstliche Kletteranlagen überhaupt planbar und naturverträglich ausführbar sind". Hinzu kommt: Der Kletterboom hält an – und wenn Sportklettern 2021 endlich olympisch wird, kommen vermutlich noch mehr Fans hinzu. „Dass die Fertigstellung mit dem 150-jährigen Jubiläumsjahr der Sektion zusammenfällt, ist Zufall", betont Ihlefeld. Finanziert wurde das in rund sechs Monaten fertiggestellte Bauwerk durch eigene Rücklagen und Kredite sowie mit Fördergeldern von Stadt und Land und der Unterstützung vom DAV Hauptverband.

Die neue Außenkletteranlage in Darmstadt ...

... wurde von Architektin und Sektionsmitglied Sabine Waldmann (in Kooperation mit mehreren Tragwerksplanern) als eigenständig stehendes Bauwerk konzipiert – auch aus statischen Gründen.
... besteht (unter den gelochten Multiplexplatten) aus großen, tragenden Fachwerkrahmen, also jeder Menge Holz.
... hat drei Kletterwände, die in verschiedene Himmelsrichtungen weisen – Südwand, Ostwand, Westwand – plus eine ummantelte Stütze, die ebenfalls zum Klettern genutzt werden kann.
... liegt idyllisch am Waldesrand.
... hat ein kleines Amphitheater – zum Zuschauen, Ausruhen, Routen studieren.

Faktencheck: Die neue Outdoor-Anlage

- Südwand: Kletterfläche 564 Meter (die Wand ist 17,50 Meter hoch und fast 19 Meter breit).
- Westwand: Kletterfläche 172 Meter (15 Meter hoch und fast 10 Meter breit).
- Ostwand: Kletterfläche 116 Meter (15,50 Meter hoch und 6 Meter breit).
- Es gibt circa 60 Routen auf 30 Linien plus 2 Speedrouten.
- Die Schwierigkeitsgrade reichen von UIAA 2 bis 10, also von leicht bis olympisch.

Urige Hütten in den (südhessischen) Alpen

—

Neben drei Destinationen im Odenwald – der Felsberghütte im Lautertaler Felsenmeer, dem Kletter- und Vereinsgelände in Heubach (bei Groß-Umstadt) und dem Steinbruch und Klettergarten Hainstadt (nordöstlich von Höchst im Odenwald) – gibt es noch zwei Schutzhütten in den österreichischen Alpen: die südlich von St. Anton/Tirol in einem eindrucksvollen Hochgebirgskessel gelegene Darmstädter Hütte (auf 2.384 Meter Höhe) und die in den Stubaier Alpen gelegene Starkenburger Hütte (2.237 Meter). Beide Hütten sind im Sommer bewirtschaftet und eignen sich theoretisch auch für Übernachtungen und Touren, wobei man sich in diesem Jahr aufgrund der besonderen Umstände zunächst beim jeweiligen Hüttenwirt nach den aktuellen Regularien erkundigen sollte. Weitere Infos zu allen Hütten des Alpenvereins Darmstadt gibt es online unter: alpenverein-darmstadt.de.

Rischdisch (un)wischdisch: Es gibt noch eine weitere Darmstädter Hütte - auf 1.030 Meter Höhe im Nationalpark (Nord-)Schwarzwald gelegen und nur zwanzig Gehminuten vom Parkplatz an der Schwarzwaldhochstraße (B 500) entfernt. Sie gehört allerdings nicht dem Alpenverein Darmstadt, sondern wurde 1924 bis 1926 vom einstigen Ski Club Darmstadt-Odenwald (SCDO) errichtet.

Mehr Infos: darmstaedter-huette.de

Faktencheck: Die Indoor-Anlage (für alle, die noch nie im Kletterzentrum waren):

- Knapp 2.000 Meter Kletter- und Boulderfläche: mehr als 1.500 Meter Hauptwand (Halle) und 350 Meter im Boulderraum (im 1. Stock des Kletterzentrums).
- Wandhöhe in der Halle: über 17 Meter, im Boulderraum: bis zu 4 Meter
- Routen: etwa 150 Routen von UIAA 3 bis 11, wobei UIAA 4 bis 8 überwiegen und die Routen und Boulder regelmäßig umgeschraubt werden, damit die Halle auch für routinierte Besucher attraktiv bleibt.
- Sonstige Goodies: 16 Toprope-Bahnen, Speedkletterwand, die Anlage ist für nationale Wettkämpfe geeignet, in vielen Routen sind Vorstieg und Toprope möglich. In der Coronaschließzeit wurde im Kletterzentrum eine neue LED-Beleuchtung installiert, die den Energieaufwand für die Beleuchtung um satte 75 Prozent reduziert.

Coronaregeln, Eintrittspreise und Öffnungszeiten findet Ihr online unter: kletterzentrum-darmstadt.de. ❄

„Berg Heil!": 150 Jahre Highlights & Lowlights der Darmstädter Gipfelstürmer

—

Am 27. April 1870 gründen zehn bergbegeisterte und naturverbundene Darmstädter Bürger die Sektion Darmstadt - als zwölfte im noch jungen Deutschen Alpenverein, der erst ein Jahr zuvor gegründet worden war. Schon 1880 zählt man in Darmstadt 100 Mitglieder. Und erste Rufe nach einer eigenen Hütte in den Bergen werden laut.

1884 spaltet sich die neu gegründete Sektion Starkenburg von der Sektion Darmstadt ab. Angeblich gab es Unstimmigkeiten darüber, ob Frauen dem Verein beitreten dürfen oder nicht. Erst 2007 fusionieren die beiden Sektionen wieder. Die Gräben müssen tief gewesen sein ...

1888 wird die erste Darmstädter Hütte im Verwall nahe St. Anton/Tirol errichtet. Doch schon kurz vor ihrer Eröffnung fällt die Holzhütte einem Sturm zum Opfer. Daraufhin baut man eine neue Hütte aus Stein. Die bleibt zunächst unbewirtschaftet und wird von Bergsteigern als Notlager genutzt.

1889 machen sich erste antisemistische Tendenzen im Deutschen Alpenverein breit. 1920 genehmigt der Dachverband den Sektionen, Arierparagrafen in ihre Satzungen aufzunehmen und Juden als Mitglieder auszuschließen. Das bleibt auch in Südhessen nicht ohne Wirkung.

Bei den Bombenangriffen auf Darmstadt verbrennt im Spätsommer 1944 alles, was an Vereinsdokumenten im „Alpinzimmer" des Restaurants „Sitte" lagert: das Vereinsarchiv, die Bibliothek und die Mitgliederliste. Erst nach 1946 erholt sich das Vereinsleben langsam wieder vom Krieg.

1970 zählt die Sektion Darmstadt über 2.700 Mitglieder. Und die sind ziemlich aktiv: Hütten werden gebaut, anspruchsvolle alpine Touren – zum Beispiel zum Mont Blanc – werden absolviert, die Jugendarbeit und die Ausbildung werden intensiviert, Wettkämpfe werden veranstaltet und ein Vereinsheim wird angedacht.

Fast 40 Jahre später, im März 2009, kann das Alpin- und Kletterzentrum Darmstadt, errichtet auf Erbpachtgelände der TU Darmstadt und in Kooperation mit deren Hochschulsportzentrum, eingeweiht werden. Der Verein hat nun ein endlich sein eigenes „Basislager" – mit Seminarräumen, Geschäftsstelle, Bücherei, Kletterwänden und einer netten Kaffeebar gleich an der Check-in-Theke.

Zoom in die Jetzt-Zeit: 2020 zählt der Alpenverein Darmstadt 12.000 Mitglieder und ist damit größter Sportverein Darmstadts sowie eine der größten alpenfernen Sektionen Deutschlands.

GUAYUTEA

schmeckt gut und belebt

Nachhaltig angebaut und fair gehandelt

Jetzt auf www.guayutea.de bestellen
und mit dem Code
„P-Magazin“ 10% Rabatt sichern

ANZEIGEN

@hanfoase

HANF OASE

CUP WINNER

HANFBLÜTEN & CBD ÖLE

www.hanfoase.de

Pützerstr. 2, 64287 Darmstadt

Stöbern, leihen, tauschen, weitergeben!

Darmstadt liest, Teil 4: Bücherschränke

TEXT: ALLEGRA BAUMANN | FOTOS: JAN EHLERS

In der Serie „Inhabergeführte Buchhandlungen in Darmstadt" haben wir Euch die besten Möglichkeiten vorgestellt, Eurer neues Lieblingsbuch zu finden – individuelle Schwerpunkte, persönliche Beratung und sympathische Inhaber*innen inklusive. Aber wir müssen Euch warnen! Es ist wahrscheinlich, dass es nicht nur bei einem neuen Lieblingsbuch bleibt! Da kann es auch dem größten Bücherfreund passieren, dass irgendwann der Platz im Bücherregal knapp wird. Was tun? Leihen, tauschen, weitergeben!

In diesem Special werfen wir einen Blick auf die Orte in Darmstadt, an denen wir Bücher ausleihen, tauschen oder weitergeben können: Bücherschränke. Was wir daran besonders mögen? Dass wir nicht wissen, welche Bücher uns erwarten. Stöbern, entdecken, überraschen lassen! Theodor Fontane erklärt dazu: „Bücher haben Ehrgefühl. Wenn man sie verleiht, kommen sie nicht mehr zurück." Gut so! Wir geben unsere ausgelesenen Bücher weiter und sind gespannt, welches andere Buch seinen Weg zu uns findet.

Bevor wir Euch zeigen, wo in Darmstadt Ihr Bücherschränke findet, eine kurze Definition: Ein Bücherschrank ist zunächst einmal einfach eine – wie auch immer geartete – Vorrichtung zur Aufbewahrung von Büchern. Der Fantasie sind dabei keine Grenzen gesetzt: Ob bunt bemalter Schrank, eine Bank mit Regalfach oder eine Telefonzelle ... Hauptsache, die Bücher sind wettergeschützt und gut einsehbar. Bücherschränke stehen zumeist im Freien und sind 24/7 zugänglich. Sie können allerdings auch in Räumen von Einrichtungen stehen, die sich um sie kümmern.

Das Prinzip ist dabei simpel und immer gleich: Bücherschränke sind Orte für den Büchertausch. Das heißt: Ausgelesene Bücher dürfen hineingestellt, andere mitgenommen werden. Dabei gibt es allerdings zwei wichtige, ungeschriebene Regeln. Erstens: Umsichtig mit den Bücherschränken umgehen und Bücher ordentlich einräumen. Zweitens: Nur solche Bücher dalassen, die anderen noch Freude bereiten. Dazu zählen weder das Bürgerliche Gesetzbuch von 1985 noch die gesamte Sammlung von Reader's Digest oder zerfledderte Bücher. Zwar gibt es in vielen Fällen Paten, die sich um die Bücherschränke kümmern – die Regale durchsehen, aufräumen oder reparieren, falls etwas kaputt ist – allerdings trägt jede*r Nutzer*in die Verantwortung, dass die Schränke weiterhin das sein können, wofür sie gedacht sind: Plätze für Bücher, die ein neues Zuhause suchen.

Genug der Vorrede. Viel Spaß beim Stöbern, Leihen, Tauschen, Weitergeben!

Bücherschränke

Bessunger Straße 59
Wo: Bessungen, auf dem Bessunger Platz
Das macht's aus: Großer, bunt bemalter Holzschrank mit zwei Glastüren.
Zum Verweilen: Auf den Bänken am Brunnen lässt sich in Lesepausen das Bessunger Treiben beobachten.
Öffnungszeiten: Keine, frei zugänglich.

Marktplatz 9
Wo: Stadtmitte, an der Buchhandlung am Markt
Das macht's aus: Zwei weiße schmale Schränkchen mit Glastüren.
Zum Verweilen: Auf der Palettenbank zwischen den Bücherschränken kann man mit Blick auf den Marktplatz in den Büchern blättern und Gedanken schweifen lassen.
Öffnungszeiten: Keine, frei zugänglich.

Viktoriastraße 34
Wo: Johannesviertel, am Kinderhaus
Das macht's aus: Großer, bunt bemalter Holzschrank mit Glastüren.
Zum Verweilen: Schatten spendende Bäume machen vor allem an warmen Tagen das Stöbern angenehm.
Öffnungszeiten: Keine, frei zugänglich.

Bücher-Telefonzellen

Wilhelm-Busch-Weg 6
Wo: Arheilgen, an der Wilhelm-Busch-Schule
Das macht's aus: Ausgebaute, geräumige Telefonzelle.
Zum Verweilen: Auf der Sitzbank unter den schattigen Bäumen lässt es sich auch im Sommer wunderbar sitzen.
Öffnungszeiten: Keine, frei zugänglich.

Messeler Straße 112 a
Wo: Arheilgen, am Muckerhaus
Das macht's aus: Ausgebaute, quietschgelbe Telefonzelle.
Zum Verweilen: Die Sitzbank lädt dazu ein, gleich vor Ort das neue Lieblingsbuch zu begutachten.
Öffnungszeiten: Keine, frei zugänglich.

Bücherbank und Altkleidercontainer

Ecke Dornheimer Weg/ Rabenaustraße
Wo: Waldkolonie
Das macht's aus: Umgebauter, bunt bemalter Altkleidercontainer – begehbar und mit einem kleinem Teppich wohnlich ausgestattet.
Zum Verweilen: Das idyllisch plätschernde Brünnchen gibt den Entspannungssound gratis dazu.
Öffnungszeiten: Keine, frei zugänglich.

Ludwigshöhstraße 137
Wo: Bessungen, am Waldkunstzentrum
Das macht's aus: Die aus einem Holzstamm gefertigte Bücherbank mit integriertem Regalfach ist ein Bücherschrank der besonderen Art.
Zum Verweilen: Direkt auf der Bücherbank selbst … ein Griff – und man hat das nächste Lieblingsbuch in der Hand!
Öffnungszeiten: Keine, frei zugänglich.

Indoor-Bücherschränke

Jägertorstraße 207
Wo: Kranichstein, im Kreishaus
Das macht's aus: Zwei große, offene Regale laden beim nächsten Besuch der Kreisverwaltung

Darmstadt-Dieburg zum Entdecken ein – und natürlich auch einfach so!
Zum Verweilen: Wettergeschützt in den Büchern blättern … und Sitzgelegenheiten gibt es auch.
Öffnungszeiten: Während der Öffnungszeiten des Kreishauses.

Sensfelderweg 33
Wo: Kranichstein, im EAD-Recyclinghof
Das macht's aus: Ein großer Schrank und Tauschregale – warum sich dabei nicht gleich auch mal über die Arbeit des EAD informieren?
Zum Verweilen: Da drinnen gelegen, stört auch Regen nicht beim Entdecken neuer Schätze.
Öffnungszeiten: Während der Öffnungszeiten des EAD-Recyclinghofs.

Untere Mühlstraße 5
Wo: Arheilgen, im Edeka Patschull
Das macht's aus: Das Bücherstöbern lässt sich direkt mit dem Einkauf verbinden.
Zum Verweilen: Auf den Bänken am Löwenplatz kann man wunderbar in der Sonne sitzen und lesen.
Öffnungszeiten: Während der Laden-Öffnungszeiten.

Geheimtipp!

Ecke Inselstraße / Heinrichstraße
Wo: Stadtmitte
Das macht's aus: Kleines Regal direkt vor „Tinas Kiosk" – hier gibt's zwar nichts zu kaufen, dafür kann man das Kunstwerk zu Ehren Arno Schmidts begutachten.
Zum Verweilen: Ein Dach schützt vor etwaigem Regen, ein Baum spendet Schatten.
Öffnungszeiten: Keine, frei zugänglich.

MI PERU

PERUANISCHE UND SPANISCHE SPEZIALITÄTEN

Dinner, Cocktails, Abholung sowie
Lieferung, Terasse & großer Innenbereich

www.miperu.de

0163-2787148

Heidelbergerstraße 40, 64285 Darmstadt

ANZEIGEN

SOMMERSEITENREISE

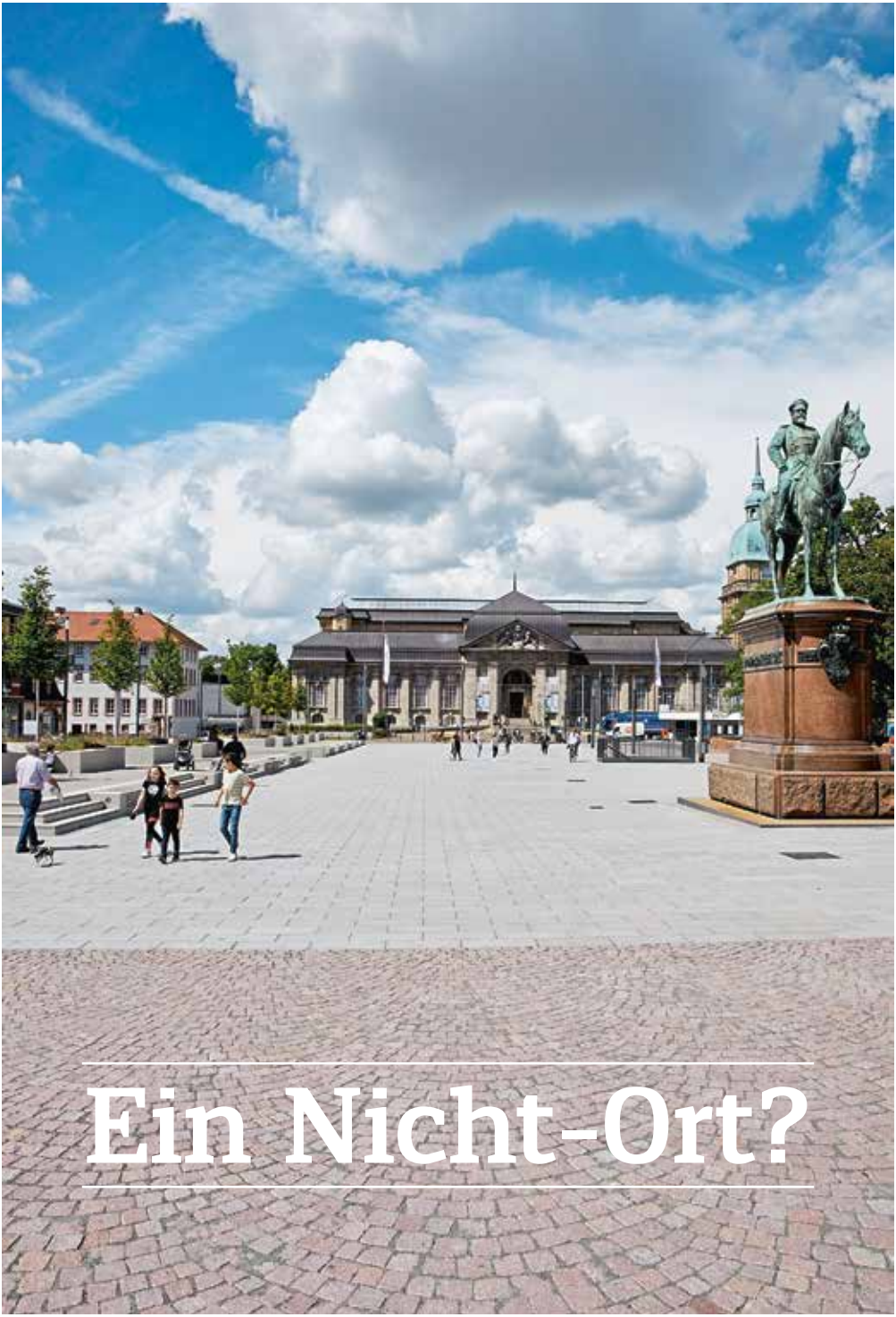
ÖFFNUNGSZEITEN:
MONTAG - FREITAG: 10 - 18:30 UHR
SAMSTAG: 10 - 14 UHR

SOMMERFERIEN (6. JULI - 15. AUGUST)
MONTAG - FREITAG: 9 - 12 UND 16 - 19 UHR
SAMSTAG: 10 - 14 UHR

BUCHHANDLUNG
LESEZEICHEN

BEI UNS GIBT'S DIE BÜCHER:
HEINHEIMER STRASSE 82,
MARTINSVIERTEL, DARMSTADT

BESTELLT BEI UNS PER
TELEFON 0 61 51 – 9 67 79 57
E-MAIL BUCH@LESEZEICHEN-DARMSTADT.DE
ODER AUF WWW.LESEZEICHEN-DARMSTADT.DE



Ein Nicht-Ort?

Der Friedensplatz wurde neu gestaltet. Ein Kommentar.

TEXT: MATIN NAWABI | FOTO: JAN EHLERS

Graues Pflaster, graue Stufen, graues Holz und eine kleine Reihe junger Bäume in grauem Stein. Nach drei Jahren Bauzeit und Gesamtkosten von 7,4 Millionen Euro präsentiert sich der neu gestaltete Friedensplatz recht eintönig.

Auf der Westseite werden die größtenteils versiegelten 6.000 Quadratmeter von einer Reihe steinerner Sitzgelegenheiten und akkurat gepflanzten Hainbuchen eingefasst. Das historische Reiterdenkmal wirkt in der hergestellten Weite des ehemaligen Paradeplatzes fast schon ein wenig verloren.

Dem Eindruck, dass hier im öffentlichen Raum vor allem eine Fläche zur Verwertung für Heiner- und Schlossgrabenfest sowie Märkte geschaffen wurde, kann man sich nur schwer entziehen.

Auch wenn sich die Sitzgelegenheiten als beliebt erweisen (es bleibt abzuwarten, wie viel Leben noch im Sommer, ohne Schatten dort zu beobachten ist), wirken diese nur als Randnotizen einer Fläche, die sonst nur wenig Möglichkeit für Begegnung, Miteinander oder Ruhe bietet. Der französische Anthropologe Marc Augé würde beim Anblick wohl gar auf seinen Begriff des Nicht-Orts verweisen. Einem sinnentleerten Funktionsort im urbanen Raum geprägt von „kommunikativer Verwahrlosung" und „mono-funktionaler Nutzung".

Let's talk about Sichtachse

Kritik brach sich zur offiziellen Eröffnung Ende Mai Bahn. Praktisch seit Baubeginn bemüht sich die grün-schwarze Stadtregierung um Erklärungen: Städtebauliche Prämisse sei das Herstellen eines freien Blicks, einer Sichtachse, vom Landesmuseum bis zum Weißen Turm gewesen. Mehr Bäume anzupflanzen sei nicht möglich gewesen, weil der Platz das Dach einer Tiefgarage ist, so Oberbürgermeister Jochen Partsch.

Dabei wurden über die Jahre fachkundige Ideen und spannende Visionen entwickelt. Im Jahr 2002 skizzierten Klaus und Vera Trojan eine großzügige Stadtterrasse als ruhigen, begrünten Aufenthaltsbereich inmitten der City. Studierende der Architektur von TU und Hochschule Darmstadt wurden von 2011 bis 2013 als Teil des Forschungsprojektes „Let's talk about Darmstadt" unter Leitung des Architekten Mark Lemanski kreativ: Nachbarschaftscafé, eine kleine Bühne für Alltagskultur oder begrünte Stufen und Sitzplätze für die angrenzende Gastronomie (wir berichteten in P-Ausgabe #56 im Juli + August 2013).

Pro Budenzauber, contra Aufenthaltsqualität

2013 wurde aber der jetzt realisierte Entwurf – bereits seit 2007 lag dieser im Büro der Darmstädter Architekten Werkstadt in der Schublade – politisch auf den Weg gebracht. Gestrichen wurde dabei unter anderem die Option einer Wasserspielfläche. Mark Lemanski attestierte bereits damals, dass der Platz einfach weitestgehend leer geräumt wird: „Aufenthaltsqualitäten werden hier marginalisiert und unbehindertem, ganzjährigen Budenzauber sowie historischen Sichtachsen unterstellt."

Vollständig umgesetzt sind die Pläne tatsächlich noch nicht. Der angrenzende Ernst-Ludwig-Platz am Weißen Turm soll mit „zusätzlichen Baumpflanzungen und einer großen Rundbank um die Platane" erneuert werden, bemerkt Partsch. Im Gesamtkonzept eingeschlossen ist auch die Fläche am früheren Waben, derzeit genutzt vom Institut für Neue Technische Form. Die Entwürfe von 2007 zeigen hier eine Vielzahl von Bäumen entlang des Gebäude. „Zu beiden geplanten Neugestaltungen bereitet der Magistrat derzeit Vorlagen zur Beschlussvorlage vor", heißt es auf Anfrage des P Magazins aus der Pressestelle der Stadt.

Vielleicht ja doch noch eine Chance, Stadtraum diverser, lebhafter, ökologischer zu denken? ❄

Aufgeschnappt!

Stadtkultur-Neuigkeiten

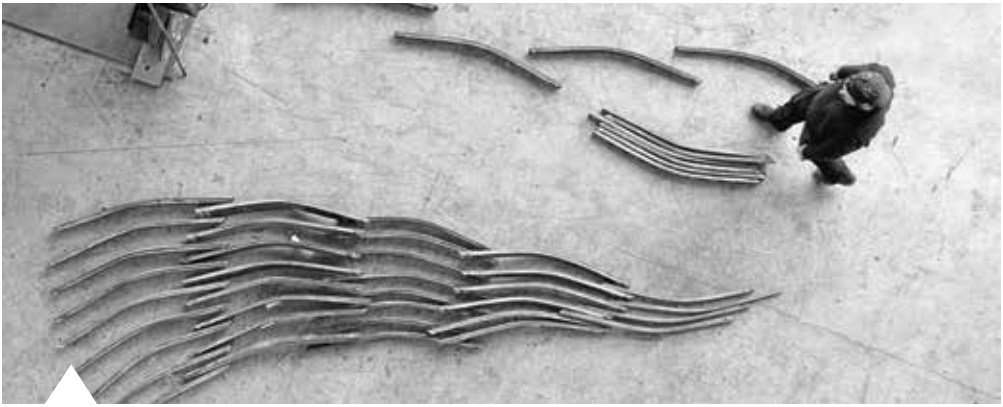
RECHERCHE + TEXTE: MATIN NAWABI | FOTOS: ANDREAS KELM (GRAFFITIWAND) + GEORG WOLF (SKULPTUR) + LEANDER LENZ (LUCID VOID) + AXEL RÖTHEMEYER (HEINERFEST TUK TUK)

Gute Nachricht für Freunde urbaner Kunst: Nach dem super erfolgreichen Pionierprojekt Lincoln Wall und dem Blütentunnel in Arheilgen gibt es jetzt im Süden Eberstadts eine weitere legale **Graffitiwand**, um kreativ zu werden. Gesprayt wird dort auf der 200 Meter langen und vier Meter hohen Lärmschutzwand zur B426, in der Nähe des Sport-Klubs Eberstadt (früher: Jugendzentrum Go-Into). Die Weichen hierfür stellte ein Beschluss der Stadtverordnetenversammlung.

Paulina Stulin hat mit „Bei mir zuhause" ihren neuesten Comic angekündigt. Die Graphic Novel der Darmstädter Künstlerin ist ein „Erfahrungsbericht übers Menschsein in all seiner Peinlichkeit und Erhabenheit" mit radikaler Erzählweise. Freut Euch auf 600 Seiten fantastische Zeichenkünste. Erscheint im September im renommierten Jaja Verlag und kann jetzt schon vorbestellt werden! paulinastulin.de und jajaverlag.com

Große Pläne hatte **Marco Demel**. Im April sollten im Theater im Pädagog zum „Dylan Tag 2020" Werk und Wirken des legendären Musikers und Literatur-Nobelpreisträgers im Fokus stehen. Corona kam dazwischen. Nicht abringen konnte die Pandemie den Dylan-Experten jedoch von der Veröffentlichung seines Roman-Debüts: „Tempest Under Control – Mit dem Mond in meinem Auge" schöpft Inspiration aus dem Œuvre des Folk-Genies und bildet den Auftakt von Demels Verlag „Dylan-Related-Books". Gibt's vorerst nur bei Amazon zu kaufen.

Eine abstrakte Skulptur aus gespendetem Alteisen hat **Georg Wolf** erschaffen. Im Frühjahr rief der Darmstädter Stahlbildhauer zum Mitwirken an



seinem Werk auf und bat, Fragmente aus Stahl und Eisen an seinem Atelier abzulegen. Das gesammelte Material – darunter ein riesiges Stück Hundert Jahre alte, genietete Eisenbahnbrücke – fügte Wolf abstrakt zusammen. Zentrale Inspiration dabei: die Figur des Erzengels Gabriel auf dem Engelsberg in Rom. Dort wird dieser als Bezwinger über die historische Pestepidemie dargestellt. Eine Parallele, die ins Jetzt übersetzt wurde. Die Arbeit mit Titel „Erzengel Michael" solle Kultur und Solidarität in der Gesellschaft thematisieren und „uns angesichts von Lockdown und Selbstisolation mit der notwendigen, positiven Kraft erfüllen, diese Krise letztendlich gemeinsam zu überwinden", so die Einordnung des Künstlers. wolf-werk.de

Lucid Void geben ihren Einstand. Die junge Psychedelic-Band präsentiert mit „Saat" vier groovige Songs, in denen Gitarren, Orgel, Jazz, Stoner und Krautrock großartig zusammenspielen. Der Sound des Quartetts erinnert wunderbar an Black Sabbath und CAN. Produziert wurde die Debüt-EP von René Hofmann, der mit seinem Label Fat & Holy Records

nicht nur die Veröffentlichung verantwortet, sondern auch das Artwork der Platte gestaltet hat. Erhältlich ist diese als schwarzes Vinyl in verschiedenen Covervariationen – erste sind bereits ausverkauft! Gibt's für 15 Euro direkt bei der Band: lucidvoid.bandcamp.com

Einen Schritt weiter sind **Electric Horseman**. Ziemlich genau zwei Jahre nach dem ersten Lebenszeichen ist Ende Juni der Nachfolger zu „Arrival" (damals als schmuckes 10-Inch-Vinyl veröffentlicht) erschienen. Die neue EP „Billboards and Palisades" knüpft ans Vorwerk an: Frischer Retro-Sound mit dem Esprit der 60er und 70er. Zu hören gibt's insgesamt vier Stücke der Indie-Rocker. Diesmal mit klarerer Folk-Kante und Country-Nuancen. Sollte allen gefallen, die Tame Impala vor „Currents", Pink Floyd und Temples etwas abgewinnen können. Perfekt zum Reinhören: Der Song „Changing The Blue" mit dem dazugehörigen, mysteriös-rauschhaften Musikvideo. Erhältlich als CD sowie digital. electrichorseman.band

Mit seinen Songs will **Acono** Klimawandel und Umweltschutz Gehör verschaffen. Hinter dem Pseudonym steckt Luis Hamm. Der 21 Jahre alte Darmstädter präsentiert mit „In This World" eine Nummer mit HipHop-Referenzen und übt im dazugehörigen Musikvideo Kritik am Bau der Lichtwiesenbahn. instagram.com/acono.music

Ihr habt in den letzten Monaten Eure Plattensammlung auf den Kopf gestellt, durchgehört und braucht frischen Sound? Rettung naht. **Phonk D** – Darmstadts vielleicht umtriebigster DJ, Produzent und Labelmacher – hat für das HipHop-Portal „Blokkbeats" ein knackiges Mixtape zusammengestellt. Eine Stunde Disco, Soul, Funk und House. Unbedingt reinhören! blokkbeats.com und facebook.com/phonkd

Ein Sommer ohne **Heinerfest**?! Das gab's seit der Premiere 1951 noch nie. Kein Fotoschießen, kein Wein auf der Bastion, kein Riesenrad, kein „Heißes Pflaster uff de Piazza", kein Feuerwerk. Gefeiert werden soll dennoch – nur anders. Die charmante Alternative: das „Tuk Tuk Heinerfest". Der Heimatverein Darmstädter Heiner e.V. hat eine knallrote Piaggio Ape fit gemacht und mit dieser Aktionen an Schauplätzen des traditionsreichen Innenstadtfestes geplant. Darunter der traditionelle Bieranstich, eine kleine Datterich-Szene auf der Schlossbastion, ein „heinerfestliches" Schmücken der Stadt und vieles mehr. Die Abenteuer des motorisierten Dreirads könnt Ihr in Form von Filmsequenzen online miterleben. An den Heinerfest-Tagen vom 02. Juli bis 06. Juli auf den Social-Media-Kanälen und unter darmstaedterheinerfest.de.

Wenn Ihr das **Golden Leaves Festival** bei seinen Bemühungen, die Verlegung auf 2021 sowie den Erhalt des Open Airs zu meistern, unterstützen wollt, schnappt Euch ein T-Shirt oder einen Jutebeutel mit schickem Motiv im Ticketshop. Dort gibt's natürlich auch Karten für das auf nächstes Jahr verschobene Programm, das um einen dritten Tag am Freitag ergänzt wurde. goldenleavesfestival.de

Dieses Jahr ohnehin pausiert hätte das **Nonstock Festival** – einfach, um sich organisatorisch neu zu sortieren. Mit neu gewähltem Vereinsvorstand kündigte das traditionsreiche Open Air kürzlich den Termin für 2021 an: Am 23. und 24. Juli wird wieder auf der Farm im Fischbachtal gerockt. facebook.com/nonstock

Der **27. Kultursommer Südhessen** versucht sich an einem Alternativprogramm. Viele Formate wandern ins Netz, zum Beispiel das Online-Event „Volk im Schloss"-TV des Open Airs in Groß-Gerau, aber auch Theaterstücke, Aufführungen und Lesungen für Kinder und Jugendliche (darunter das Circusstück „Insection" der Darmstädter Compagnie Xir). Veröffentlicht werden die Beiträge vom 20. Juni bis 15. November auf: kultursommer-suedhessen.de.

Ende der 80er gelang Professor Harald Rose von der **TU Darmstadt** ein Geniestreich. Er schaffte, woran Physiker weltweit scheiterten: Atome sichtbar zu machen – mit einer Art Brille für Elektronenmikroskope. Jetzt wurde Rose gemeinsam mit seinen Kollegen Maximilian Haider, Knut Urban und Ondrej Krivanek für den damals bahnbrechenden Forschungserfolg ausgezeichnet. Mit dem höchst renommierten Kavli-Preis – dotiert mit einer Million US-Dollar – der Norwegischen Akademie der Wissenschaften. Die Wissenschaftler haben „Licht in eine Dimension gebracht, die wir vorher nicht sehen konnten […] und unser Leben verändert", lobt das Komitee die Leistungen der Wissenschaftler. Gratulation! tu-darmstadt.de

Die **Darmstädter Tage der Fotografie** planen – nach der coronabedingten Verlegung des Frühjahr-Termins – den Neustart für den Herbst 2020: Am 12. September 2020 eröffnen die ersten Ausstellungen zum Thema „Skurrile Fluchten – Humor in der Fotografie". Die Festivalwoche startet dann am 23. Oktober 2020 – mit der Verleihung des 8. Merck-Preises und weiteren Ausstellungen – und geht bis zum 01. November 2020. www.dtdf.de

Die **Special Olympics Hessen** werden vom 15. bis 17. Juni 2021 in Darmstadt ausgetragen. Zu den sportlichen Wettbewerben erwartet werden 700 Athleten, die sich im Bürgerpark und Nordbad sowie auf dem Woog – hier soll Kanu gefahren werden – miteinander messen. Einige der Disziplinen: Fußball, Judo, Leichtathletik, Schwimmen und Tischtennis. Als inklusives Angebot für alle, also ohne Wettbewerb, soll Klettern in verschiedenen Variationen angeboten werden. Toll! specialolympics-hessen.de

Von null auf hundert
Das mit Abstand beste Kulturprogramm

MERCK

CENTRALSTATION
KULTURWERK DER ENTEGA

01.07. Jazz Against The Machine
02.07. TheaterGrueneSosse
07.07. Tobias Rank
09.07. Osan Yaran
11.07. Quichotte
14.07. Swing-Solo-Workshop (+04.08.)
16.07. Lesen für Bier
17.07. Mollerkoller
19.07. Theater Lakritz
24.07. Kabbaratz
31.07. Ragawerk
01.08. Science Slam Darmstadt
06.08. The Düsseldorf Düsterboys
14.08. Dirty Flamingo
15.08. Filmfest Weiterstadt
Programm ab 3 Jahren
16.08. Kindercomic-Lesung
19.08. Romie
20.08. Sofatänzer
21.08. Wortblind
22.08. Swing & Ride
22.08. Elfmorgen
23.08. elephant walk
26.08. Electric Horseman
27.08. Frank Goosen
28.08. rexFilmGespräch: Brot –
Das Wunder, das wir täglich essen
30.08. Jean-Philippe Kindler

formalin.de

www.centralstation-darmstadt.de

Wissenschaftsstadt Darmstadt

entega

ANZEIGEN

Öffnungszeiten Sommer:
Dienstag bis Samstag: 17:00 - 25:00 Uhr
Sonn- & Feiertag: 15:00 - 25:00 Uhr
Montag geschlossen

Bitte informiert euch online über Veranstaltungen & über die aktuellen Verhaltensregeln für einen Besuch bei uns:

rossdoerfer-biergarten.de

facebook.com/rossdoerferbiergarten

ROSSDÖRFER BIERGARTEN

Rossdörfer Biergarten
Industriestrasse 18 I 64380 Rossdorf
Telefon 06154 - 83295

Mindfuck, starke Frauen, Disney-Sound & Open Air

Unsere Filmtipps im Juli und August

AUSWAHL + TEXTE: DIRK HENNINGER | ABBILDUNGEN: ENTERTAINMENT ONE (1) + STUDIOCANAL (2) + WARNER (3) + SALZGEBER & CO.MEDIEN GMBH (4) + DEUTSCHES FILMMUSEUM (5) + WARNER (6) + FILMFEST WEITERSTADT (7) + REALFICTION (8)

1 Modern aufbereiteter Klassiker

Auf der Berlinale ging „Berlin Alexanderplatz" zwar leer aus, war aber einer der großen Publikums- und Kritiker-Lieblinge: Der deutsch-afghanische Regisseur Burhan Qurbani hat aus Alfred Döblins berühmtem Großstadtroman von 1929 ein spannend und mit eigener visueller Handschrift inszeniertes zeitgemäßes Flüchtlingsdrama gemacht. Er lässt darin den Afrikaner Francis (Welket Bungué) nach dessen gefährlicher Mittelmeerüberfahrt in Berlin stranden. Dort gerät er auf die schiefe Bahn und an die Prostituierte Mieze (Jella Haase).

—

„Berlin Alexanderplatz"
ab Do, 16.07.
Programmkino Rex

2 Die Frau mit den Röntgenaugen

Sie bekam zwei Nobelpreise: 1903 für Physik und 1911 für Chemie. Obwohl Marie Curie es Anfang des 20. Jahrhunderts als Wissenschaftlerin in der akademischen Männerwelt der Pariser Sorbonne nicht leicht hatte. Doch ihre Entdeckungen haben die Welt verändert. Tragisch: Sie starb durch die radioaktive Strahlung, der sie bei ihrer Arbeit ausgesetzt war. Von Marjane Satrapi („Persepolis") kommt ein Biopic mit Rosamund Pike („Gone Girl") in der Titelrolle und Sam Riley („Control") als Ehemann. Das Drehbuch basiert auf einer Graphic Novel von Lauren Redniss.

—

„Marie Curie – Elemente des Lebens"
ab Do, 16.07.
Programmkino Rex

3 Verfolgungsjagden plus Rewind-Taste

Mit dem spektakulären Blockbuster „Tenet" von Christopher Nolan („Interstellar") melden sich die Kinos nach der Coronakrise paukenschlagartig zurück. Nach den Kultfilmen „Memento" und „Inception" präsentiert der britische Regisseur mit dem ungewöhnlichen Actionthriller erneut ein Mindfuck-Movie allererster Güte, in dem er Spionage mit Zeitumkehrungen verbindet. Die Hauptrolle spielt Denzel Washingtons Sohn John David. Außerdem wirken unter anderem Elizabeth Debicki, Michael Caine, Kenneth Branagh und Robert Pattinson mit.

—

„Tenet"
ab Do, 30.07.
Helia-Kino + Kinopolis

4 Rivale wird Objekt der Begierde

Bereits eine Woche nach dem offiziellen Kinostart zeigt das Kommunale Kino in Weiterstadt das queere Liebesdrama „Als wir tanzten" des schwedischen Regisseurs Levan Akin, das 2019 viele Festivalpreise gewonnen hat. Merab (Levan Gelbakhiani) trainiert seit Jahren mit seiner Partnerin Mary (Ana Javakishvili), um in das georgische Nationalensemble zu kommen. Ein anderer Tänzer (Bachi Valishvili) wird gleichzeitig zu seinem Rivalen … und Objekt der Begierde – was für Merab den Bruch mit seinen Plänen, Mary und seiner Familie bedeuten könnte.

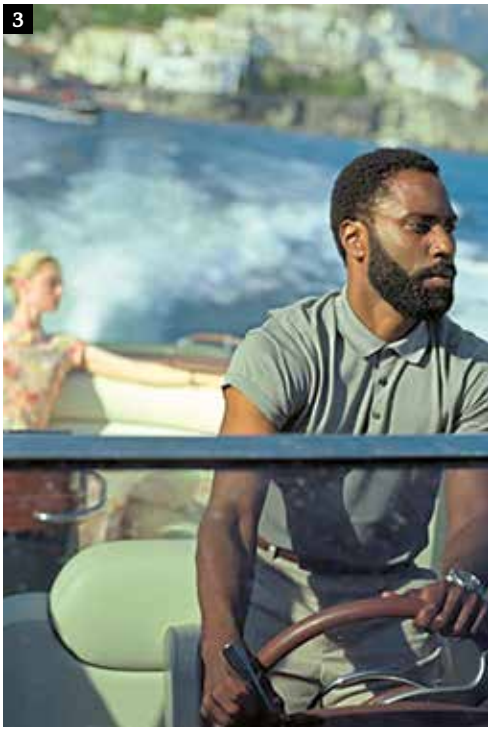
—

„Als wir tanzten"
Fr, 31.07., um 18 und 21 Uhr
Kommunales Kino Weiterstadt (+ ab 23.07. im Rex)

1

2

3



4

5 Zeichentrick-Klangwelten

Wer kennt nicht die gesungenen Textzeilen „Probier's mal mit Gemütlichkeit" oder „Hei-ho, hei-ho – wir sind vergnügt und froh"? Das Frankfurter Filmmuseum widmet sich in der Ausstellung „The Sound of Disney" den Klangwelten von Klassikern der Disney Studios aus den Jahren 1928 bis 1967 – sowohl Spiel- als auch Kurzfilme. Gezeigt wird der Einsatz von Musik, Geräuschen sowie Dialogen in Originalen und Synchronfassungen. Zusätzlich gibt es Produktionsskizzen, Figurenstudien, Animationszeichnungen und Hintergrundgestaltungen.

—

Ausstellung „The Sound of Disney 1928–1967"
ab Fr, 07.08.2020 (bis 10.01.2021)
DFF – Deutsches Filminstitut & Filmmuseum Frankfurt

6 Superheldin auf Zeitreise

In „Wonder Woman 1984" verschlägt es die titelgebende Superheldin (Gal Gadot) in ein Jahrzehnt der analogen Ära mit teils seltsamer Mode und coolen Popsongs. Teil 1 der DC-Comic-Verfilmung war ein mega Überraschungserfolg, und weil Regisseurin Patty Jenkins („Monster") auch Action gut kann, durfte sie erneut ran. Mit dabei: Chris Pine, Kristen Wiig, Pedro Pascal, Robin Wright und Connie Nielsen. Wenn der Film so viel Spaß macht wie der mit „Blue Monday" von New Order unterlegte Trailer, ist ein breites Grinsen garantiert.

—

„Wonder Woman 1984"
war geplant für Do, 13.08.; nun doch erst ab Do, 01.10.
Helia-Kino + Kinopolis

7 Alles anders, aber trotzdem

Kurzfilme ohne Ende – von der Amateur-Produktion bis zum Oscar-Kandidaten – in einer Atmosphäre, die gerne mit Woodstock verglichen wird: Dafür steht das Weiterstädter Open Air Filmfest. Dieses Jahr wäre beinahe nichts daraus geworden. Und weil das Coronavirus immer noch für Beschränkungen sorgt, wird es auch nur Abendprogramme auf dem Bolzplatz am Tännchen geben. Ausnahmsweise sogar mit Vorverkauf (nur ein kleiner Unkostenbeitrag), um zu verhindern, dass mehr Leute kommen, als auf den Platz dürfen. Egal – besser als nix!

—

Open Air Filmfest Weiterstadt
Do, 13.08., bis Mo, 17.08.
Festivalgelände in Weiterstadt
(am Braunshardter Tännchen)

8 Grenzen der Männlichkeit

Vier echte Gewaltverbrecher, drei echte Problemhunde und eine echte Hundetrainerin treffen in einer unterirdischen Betonarena aufeinander. Das ist die Grundkonstellation des Konzept-Thrillers „Die Rüden" der aus Erfelden im Ried stammenden Regisseurin und Grimme-Preisträgerin Connie Walther („Wie Feuer und Flamme"). Das dystopische Therapie-Experiment zwischen Aggression und Uneinsichtigkeit konfrontiert männliche Verhaltensauffälligkeiten mit Menschlichkeit und war bei den Hofer Filmtagen einer der meistdiskutierten Filme.

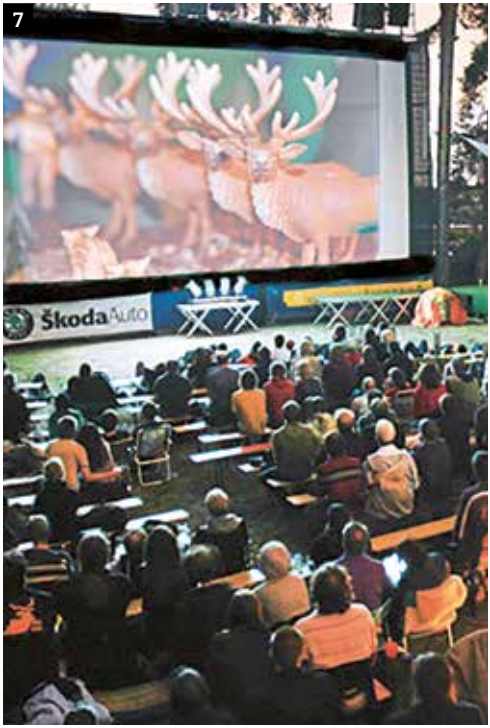
—

„Die Rüden"
ab Do, 20.08.
Programmkino Rex

5

6

7



8

Umlegungen und Perforationen

Unsere Kunst-Highlights für Juli und August

AUSWAHL + TEXTE: ANJA TRIESCHMANN | ABBILDUNGEN: JONAS MÜLLER-AHLHEIM (1) + NIKOLAUS HEYDUCK (2) + KIRCHNERHAUS ASCHAFFENBURG (3) + KUNST ARCHIV DARMSTADT, NACHLASS HELMUT LORTZ (4) + BARBARA BEISINGHOFF (5) + THEATER TRANSIT (6)

1 Stadtpuzzle aus Malersicht

Jonas Müller-Ahlheim ist zurück: Nach dem Abitur in Darmstadt studierte er Malerei in Karlsruhe und lebt nun seit März als Stipendiat im Atelier Siegele. Seine selbst gestellte Aufgabe: Mit den Augen eines Malers die Heinerstadt neu zu entdecken, besonders deren architektonische Räume. „Umlegung" nennt er seine Ausstellung, in der er Stadt wie auch das Atelier Siegele zum Spielfeld uminstalliert: Gewohnte Sichtweisen zerlegt er fotografisch in Einzelteile, verschiebt sie, setzt sie neu zusammen, löst Festlegung auf.

—

10.07. bis 09.08.2020
Atelier Siegele, Wolfskehlstraße 110a
ateliersiegele.org

2 Hommage à Helmut Lortz

Helmut Lortz (1920–2007) hatte mehrere Orte, an denen er gut arbeiten konnte. Einer davon ist das Atelier des Künstlerhauses Ziegelhütte. Dort lebt und arbeitet jetzt, seit Jahren, der Multi-Media-Künstler Nikolaus Heyduck. Gemeinsam ist beiden, die Genres sprengenden Künstlern auch ihre engagierte Mitgliedschaft in der Darmstädter Sezession. Mit einer Installation im Schaufenster des Kunstpunkt lässt Heyduck die Arbeitssituation seines Vorgängers aufleben. Lortz' spielerischer Geist beim Arbeiten soll darin zum Ausdruck kommen.

—

10.07. bis 19.07.2020
Kunstpunkt Darmstadt, Kaupstraße 44
24/7 (Fensterausstellung)

3 Bilder als Gleichnisse

Seit 17. Juni lässt das Kirchnerhaus in Aschaffenburg wieder Besucher herein. Im Geburtshaus des expressionistischen Künstlers Ernst Ludwig Kirchner, das als Museum erhalten wurde, zeigen zwei Ausstellungen wesentliche Lebensorte und einzelne Werkstücke vor ihrem zeitgeschichtlichen Hintergrund. Ein virtueller Rundgang durch Kirchners Davoser Künstlerhaus verdeutlicht, wie untrennbar verwoben Leben und Kunstschaffen für den Grafiker und Maler waren, der über seine Kunst sagte: „Meine Bilder sind Gleichnisse, nicht Abbildungen."

—

bis 02.08.2020 (Mi bis So: 14 bis 17 Uhr)
Kirchnerhaus Aschaffenburg, Ludwigstraße 19
kirchnerhaus.de

4 Sehen, um zu zeichnen

Eine eigene Handschrift in der Vielseitigkeit zu bewahren, das war Helmut Lortz' Spezialität. Ob Zeichnung, Pastell, Papierschnitt, Druckgrafik, Früh- oder Spätwerk, Lortzerts Humor, sein luftiger Umgang mit Leben und Gesellschaft springt einem aus seinen Arbeiten entgegen. Weil er 2020 runde 100 Jahre geworden wäre und an jeder Kunstecke Darmstadts derzeit des Ausnahmekünstlers gedacht wird, ergänzt auch die Galerie Netuschil den Reigen durch eine Werkschau seiner übersprudelnden Kreativität und Experimentierfreude.

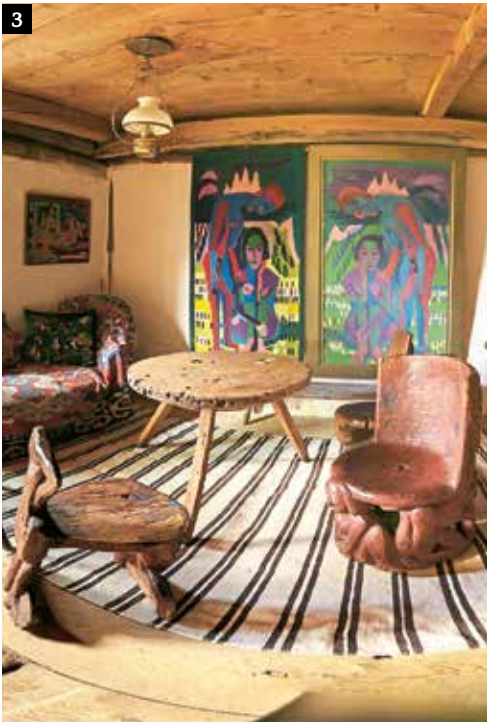
—

bis 25.07.2020
Galerie Netuschil, Schleiermacherstraße 8
galerie-netuschil.net

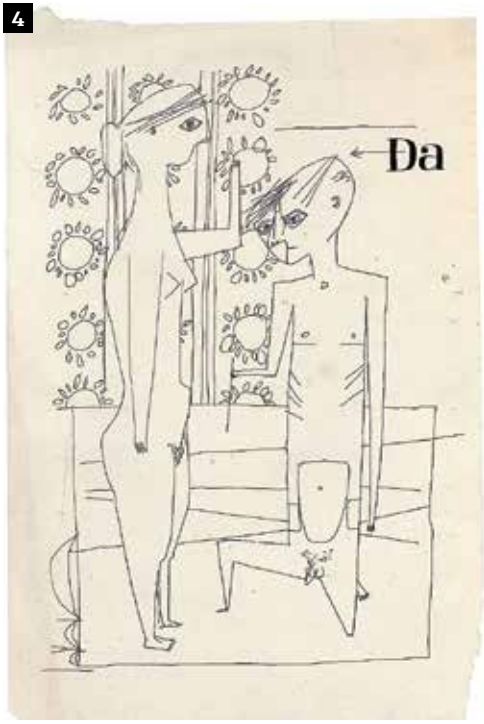
1

2

3



4



5 Löcher für den Himmelsblick

Es ist selten, dass man Kunst anfassen darf. Umso attraktiver, wenn die Künstlerin zum Mitgestalten aufruft: Barbara Beisinghoff sucht Menschen, die Hand anlegen und mit ihr ihre „Canopies" durchlöchern. Das sind Baldachine, die aus Kupferplatten zusammengesetzt und anschließend von Hand perforiert werden, damit durch die Öffnungen der Himmel sichtbar wird. Damit bereitet sie ihren Beitrag für den 10. Internationalen Waldkunstpfad im Forst am Böllenfalltor vor, der vom 15. August bis 04. Oktober Besucher in den Wald locken wird.

—

22.06. bis 03.07.2020 (Mo bis Do: 10 bis 16 + Fr: 10 bis 14 Uhr)
Waldkunstzentrum, Ludwigshöhstraße 137
waldkunst.com

6 Tod denken, um zu leben

Das Tabuthema Tod steht im Zentrum der 7. interaktiven Ausstellung „lebenausgestorben", die besonders junge Menschen dazu anregen will, eigene Wege im Umgang mit Verlusterfahrungen und Trauer zu suchen. Sich mit dem Tod zu befassen, um ein lebendiges Leben zu führen, das ist Ziel und Motto des Parcours, der vor allem eines beabsichtig: Dass Kinder lernen, Normen und Klischees zu hinterfragen und offen auf Unbekanntes zuzugehen. Neu ist das Angebot exklusiver Führungen für Einzelpersonen, Familien und kleinen Gruppen.

—

Ehemalige Feuerbestattungshalle am Waldfriedhof Darmstadt
ab So, 05.07.2020 (bis Dezember 2020):
am 1. Sonntag im Monat 11 bis 16 Uhr
lebenausgestorben.de

HERZBLUT UND ZINKE
BISTRO · CAFÉ · WEINBAR

NEUERÖFFNUNG

Entdecken Sie eine neue Art zu genießen –
ab dem 3. Juli 2020 im **„HERZBLUT UND ZINKE“**
im Hessischen Landesmuseum.

Lernen Sie die leckeren Köstlichkeiten der
„HERZBLUT UND ZINKE“ Speisekarte kennen
und wählen Sie Ihre Lieblinge aus unseren
hessischen Tapas.

Herzblut und Zinke
Bistro und Café: Di. bis Fr. – 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Sa. So. & an Feiertagen – 11.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Weinbar: Mi. bis Sa. – 18.00 Uhr bis 23.00 Uhr

Hessisches Landesmuseum • Friedensplatz 1
64283 Darmstadt •Parkmöglichkeiten: Q-PARK Schlossgaragen
www.herzblut-und-zinke.de

ANZEIGEN

Clownsschule Darmstadt • Schule für Clown und Ensembletheater in Deutschland und Österreich

Theater Transit

vom 06. bis 08. August 2020

Clowns unterwegs in beispiellosen Zeiten

1. Auftakt:	**Do, 06.08. / 18 Uhr**
2. Unterwegs:	**Fr, 07.08.**
3. Abtakt:	**Sa, 08.08. / 18 Uhr**

► ► ► **Theater Moller Haus – auf den Treppen o. Arena im Garten**
*begrenzte Platzzahl, **grenzenloser** Himmel*

► ► ► *in **grenzfrei** angefragten und ausgewählten Nachbarschaften*
siehe Website

► ► ► **Theater Moller Haus – auf den Treppen o. Arena im Garten**
*begrenzte Platzzahl, **unbegrenzte** Spielfreude*

...und vielleicht kommt alles ganz anders...

Auf unserer Website veröffentlichen wir stets den allerneuesten Stand...
und telefonisch sind wir auch jederzeit zu erreichen!

Unser Dank gilt insbesondere
privaten Spender*innen -
Ihr verleiht unserem Mut Flügel.

Wissenschaftsstadt Darmstadt
HESSEN Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst
THEATER MOLLER HAUS

Telefon: +49 (0)6151 / 13 67 22 • www.clownsschule-darmstadt.de • www.theatertransit.de • www.theatermollerhaus.de

Überwachte Lustgärten mit Implantat

Unsere Theatertipps im Juli und August

TEXT: THOMAS LENZ | FOTO: STAATSTHEATER DARMSTADT

1

1 Kameras, die auf Seelen zielen

Dunkle Synthesizerklänge und projizierte Industrieromantik treffen auf vier Charaktere, die sich in den unterschiedlichsten Winkeln des Cyberspace befinden. „Ich schaue dich an" ist Tanztheater und Film. Durch Covid-19 hat das Ensemble das Bühnenstück zur Videoproduktion uminszeniert. Regisseur Barish Karademir ist sichtlich stolz, trotzdem spricht er mit etwas Wehmut: „Theaterproben brauchen Körperkontakt, Reibung und Energie. Corona nahm uns teilweise den Flow." Was man zu sehen bekommt, sind Charaktere, die de facto isoliert sind. In dieser Hinsicht hat die Abstandsnorm auch ihren kleinen Teil zur Inszenierung beigetragen.

„Ich schaue dich an" ist eine Kritik an den Folgen der Digitalisierung und am Verlust von Sinnlichkeit. Die Dystopie ist eine übersteigerte Form dessen, was wir auch heute schon beobachten können. Die User sind zwar Menschen aus Fleisch und Blut, nur ist ihr einziges Interaktionsmedium das Netz. Ein Konzernchef verliebt sich in eine Angestellte auf der anderen Seite des Globus. Eine Gefängniswärterin ist abhängig von einem Insassen, der ihre emotionale Sollbruchstelle auszunutzen versucht. Die Augen der User sind Spycams und sie pflegen ihre Avatare mehr als den eigenen Körper.

Die Technik ist längst zum Subjekt geworden, das die kontrollsüchtigen User nicht mehr unter Kontrolle haben. Die auf ihnen lastenden Blicke sind verinnerlichte Regelkonformität. Die Disziplinarmacht ist ein Konzept des französischen Philosophen Michel Foucault: „Ich sehe dich, aber du siehst mich nicht." Es spielt keine Rolle, ob jemand zusieht. Entscheidend ist, dass sich die Person so verhält, als würde sie beobachtet. Der Frankfurter Flughafen ist gegen Ende Kulisse für den dramaturgischen Höhepunkt: Es wartet ein Treffen in der realen Welt.

—

„Ich schaue dich an (Je te regarde)" am So, 05.07., um 20 Uhr im Kleinen Haus sowie im Online-Stream am Fr, 03.07. + Sa, 04.07. + Do, 09.07. + Fr, 10.07., jeweils um 20 Uhr auf vimeo.com/staatstheaterdarmstadt
staatstheater-darmstadt.de

2 Theatergarten für Kopf, Herz und Magen

Das Sommerangebot des Theater im Pädagog (TiP) ist abwechslungsreich und sinnlich: Der Platz vor dem schönen Barockgebäude wird zum Sommergarten und zur Freilichtbühne. Dort sind Sketche, Pantomime, Lesungen und Konzerte geplant. Der Theatergarten versteht sich als Open Stage, um unterschiedlichsten Künstler*innen Raum zu geben. Den Anfang machen Felix Münk als Datterich, Gitarrist Dan Dietrich, das Holger Henning Trio mit Jazz und TiP-Leiter Klaus Lavies mit Pantomime. Kulinarisch kredenzt das TiP Espresso aus dem Siebträger, selbst gemachte Limonaden, Wein und Bier. Das Essen ist deftig und mediterran: Bauernbrot, Kochkäs', getrocknete italienische Würste, Käse, Olivencreme and many more.

—

„Theatergarten im TiP"
Theater im Pädagog, Pädagogstraße 5
Alle Termine: paedagogtheater.de und facebook.de/TheaterImPadagogTip

3 Intervention durch Implantation

Theater ist nicht nur Salon, Theater ist auch Street. Tanz- und Performancekünstler*innen erkunden und bespielen den Stadtraum. Damit deuten sie ihn auch aktiv um: Er ist nicht mehr nur pragmatische Nutzfläche der Ordnungsämter, sondern wird künstlerisch gestaltet und öffnet Möglichkeitsräume. Wem gehört die Stadt? Wie darf man sich in einer Stadt verhalten? Durch interventionistisches Theater werden solche Fragen gestellt und praktische Inspiration gegeben. Das Veranstalterkollektiv „ID_Frankfurt" ist eine gemeinnützige Assoziation freischaffender Künstler*innen, deren Steckenpferd die Verbesserung kulturpolitischer Arbeit ist. Wir hoffen auf viel Intervention und künstlerische Raumumdeutung in Darmstadt!

—

„Implantieren Festival" von Do, 20.08. bis Di, 06.09. in Darmstadt, Offenbach und Frankfurt
implantieren-festival.de

4 Tragikomik der Clowns

Der historische Spaßmacher hat viele Namen: Harlekin, Narr, Hanswurst oder eben Clown. Alle diese Figuren tragen eine gewisse Ambivalenz in sich. Die Narrenkappe symbolisiert die Teufelshörner, sein Träger stört auf gute und böse Weise die herrschende Ordnung. Der Clown bringt zum Lachen, obwohl er selbst oft eine tragische Figur ist. Umso interessanter, dass die Bühnenclownklasse 2018 bis 2020 von Clownschule/Theater Transit Darmstadt mit ihrer Abschlussarbeit in beispiellosen Zeiten auftritt, deren Genre die Tragikomödie sein könnte. Mit Worten, Taten und Melodien versuchen die Clowns darzustellen, was sie umtreibt und ihre Mitmenschen heilt, aufwühlt und zum Lachen bringt.

—

„Clowns unterwegs in beispiellosen Zeiten" Auftakt am Do, 06.08., um 18 Uhr vor dem Theater Moller Haus + am Fr, 07.08. in ausgewählten Nachbarschaften, siehe Webseite + Sa, 08.08., um 18 Uhr vor dem Theater Moller Haus
theatertransit.de

5 Theater auf Augenhöhe

Das „TUSCH" ist ein bundesweites Theatermodell der Begegnung. Die konkreten Lebenswelten von Kindern und Jugendlichen werden mit den künstlerischen Prozessen professioneller Bühnen verbunden. Das Medium Theater ist so Übermittler für Begegnungskultur auf Augenhöhe. Reibung gibt es bekanntlich auch zwischen Institutionen. Diese Reibung kann kreative Wärme erzeugen. Dabei sind unter anderem: Theaterlabor Inc., Theater 3D, Theater Transit, Theater Lakritz, Staatstheater und zahlreiche Schulen aus Darmstadt und Umgebung. Durch Covid-19 arbeitet das Team an Alternativlösungen, um das Programm umzusetzen. Bei Redaktionsschluss war eine digitale Variante von „TUSCH" mit filmischen Ausschnitten aus den Versuchslaboren geplant.

—

„TUSCH digital" Online-Premiere am Fr, 03.07. auf der Veranstaltungswebseite:
tusch-darmstadt.de

HIGHLIGHTS IM DARMSTADTIUM

HANS ZIMMER

A CELEBRATION OF FILMMUSIC

25.12.2020 / 16:00
DARMSTADTIUM

DER HERR DER RINGE UND DER HOBBIT

DAS KONZERT

DIE WELT VON MITTELERDE MIT BILLY BOYD (PIPPIN) UND VIELEN ANDEREN

25.12.2020 / 20:00
DARMSTADTIUM

ANZEIGE

WIR MACHEN ES EINFACH. ztix ONLINE TICKET SYSTEM

JETZT TICKETS SICHERN

LOKAL DA & ÜBERALL NAH – DARMSTADTS ADRESSE FÜR BESONDERE EVENTS

MEHR EVENTS AUF ZTIX.DE

Kalender Juli 2020

→ Jazz Against The Machine.

→ Ein Sommernachtstraum.

ACHTUNG!: Je nach gesetzlichen Vorgaben können Veranstaltungen auch kurzfristig untersagt werden. Alle Angaben ohne Gewähr. Updates: **partyamt.de**

MITTWOCH, 01.07.2020

Konzert: Jazz Against The Machine	**21:00 h**	**Centralstation (Saal)**	→ 04
Summernights in der Schustergasse	19:00 h	Goldene Krone (Kneipe)	
Unbenannt.mp4: Das erste Waldoni Online-Varieté		Online (WorldWideWeb)	→ 05

DONNERSTAG, 02.07.2020

Eisprung - die coverfreie Akustikjamsession	20:00 h	Sumpf	
Essbare Wildkräuter im Prinz-Emil-Garten	18:00 h	Nachbarschaftsgarten	
Rockclub mit Peter e.S.	23:00 h	Goldene Krone (Rockybar)	
Rock Biergarten	18:00 h	Steinbruch-Theater, Mühltal	
Performance: Freiflug	18:00 h	Theater Moller Haus	
Unbenannt.mp4: Das erste Waldoni Online-Varieté		Online (WorldWideWeb)	
Tuk Tuk Heinerfest		Online (WorldWideWeb)	
Tischfußballturnier DYP	20:15 h	Goldene Krone (Kneipe)	
Kleiner Freitag	19:00 h	Osthang	→ 04

FREITAG, 03.07.2020

Theater: Startbahn 2020 (Premiere)	19:30 h	Staatstheater (Kleines Haus)
Theater: The King's Speech	20:00 h	Neue Bühne
Theater: Ein Sommernachtstraum (Premiere)	**20:00 h**	**Staatstheater**
Konzert: Urban Fox (Songwriter)	21:00 h	Goldene Krone (Kneipe)
Garage Sabotage mit The Jan	23:00 h	Goldene Krone (Rockybar)
Rammsteinparty	18:00 h	Steinbruch-Theater, Mühltal
Performance: Freiflug	18:00 h	Theater Moller Haus
Unbenannt.mp4: Das erste Waldoni Online-Varieté		Online (WorldWideWeb)
Tuk Tuk Heinerfest		Online (WorldWideWeb)

SAMSTAG, 04.07.2020

Konzert: Papa Legba's Blues Lounge	19:00 h	Jagdhof (am Jazzinstitut)
Orgelmatinée	11:30 h	Stadtkirche
Familienwerkstatt	10:00 h	Bioversum Kranichstein
Konzert: René Moreno (Reggae & Latin)	22:00 h	Goldene Krone (Kneipe)

ANZEIGE

Kultur am Ostbahnhof in Darmstadt

AGORA bewegt e.V.

OPEN AIR SOMMER

FR 10.7. | 20:00 | Theater
DORIS FRIEDMANN
"L'Amour und Glück"

SA 11.7. | 20:00 | Kabarett
KABBARATZ
"Wo wir hinkamen, war es voll"

FR 17.7. | 20:00 | Jazz Fusion
GROOVE ADDICTION PROJECT

SA 25.7. | 20:00 | Texte & Musik
ANDREAS ROSS &
HARALD PONS „Innere Schreie“

FR 31.7. | 20:00 | Música Brasileira
JULIANA DA SILVA &
GEOVANY DA SILVEIRA

SA 1.8. | 20:00 | Weltmusik
JULAKIM TRIO

SA 8.8. | 20:00 | Songs
MANE

SA 15.8. | 20:00 | Bossa Nova
THE BOSSA NOVA DUO

FR 21.8. | 20:00 | Jazz & World
JAN JANSOHN QUARTETT

SA 22.8. | 20:00 | Kabarett
KABBARATZ
„Wo wir hinkamen, war es voll“

FR 28.8. | 20:00 | Just for Fun
JUST FOR FUN EXPRESS

SA 29.8. | 20:00 | Keltisch
LAUREL‘S GREEN

FR 4.9. | 20:00 | Orientalisch
SHARQSTAN

SA 12.9. | 20:00 | Folk-Blues
VANESSA NOVAK

FR 18.9. | 20:00 | Offene Bühne
AGORA ABERTA #9

www.agora-da.de | kultur@agora-da.de

Come As You Are mit DJ Kai	23:00 h	Goldene Krone (Rockybar)	
Guitar Mashup	18:00 h	Steinbruch-Theater, Mühltal	
Erstes Strassenmusiker-Festival	18:00 h	Hoffart Theater	→ 05
Reggaelation mit DJ General Motors	20:00 h	Roßdörfer Biergarten	
Performance: Freiflug	18:00 h	Theater Moller Haus	
Die Besondere Platte - UnRealMusicSessions	21:00 h	Radio Darmstadt	
Unbenannt.mp4: Das erste Waldoni Online-Varieté		Online (WorldWideWeb)	
Tuk Tuk Heinerfest		Online (WorldWideWeb)	

SONNTAG, 05.07.2020

Konzert: Deutsche Philharmonie Merck	**15:00 h**	**Darmstadtium**
Konzert: Ellington Sacred Concert	18:00 h	Stadtkirche
Familienwerkstatt	10:00 h	Bioversum Kranichstein
Besucherlabor	14:00 h	Bioversum Kranichstein
Jazz Frühschoppen mit Dr. Beat	11:00 h	Goldene Krone
Unbenannt.mp4: Das erste Waldoni Online-Varieté		Online (WorldWideWeb)
Tuk Tuk Heinerfest		Online (WorldWideWeb)

MONTAG, 06.07.2020

Konzert: Feuerwerksmusik heinerfestlich	20:00 h	Stadtkirche
Summernights in der Schustergasse	19:00 h	Goldene Krone (Kneipe)
Vintage	18:00 h	Steinbruch-Theater, Mühltal
Unbenannt.mp4: Das erste Waldoni Online-Varieté		Online (WorldWideWeb)
Tuk Tuk Heinerfest		Online (WorldWideWeb)

DIENSTAG, 07.07.2020

Live: Tobias Rank - Ich fühl mich so ausgedrückt	20:00 h	Centralstation (Saal)
Familien Ferienprogramm	14:00 h	Bioversum Kranichstein
Konzert: Krone Old Stars Orchestra (Jazz)	21:00 h	Goldene Krone (Kneipe)
Unbenannt.mp4: Das erste Waldoni Online-Varieté		Online (WorldWideWeb)

MITTWOCH, 08.07.2020

Familien Ferienprogramm	14:00 h	Bioversum Kranichstein
Summernights in der Schustergasse	19:00 h	Goldene Krone (Kneipe)
Unbenannt.mp4: Das erste Waldoni Online-Varieté		Online (WorldWideWeb)

DONNERSTAG, 09.07.2020

Afterwork Party: Mainzer Weinsalon goes Darmstadt	17:00 h	Carree-Piazza
Comedy: Osan Yaran - Ostmane -Integration gelungen	**20:00 h**	**Centralstation (Saal)**
Soul, Funk & Rares mit The Groove Cookbook	23:00 h	Goldene Krone (Rockybar)

→ Deutsche Philharmonie Merck.

→ Osan Yaran.

ANZEIGE

→ Quichotte – Schnauze.

→ Waldoni Online–Varieté.

70er & 80er im Biergarten	18:00 h	Steinbruch-Theater, Mühltal
Unbenannt.mp4: Das erste Waldoni Online-Varieté		**Online (WorldWideWeb)**
Tischfußballturnier DYP	20:15 h	Goldene Krone (Kneipe)
Kleiner Freitag	19:00 h	Osthang

FREITAG, 10.07.2020

Salsa-Party	22:00 h	TSZ Blau-Gold Casino	
Theater: Doris Friedmann - L'Amour + Glück	20:00 h	Agora	→ 06
Konzert: The Döftels (Rock, Pop & Disko)	22:00 h	Goldene Krone (Kneipe)	
Singleshingaling mit DJ Shock Travolta	23:00 h	Goldene Krone (Rockybar)	
Underground Evolution	18:00 h	Steinbruch-Theater, Mühltal	
Karaoke mit Stritti - Saal Spezial	21:00 h	Goldene Krone (Saal)	
Unbenannt.mp4: Das erste Waldoni Online-Varieté		**Online (WorldWideWeb)**	

SAMSTAG, 11.07.2020

Comedy: Quichotte - Schnauze	**20:00 h**	**Centralstation (Saal)**
Kabbaratz: Wo wir hinkamen, war es voll	20:00 h	Agora
Familien Ferienprogramm	14:00 h	Bioversum Kranichstein
Familienwerkstatt	10:00 h	Bioversum Kranichstein
Konzert: Frankfurter Drehorgelmann	22:00 h	Goldene Krone (Kneipe)
Rockyremmidemmi mit Sir N	23:00 h	Goldene Krone (Rockybar)
Bruch Burning	18:00 h	Steinbruch-Theater, Mühltal
Unbenannt.mp4: Das erste Waldoni Online-Varieté		**Online (WorldWideWeb)**
Theater: The King's Speech	20:00 h	Neue Bühne

SONNTAG, 12.07.2020

Theater: The King's Speech	18:00 h	Neue Bühne
Besucherlabor	14:00 h	Bioversum Kranichstein
Familienwerkstatt	10:00 h	Bioversum Kranichstein
Unbenannt.mp4: Das erste Waldoni Online-Varieté		**Online (WorldWideWeb)**

MONTAG, 13.07.2020

Summernights in der Schustergasse	19:00 h	Goldene Krone (Kneipe)
Vintage	18:00 h	Steinbruch-Theater, Mühltal
Unbenannt.mp4: Das erste Waldoni Online-Varieté		**Online (WorldWideWeb)**

DIENSTAG, 14.07.2020

Familien Ferienprogramm	14:00 h	Bioversum Kranichstein	
Konzert: Elias 'Fuzzy' Dahlhaus (Jazz Jam)	21:00 h	Goldene Krone (Kneipe)	
Fête Nationale de la République Française	16:00 h	Jagdhof (am Jazzinstitut)	→ 06

ANZEGE

Unbenannt.mp4: Das erste Waldoni Online-Varieté		Online (WorldWideWeb)

MITTWOCH, 15.07.2020

Familien Ferienprogramm	14:00 h	Bioversum Kranichstein
Summernights in der Schustergasse	19:00 h	Goldene Krone (Kneipe)
Unbenannt.mp4: Das erste Waldoni Online-Varieté		Online (WorldWideWeb)

DONNERSTAG, 16.07.2020

Eisprung - die coverfreie Akustikjamsession	20:00 h	Sumpf	
Lesen für Bier - mit Finn Holitzka	20:00 h	Centralstation (Saal)	→ 08
Soul, Funk & Rares mit The Groove Cookbook	23:00 h	Goldene Krone (Rockybar)	
Rock-Biergarten	18:00 h	Steinbruch-Theater, Mühltal	
Unbenannt.mp4: Das erste Waldoni Online-Varieté		Online (WorldWideWeb)	
Tischfußballturnier DYP	**20:15 h**	**Goldene Krone (Kneipe)**	
Kleiner Freitag	19:00 h	Osthang	

FREITAG, 17.07.2020

Mollerkoller kompakt	**18:00 h**	**Centralstation (Saal)**
Mollerkoller kompakt	**21:00 h**	**Centralstation (Saal)**
Konzert: Groove Addiction Project	20:00 h	Agora
Familien Ferienprogramm	14:00 h	Bioversum Kranichstein
Konzert: Mainhätten Ramblers (Blues, Soul & Rock)	22:00 h	Goldene Krone (Kneipe)
Rockyremmidemmi mit Sir N	23:00 h	Goldene Krone (Rockybar)
Bruch Lala	18:00 h	Steinbruch-Theater, Mühltal
Unbenannt.mp4: Das erste Waldoni Online-Varieté		Online (WorldWideWeb)

SAMSTAG, 18.07.2020

Familienwerkstatt		Bioversum Kranichstein
Konzert: Vielleicht Emma (Deutsch & Indie)	21:00 h	Goldene Krone (Kneipe)
Rehab: Back to the 50s & 60s mit DJ Kai	23:00 h	Goldene Krone (Rockybar)
Bruch Burning	18:00 h	Steinbruch-Theater, Mühltal
Unbenannt.mp4: Das erste Waldoni Online-Varieté		Online (WorldWideWeb)
Theater: The King's Speech	20:00 h	Neue Bühne

SONNTAG, 19.07.2020

Das literarische Wohnzimmer mit Roland Held	11:00 h	Kranichsteiner Literaturverlag
Waldsterben	19:00 h	Waldkunstpfad
Besucherlabor	14:00 h	Bioversum Kranichstein
Familienwerkstatt	10:00 h	Bioversum Kranichstein
Unbenannt.mp4: Das erste Waldoni Online-Varieté		Online (WorldWideWeb)

07

→ Kickern in der Krone.

08

→ Mollerkoller.

ANZEIGE

leben aus gestorben

Juli ~~April~~ bis Dezember am Waldfriedhof in Darmstadt

Ausstellung zum Thema Tod, besonders für Jugendliche und Kinder ab 8 Jahren

Am ersten Sonntag im Monat, 11 - 16 Uhr geöffnet für alle - Eintritt frei

Info Theaterstück, Gruppenführung und Scoutsausbildung:

www.lebenausgestorben.de

→ Kabbaratz.

→ Saxofous.

MONTAG, 20.07.2020

Summernights in der Schustergasse	19:00 h	Goldene Krone (Kneipe)
Vintage	18:00 h	Steinbruch-Theater, Mühltal
Unbenannt.mp4: Das erste Waldoni Online-Varieté		Online (WorldWideWeb)

DIENSTAG, 21.07.2020

Familien Ferienprogramm	14:00 h	Bioversum Kranichstein
Konzert: Krone Old Stars Orchestra (Jazz)	21:00 h	Goldene Krone (Kneipe)
Unbenannt.mp4: Das erste Waldoni Online-Varieté		Online (WorldWideWeb)

MITTWOCH, 22.07.2020

Familien Ferienprogramm	14:00 h	Bioversum Kranichstein
Summernights in der Schustergasse	19:00 h	Goldene Krone (Kneipe)
Unbenannt.mp4: Das erste Waldoni Online-Varieté		Online (WorldWideWeb)

DONNERSTAG, 23.07.2020

Singleshingaling mit DJ Shock Travolta	23:00 h	Goldene Krone (Rockybar)
Rock-Biergarten	18:00 h	Steinbruch-Theater, Mühltal
Unbenannt.mp4: Das erste Waldoni Online-Varieté		Online (WorldWideWeb)
Tischfußballturnier DYP	20:15 h	Goldene Krone (Kneipe)
Kleiner Freitag	19:00 h	Osthang

FREITAG, 24.07.2020

Kabbaratz: Wo wir hinkamen, war es voll	**20:00 h**	**Centralstation (Saal)**
Familien Ferienprogramm	14:00 h	Bioversum Kranichstein
Konzert: Barta Haari (Rock)	22:00 h	Goldene Krone (Kneipe)
Indieclub mit DJ Kai	23:00 h	Goldene Krone (Rockybar)
Karaoke mit Stritti	20:00 h	Goldene Krone (Saal)
Konzert: Saxofous	**18:00 h**	**Hoffart Theater**
Bruchstücke	18:00 h	Steinbruch-Theater, Mühltal
Unbenannt.mp4: Das erste Waldoni Online-Varieté		Online (WorldWideWeb)

SAMSTAG, 25.07.2020

Familienwerkstatt	10:00 h	Bioversum Kranichstein
Konzert: Yoyo (Rock & Funk Cover)	22:00 h	Goldene Krone (Kneipe)
RockyReggaeDemmi mit Shock Travolta	23:00 h	Goldene Krone (Rockybar)
Lesung + Musik: Andreas Ross & Harald Pons	20:00 h	Agora
Gothic Club 2000	18:00 h	Steinbruch-Theater, Mühltal
Unbenannt.mp4: Das erste Waldoni Online-Varieté		Online (WorldWideWeb)
Theater: The King's Speech	20:00 h	Neue Bühne

ANZEIGE

Reiseziel Bücher

Willkommen im
Georg Büchner Buchladen

Lauteschlägerstr. 18 | 64289 Darmstadt | fon (06151) 77424
Mo - Fr 10 - 19 Uhr | Sa 10 - 16 Uhr | www.georg-buechner-buchladen.de

SONNTAG, 26.07.2020

Besucherlabor	14:00 h	Bioversum Kranichstein
Familienwerkstatt	10:00 h	Bioversum Kranichstein
Unbenannt.mp4: Das erste Waldoni Online-Varieté		Online (WorldWideWeb)

MONTAG, 27.07.2020

1. Kammerkonzert	20:00 h	Staatstheater (Kleines Haus)
Summernights in der Schustergasse	19:00 h	Goldene Krone (Kneipe)
Vintage	18:00 h	Steinbruch-Theater, Mühltal
Unbenannt.mp4: Das erste Waldoni Online-Varieté		Online (WorldWideWeb)

DIENSTAG, 28.07.2020

Familien Ferienprogramm	14:00 h	Bioversum Kranichstein
Konzert: Elias 'Fuzzy' Dahlhaus (Jazz Jam)	21:00 h	Goldene Krone (Kneipe)
Unbenannt.mp4: Das erste Waldoni Online-Varieté		Online (WorldWideWeb)

MITTWOCH, 29.07.2020

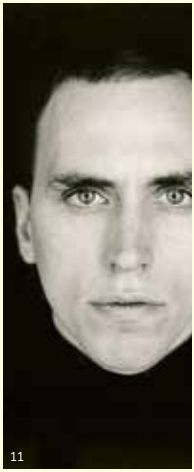
Familien Ferienprogramm	14:00 h	Bioversum Kranichstein
Summernights in der Schustergasse	19:00 h	Goldene Krone (Kneipe)
Unbenannt.mp4: Das erste Waldoni Online-Varieté		Online (WorldWideWeb)

DONNERSTAG, 30.07.2020

Eisprung - die coverfreie Akustikjamsession	20:00 h	Sumpf
Konzert: Martin Kohlstedt	**21:00 h**	**Centralstation (Saal)**
Spätschicht - Die After Work Party im Bruch	18:00 h	Steinbruch-Theater, Mühltal
Singleshingaling mit DJ Shock Travolta	23:00 h	Goldene Krone (Rockybar)
Unbenannt.mp4: Das erste Waldoni Online-Varieté		Online (WorldWideWeb)
Tischfußballturnier DYP	20:15 h	Goldene Krone (Kneipe)
Kleiner Freitag	19:00 h	Osthang

FREITAG, 31.07.2020

Konzert: Ragawerk	**20:30 h**	**Centralstation (Saal)**
Familien Ferienprogramm	14:00 h	Bioversum Kranichstein
Rockclub mit Peter e.S.	23:00 h	Goldene Krone (Rockybar)
Konzert: Surfing Horses (Indie Rock)	22:00 h	Goldene Krone (Kneipe)
Konzert: Juliana da Silva & Geovany da Silveira	20:00 h	Agora
Make Me Boom	18:00 h	Steinbruch-Theater, Mühltal
Unbenannt.mp4: Das erste Waldoni Online-Varieté		Online (WorldWideWeb)



→ Martin Kohlstedt.

→ Ragawerk.

ANZEIGE

Egal wohin die Reise geht

© Max Topchii - Fotolia.com

KLEINE FLUCHTEN

Kleine Fluchten
Magdalenenstr. 3
64289 Darmstadt
Telefon 06151 71 72 89
Mo bis Fr 10-19 Uhr · Sa 10-16 Uhr
www.kleinefluchtenoutdoor.de

DAS Outdoorgeschäft in Darmstadt

ANZEIGE

legales Cannabis aus dem

CANNAMAT®

24/7 an 365 Tagen

5 x in Hessen

Rodgau
Darmstadt
Höchst i. Odw
Birkenau

Öle,
Blüten,
Süßigkeiten
und vieles mehr . . .

Darmstadt
- Haardtring 277 -
- Lauteschlägerstraße 42 -

Rodgau - Isarstraße 13 | Birkenau - Hauptstraße 99 | Höchst i. Odw. - Schwanenstraße 24

cannamat_official

Kalender August 2020

ACHTUNG!: Je nach gesetzlichen Vorgaben können Veranstaltungen auch kurzfristig untersagt werden. Alle Angaben ohne Gewähr. Updates: **partyamt.de**

SAMSTAG, 01.08.2020

Orgelmatinée	11:30 h	Stadtkirche	
Konzert: Julakim Trio	**20:00 h**	**Agora**	
UnrealMusicSessions mit Robert Herz	21:00 h	Radio Darmstadt	
Back To The Past	18:00 h	Steinbruch-Theater, Mühltal	
Rockclub mit DJ Weird	23:00 h	Goldene Krone (Rockybar)	
Konzert: belitzki. (Indie)	21:00 h	Goldene Krone (Kneipe)	
Science Slam Darmstadt - Wissenschaft mit Witz	20:00 h	Centralstation (Saal)	
Unbenannt.mp4: Das erste Waldoni Online-Varieté		Online (WorldWideWeb)	

SONNTAG, 02.08.2020

Bessunger Jagdhof Open-Air 2	19:00 h	Jagdhof (am Jazzinstitut)	
Besucherlabor	14:00 h	Bioversum Kranichstein	
Unbenannt.mp4: Das erste Waldoni Online-Varieté		Online (WorldWideWeb)	

MONTAG, 03.08.2020

Vintage	18:00 h	Steinbruch-Theater, Mühltal	
Summernights in der Schustergasse	19:00 h	Goldene Krone (Kneipe)	
Unbenannt.mp4: Das erste Waldoni Online-Varieté		Online (WorldWideWeb)	

DIENSTAG, 04.08.2020

Familien Ferienprogramm	14:00 h	Bioversum Kranichstein	
Impro-Jam	19:30 h	Hoffart Theater	→ 08
Konzert: Krone Old Stars Orchestra (Jazz)	21:00 h	Goldene Krone (Kneipe)	
Unbenannt.mp4: Das erste Waldoni Online-Varieté		Online (WorldWideWeb)	

MITTWOCH, 05.08.2020

27. Just For Fun - Varieté	18:00 h	Bessunger Knabenschule	→ 08
27. Just For Fun - Varieté	20:30 h	Bessunger Knabenschule	→ 08
Familien Ferienprogramm	**14:00 h**	**Bioversum Kranichstein**	
Summernights in der Schustergasse	19:00 h	Goldene Krone (Kneipe)	
Unbenannt.mp4: Das erste Waldoni Online-Varieté		Online (WorldWideWeb)	

DONNERSTAG, 06.08.2020

27. Just For Fun - Varieté	18:00 h	Bessunger Knabenschule	
27. Just For Fun - Varieté	20:30 h	Bessunger Knabenschule	
Rock-Biergarten	18:00 h	Steinbruch-Theater, Mühltal	
Rockclub mit Peter e.S.	23:00 h	Goldene Krone (Rockybar)	
Konzert: The Düsseldorf Düsterboys	21:00 h	Centralstation (Saal)	→ 08
Unbenannt.mp4: Das erste Waldoni Online-Varieté		Online (WorldWideWeb)	
Tischfußballturnier DYP	20:15 h	Goldene Krone (Kneipe)	
Kleiner Freitag	**19:00 h**	**Osthang**	

FREITAG, 07.08.2020

27. Just For Fun - Varieté	18:00 h	Bessunger Knabenschule	
27. Just For Fun - Varieté	20:30 h	Bessunger Knabenschule	
Familien Ferienprogramm	14:00 h	Bioversum Kranichstein	
Rammstein-Party	18:00 h	Steinbruch-Theater, Mühltal	
Konzert: Heiner Herchenröder	21:00 h	Goldene Krone (Kneipe)	

→ Julakim.

→Ferienprogramm im Bioversum.

→ Kleiner Freitag am Osthang.

→ Elias „Fuzzy" Dahlhaus.

→ Kleiner Freitag am Osthang.

Garage Sabotage mit The Jan	23:00 h	Goldene Krone (Rockybar)
Unbenannt.mp4: Das erste Waldoni Online-Varieté		Online (WorldWideWeb)

SAMSTAG, 08.08.2020

27. Just For Fun - Varieté	18:00 h	Bessunger Knabenschule
27. Just For Fun - Varieté	20:30 h	Bessunger Knabenschule
Konzert: Mane	20:00 h	Agora
Wunschhits-Party	18:00 h	Steinbruch-Theater, Mühltal
Konzert: The Lazy Tunes (Rock)	21:00 h	Goldene Krone (Kneipe)
Strictly British mit DJ Kai	22:00 h	Goldene Krone (Rockybar)
Unbenannt.mp4: Das erste Waldoni Online-Varieté		Online (WorldWideWeb)

SONNTAG, 09.08.2020

Besucherlabor	14:00 h	Bioversum Kranichstein
Unbenannt.mp4: Das erste Waldoni Online-Varieté		Online (WorldWideWeb)

MONTAG, 10.08.2020

Vintage	18:00 h	Steinbruch-Theater, Mühltal
Summernights in der Schustergasse	19:00 h	Goldene Krone (Kneipe)
Unbenannt.mp4: Das erste Waldoni Online-Varieté		Online (WorldWideWeb)

DIENSTAG, 11.08.2020

Familien Ferienprogramm	14:00 h	Bioversum Kranichstein
Konzert: Elias „Fuzzy" Dahlhaus (Jazz Jam)	**21:00 h**	**Goldene Krone (Kneipe)**
Unbenannt.mp4: Das erste Waldoni Online-Varieté		Online (WorldWideWeb)

MITTWOCH, 12.08.2020

Familien Ferienprogramm	14:00 h	Bioversum Kranichstein
Summernights in der Schustergasse	19:00 h	Goldene Krone (Kneipe)
Unbenannt.mp4: Das erste Waldoni Online-Varieté		Online (WorldWideWeb)
44. Open Air Filmfest Weiterstadt	21:30 h	Braunshardter Tännchen → 42

DONNERSTAG, 13.08.2020

Eisprung - die coverfreie Akustikjamsession	20:00 h	Sumpf
Afterwork Party: Mainzer Weinsalon goes Darmstadt	17:00 h	Carree-Piazza
27. Just For Fun - Express	20:30 h	Theater Moller Haus
Rock-Biergarten	18:00 h	Steinbruch-Theater, Mühltal

ANZEIGE

Soul, Funk & Rares mit The Groove Cookbook	23:00 h	Goldene Krone (Rockybar)	
Theater: Stonewall Inn	18:00 h	Theater Moller Haus	
Unbenannt.mp4: Das erste Waldoni Online-Varieté		Online (WorldWideWeb)	
44. Open Air Filmfest Weiterstadt	**21:30 h**	**Braunshardter Tännchen**	→ 42
Tischfußballturnier DYP	20:15 h	Goldene Krone (Kneipe)	
Kleiner Freitag	**19:00 h**	**Osthang**	

FREITAG, 14.08.2020

Salsa-Party	22:00 h	TSZ Blau-Gold Casino	
Konzert: Dirty Flamingo	**21:00 h**	**Centralstation (Saal)**	→ 10
27. Just For Fun - Express	20:30 h	Theater Moller Haus	
Familien Ferienprogramm	14:00 h	Bioversum Kranichstein	
80s Party	18:00 h	Steinbruch-Theater, Mühltal	
Konzert: Doors Reloaded (Doors Tribute)	21:00 h	Goldene Krone (Kneipe)	
Singleshingaling mit DJ Shock Travolta	23:00 h	Goldene Krone (Rockybar)	
Theater: Stonewall Inn	18:00 h	Theater Moller Haus	
Karaoke mit Stritti - Saal Spezial	21:00 h	Goldene Krone (Saal)	
Unbenannt.mp4: Das erste Waldoni Online-Varieté		Online (WorldWideWeb)	
44. Open Air Filmfest Weiterstadt	**21:30 h**	**Braunshardter Tännchen**	→ 42

SAMSTAG, 15.08.2020

27. Just For Fun - Express	20:30 h	Theater Moller Haus	
Konzert: The Bossa Nova Duo	**20:00 h**	**Agora**	
Bruchstücke	18:00 h	Steinbruch-Theater, Mühltal	
Konzert: Unplaces (Indie-Synth-Rock)	21:00 h	Goldene Krone (Kneipe)	
Rehab: Back to the 50s & 60s mit DJ Kai	23:00 h	Goldene Krone (Rockybar)	
Unbenannt.mp4: Das erste Waldoni Online-Varieté		Online (WorldWideWeb)	
44. Open Air Filmfest Weiterstadt	**21:30 h**	**Braunshardter Tännchen**	→ 42

SONNTAG, 16.08.2020

Bessunger Jagdhof Open-Air 3	19:00 h	Jagdhof (am Jazzinstitut)	→ 10
Besucherlabor	14:00 h	Bioversum Kranichstein	
Unbenannt.mp4: Das erste Waldoni Online-Varieté		Online (WorldWideWeb)	
44. Open Air Filmfest Weiterstadt	**21:30 h**	**Braunshardter Tännchen**	→ 42

MONTAG, 17.08.2020

Vintage	18:00 h	Steinbruch-Theater, Mühltal	

18
→ Bossa Nova Duo.

19
→ Open Air Filmfest Weiterstadt.

ANZEIGE

Fair grillen
...Saucen, Gewürze und mehr aus Fairem Handel.

WELTLADEN
FAIR HANDELN

Elisabethenstraße 51
64283 Darmstadt
Telefon 06151·21911
Öffnungszeiten:
Mo, Mi, Fr:
10.30 bis 16.00 Uhr
Di, Do:
10.30 bis 18.30 Uhr
Sa:
10.30 bis 14.00 Uhr

Kaffee, Kakao, Tee, Schokolade, ... bio & fair: www.weltladen-darmstadt.de

20
→ Romie.

21
→ Sofatänzer.

22
→ Zwei vom Jan Jansohn Quartett.

Summernights in der Schustergasse	19:00 h	Goldene Krone (Kneipe)	
Unbenannt.mp4: Das erste Waldoni Online-Varieté		Online (WorldWideWeb)	
44. Open Air Filmfest Weiterstadt	21:30 h	Braunshardter Tännchen	→ 42

DIENSTAG, 18.08.2020

Konzert: Krone Old Stars Orchestra (Jazz)	21:00 h	Goldene Krone (Kneipe)	
Unbenannt.mp4: Das erste Waldoni Online-Varieté		Online (WorldWideWeb)	

MITTWOCH, 19.08.2020

Konzert: Romie	**19:30 h**	**Centralstation (Saal)**	→ 10
Summernights in der Schustergasse	19:00 h	Goldene Krone (Kneipe)	
Unbenannt.mp4: Das erste Waldoni Online-Varieté		Online (WorldWideWeb)	

DONNERSTAG, 20.08.2020

Theater: Drei Schwestern (Premiere)	19:30 h	Staatstheater (Kleines Haus)	
Rock-Biergarten	18:00 h	Steinbruch-Theater, Mühltal	
Soul, Funk & Rares mit The Groove Cookbook	23:00 h	Goldene Krone (Rockybar)	
Konzert: Sofatänzer	**20:30 h**	**Centralstation (Saal)**	
Unbenannt.mp4: Das erste Waldoni Online-Varieté		Online (WorldWideWeb)	
Tischfußballturnier DYP	20:15 h	Goldene Krone (Kneipe)	
Kleiner Freitag	19:00 h	Osthang	

FREITAG, 21.08.2020

Konzert: Nid de Poule	18:00 h	Hoffart Theater	→ 10
JazzTalk 141: Sebastian Gramss' Underkarl	20:30 h	Bess. Knabenschule	→ 12
Konzert: Jan Jansohn Quartett	**20:00 h**	**Agora**	
Casual Rock-Friday	18:00 h	Steinbruch-Theater, Mühltal	
Konzert: Rudesox (Alternative)	21:00 h	Goldene Krone (Kneipe)	
Rockyremmidemmi mit Sir N	23:00 h	Goldene Krone (Rockybar)	
Konzert: Wortblind (Akustik-Set)	21:00 h	Centralstation (Saal)	
Unbenannt.mp4: Das erste Waldoni Online-Varieté		Online (WorldWideWeb)	

SAMSTAG, 22.08.2020

Aurora DeMeehl - Je m'appelles la belle Aurore	20:30 h	Jagdhofkeller	
Swing & Ride: Darmstädter Fahrradtour mit Tanz	14:00 h	Darmstadt	→ 12
Konzert: Elfmorgen	21:00 h	Centralstation (Saal)	
27. Just For Fun - Express	20:15 h	Hoffart Theater	
Kabbaratz: Wo wir hinkamen, war es voll	20:00 h	Agora	
Gothic Club 2000	18:00 h	Steinbruch-Theater, Mühltal	
Konzert: Urban Fox (Songwriter)	21:00 h	Goldene Krone (Kneipe)	
Theater: Pagliacci (Premiere)	20:00 h	Theater Moller Haus	
Unbenannt.mp4: Das erste Waldoni Online-Varieté		Online (WorldWideWeb)	

SONNTAG, 23.08.2020

Das literarische Wohnzimmer: Ursula Teicher-Maier	11:00 h	Kranichsteiner Literaturverlag	
Internationales Kinderfest 2020	11:00 h	Prinz-Emil-Garten (Schlösschen)	
27. Just For Fun - Express	20:15 h	Hoffart Theater	
Besucherlabor	14:00 h	Bioversum Kranichstein	
Theater: Pagliacci	18:00 h	Theater Moller Haus	
Unbenannt.mp4: Das erste Waldoni Online-Varieté		Online (WorldWideWeb)	

MONTAG, 24.08.2020

Vintage	18:00 h	Steinbruch-Theater, Mühltal	
Summernights in der Schustergasse	19:00 h	Goldene Krone (Kneipe)	
Unbenannt.mp4: Das erste Waldoni Online-Varieté		Online (WorldWideWeb)	

DIENSTAG, 25.08.2020

Konzert: Elias 'Fuzzy' Dahlhaus (Jazz Jam)	21:00 h	Goldene Krone (Kneipe)
Unbenannt.mp4: Das erste Waldoni Online-Varieté		Online (WorldWideWeb)

MITTWOCH, 26.08.2020

27. Just For Fun - Express	20:15 h	Klause
Summernights in der Schustergasse	19:00 h	Goldene Krone (Kneipe)
Konzert: Electric Horseman	**20:30 h**	**Centralstation (Saal)**
Unbenannt.mp4: Das erste Waldoni Online-Varieté		Online (WorldWideWeb)

DONNERSTAG, 27.08.2020

Eisprung - die coverfreie Akustikjamsession	20:00 h	Sumpf
Spätschicht - Die After Work Party im Bruch	18:00 h	Steinbruch-Theater, Mühltal
Singleshingaling mit DJ Shock Travolta	23:00 h	Goldene Krone (Rockybar)
Unbenannt.mp4: Das erste Waldoni Online-Varieté		Online (WorldWideWeb)
Tischfußballturnier DYP	20:15 h	Goldene Krone (Kneipe)
Kleiner Freitag	19:00 h	Osthang

FREITAG, 28.08.2020

Krimidinner - Ein Leichenschmaus	19:30 h	Burg Frankenstein (Restaurant)	
Impro-Show: Alles auf Anfang	20:00 h	Hoffart Theater	
Rammstein-Party	18:00 h	Steinbruch-Theater, Mühltal	
Rockclub mit Peter e.S.	23:00 h	Goldene Krone (Rockybar)	
Konzert: Marian Kleebaum (Songwriter)	21:00 h	Goldene Krone (Kneipe)	
Karaoke mit Stritti	20:00 h	Goldene Krone (Saal)	
rexFilmGespräch: Brot - Das Wunder, das wir ...	**20:00 h**	**Centralstation (Saal)**	→ 12
Unbenannt.mp4: Das erste Waldoni Online-Varieté		Online (WorldWideWeb)	

SAMSTAG, 29.08.2020

Konzert: Spring Jazz Project	19:30 h	Nachbarschaftsgarten	
Flohannes - Hinterhof-Flohmarkt im Johannesviertel	11:00 h	Johannesviertel	→ 12
Theater: Lauf und bring uns dein nacktes Leben(UA)	20:00 h	Staatstheater (Kammerspiele)	
Konzert: Laurel's Green	20:00 h	Agora	
Stilbruch Schwarz	18:00 h	Steinbruch-Theater, Mühltal	
Konzert: Molly Alone (Traditional Pub Songs)	21:00 h	Goldene Krone (Kneipe)	

23

→ Electric Horseman.

24

→ Let's talk about Brot.

ANZEIGE

→ Habt einen schönen Sommer!

RockyReggaeDemmi mit Shock Travolta	23:00 h	Goldene Krone (Rockybar)
Unbenannt.mp4: Das erste Waldoni Online-Varieté		Online (WorldWideWeb)

SONNTAG, 30.08.2020

Aurora In The Heat	19:30 h	Nachbarschaftsgarten
Besucherlabor	14:00 h	Bioversum Kranichstein
Comedy: Jean-Philippe Kindler - Mensch ärgere Dich	20:00 h	Centralstation (Saal)
Unbenannt.mp4: Das erste Waldoni Online-Varieté		Online (WorldWideWeb)

MONTAG, 31.08.2020

Vintage	18:00 h	Steinbruch-Theater, Mühltal
Summernights in der Schustergasse	19:00 h	Goldene Krone (Kneipe)
Unbenannt.mp4: Das erste Waldoni Online-Varieté		Online (WorldWideWeb)

Dieser Kalender entsteht in enger Zusammenarbeit mit **PARTYAMT** | FeierAbendKultur in Darmstadt.
Alle Events, die bis zum **15. des Vormonats** auf **www.partyamt.de** eingetragen werden, erscheinen automatisch und kostenfrei hier im **Stadtkulturmagazin P**.

KALENDER UPDATES TÄGLICH

Bildnachweise Veranstaltungskalender:
01: Jazz Against The Machine | 02: Staatstheater Darmstadt | 03: Darmstadtium | 04: Robert Maschk | 05: Fabian Stürtz | 06: Circus Waldoni | 07: Pixabay | 08: Till Pöhlmann 09: Centralstation Darmstadt | 10: Felix Groteloh | 11: Martin Kohlstedt | 12: Manuel Waelder | 13: Julakim | 14: Pixabay | 15: OHA Osthang | 16: Jan Ehlers | 17: OHA Osthang 18: Bossa Nova Duo | 19: Filmfest Weiterstadt | 20: Charlie Joe Doherty | 21: Sofatänzer | 22: Jan Jansohn | 23: Jo Henker | 24: Centralstation Darmstadt | 25: Pixabay

Salsa-Susanne.de
Tanzkurse-Workshops-Partys
Salsa
Bachata
Kizomba
Merengue
Bachatango
NightClubChaCha
Styling und mehr für... Anfänger
Mittelstufe
Fortgeschrittene
Neuer Salsa Anfänger Kurs:
>> nach den Sommerferien <<
Ab August wird wieder getanzt,
Planung läuft, siehe Homepage.
tanzwerkstatt Darmstadt
Spreestr. 2 / Info 0173-6717723
www.salsa-susanne.de

Do / Fr
19.00 h
Buchhandlung
am Markt
Schmökerabend
Bis zu vier Personen dürfen wieder bei einem Schmökerabend in unserer Bücheroase dabei sein. Bei Wein und Knabbereien können Sie zwei Stunden nach Lust und Laune ungestört plaudern und stöbern. Aber bitte beachten Sie die vorgegeben Abstands- und Hygieneregeln.
~ 35 Euro inkl. Verköstigungen ~
Marktplatz 10 // 64283 Darmstadt // 06151 - 295 296
buchhandlung@buch-am-markt.com
0160 - 97967068

Billas
Kuchen, Cupcakes
& Torten
Kuchen TO GO
vegan.glutenfrei.lecker
vorbestellen & abholen
Schulstraße 6
info@billas-catering.de
0179 5276656

TZ
AGENTUR | DRUCK | VERLAG
TZ-PRINT.DE

Kleidegluck
kerstin zimmer
• farb- & stilberatung
• garderobencheck
• einkaufsbegleitung
• gutscheine
• 0 61 51 96 78 835
KLEIDEGLUECK.DE

FRESH
ODER OHNE
ALKOHOL.
COUPON
FÜR EINE FLASCHE
LAMMSBRÄU
ODER
NOW FRESH LEMON
AUSSCHNEIDEN UND MITBRINGEN!
Gültig 01.07. bis 31.07.2020. Pro Kunde nur 1 x einlösbar. Eine Barauszahlung ist nicht möglich.
terra verde
bio
Das beste BIO
Terra Verde
Darmstadt
Dieburger Str. 77
Wir sind für Sie da:
Mo.-Fr. 8.00 - 19.00 Uhr
Sa. 8.00 - 18.00 Uhr
terraverde.bio

Out of Darmstadt

Kultur in Rhein-Main-Neckar

TEXT: MATIN NAWABI
FOTOS: MARINA HOPPMANN (ROBERT JOHNSON) + MARCUS GUETTA (SCHON SCHÖN) + BROTFABRIK

Für Kulturorte in Rhein-Main-Neckar geht's an die Substanz. Die gegenwärtigen Maßnahmen bringen Clubs und Läden, deren Konzerte und Veranstaltungen wir Euch an dieser Stelle sonst gerne ans Herz legen, amtlich ins Straucheln. Vor allem Bühnen, die ihr Programm größtenteils ohne Förderungen der öffentlichen Hand realisieren, sind bei gänzlich ausfallenden Einnahmen mit weiterhin hohen laufenden Kosten konfrontiert und kämpfen ums Überleben. Auf die Rückerstattungen von gekauften Tickets zu verzichten, ist eine Möglichkeit zu helfen. Einige weitere Aktionen haben wir hier für Euch gelistet.

„See You Soon"
Der Nordring 131 in Offenbach ist ein Sehnsuchtsort. Weltweit. Seit 21 Jahren setzt das Robert Johnson mit eklektischem Konzept Maßstäbe – in elektronischer Musik, Architektur und Kunst. In Gedanken an den minimalistisch eingerichteten Club schwärmte Ricardo Villalobos einst von einer ganz besonderen „Anarchie der Moleküle". Um der international gefeierten Institution des Nachtlebens jetzt über die Runden zu helfen, haben Ata Macias und Kollegen 32 Kreative und Kunstschaffende zusammengetrommelt. Eigens für die Kampagne „See You Soon" haben Größen wie Anne Imhof und Tobias Rehberger sowie Nachwuchstalente aus Rhein-Main aus dem breiten Netzwerk des „Robert" Arbeiten und Kunstwerke geschaffen, die Ihr erwerben könnt. Die streng limitierten „Multiples" und „Robert Johnson Editions" werden noch bis September immer erst nach und nach veröffentlicht.
Robert Johnson, Offenbach
robert-johnson.de und
seeyousoon.love

„Rettet das schon schön"
Richtig öde wär's ohne den kuscheligen Club „schon schön". Nicht nur in Mainz! Mit super vielseitigem Konzert-Programm von Pop, Indie, Post-Punk über HipHop bis Jazz gehen jährlich circa 150 Live-Shows über die kleine, intime Bühne des sympathischen Ladens mit charmanter Retro-Patina. Verdienter Weise wurde das spitzenmäßige Programm, das oft auch neuere Bands präsentiert, schon zweifach mit dem Bundesmusikpreis „Applaus"

ausgezeichnet. Doch mit Lorbeeren allein lässt sich keine Miete zahlen. Damit der ohne öffentliche Mittel finanzierte Betrieb nach der Krise wieder starten kann und Kracher wie Gurr, Bonaparte oder Fil Bo Riva aufspielen können, ist jetzt Eure Hilfe gefragt. Checkt die Spendenkampagne!
Schon Schön, Mainz
schon-schön.de

Hilfe für die Brotfabrik
Die Brotfabrik ist eines der ältesten selbstverwalteten Zentren Frankfurts. Noch bis in die 70er wurde hier Brot gebacken, in den 80ern nutzten verschiedene Initiativen das schmucke Gelände des historischen Industriebaus. Allen voran das gemeinnützige Kulturprojekt 21 e. V. mit seinem breit aufgestellten Kulturprogramm: Neben Jazz, Pop, Indie und Lesungen finden hier vor allem regelmäßig Bands und Künstler abseits konventioneller Hörgewohnheiten und des Genres Weltmusik eine Bühne. Um die Zukunft des vielfältigen und anspruchsvollen Konzepts zu sichern, wurde eine Spendenkampagne ins Leben gerufen.
Brotfabrik, Frankfurt
brotfabrik.de

Weitere Soli-Aktionen

—

Ihr wollt Eurer Lieblings-Venue helfen? Viele haben mittlerweile Spendenkonten eingerichtet oder kleine Soli-Aktionen laufen. Die **Batschkapp** in Frankfurt verkauft zum Beispiel T-Shirts. Infos findet Ihr auf den Webseiten der Läden.

oetingervilla.de
Das selbstverwaltete Jugend- und Kulturzentrum

HoffART THEATER

JULI / AUGUST

Sa 04.07. / 18:00 (im Hof)
1. Strassenmusiker-Festival

Fr 24.07. / 18:00 (im Hof)
Saxofous: 12 Saxofonisten spielen Barock bis Bebop

Fr 21.08. / 18:00 (im Hof)
Nid de Poule: Gypsy'n'Roll

Sa 22.08. / So 23.08 / 20:15
27. Just For Fun – Express Strassentheaterfestival

Fr 28.08. / 20:00
Alles Auf Anfang: Improshow

www.hoffart-theater.de

BKS
BESSUNGER KNABENSCHULE
kulturzentrum in darmstadt
Juli/August 2020

So 12.07. | 19 Uhr | Interdisziplinäres Projekt
Compagnie XiR: Insection
Einblicke in die aktuellen Produktion.
Nur Online-Veranstaltung unter www.xir.de

5./6./7./8. August | jeweils 18 und 20.30 Uhr
27. Just For Fun - Varieté
Im Hof der Knabenschule, max. 100 Besucher.
Matthias Romir – Schwarzclown (D),
Zinzi & Evertjan – Akrobatik (Ndl/Belg.)
Goma – Streetcomedy (Argentinien)
Tickets unter www.justforfun-darmstadt.de

Fr 21.08. | 20.30 Uhr | Jazz-Talk #141
Sebastian Gramss Underkarl
Jazzinstitut zu Gast in der Knabenschule

Mehr auf www.knabenschule.de
DA | Ludwigshöhstraße 42 | Fon 06151-61650

Jagd hof keller
Bessunger Jagdhofkeller
Bessunger Straße 84
64285 Darmstadt
Tel. 06151 66 40 91
www.jagdhofkeller.com

JULI/AUGUST

SA, 04.07.2020 / 19.00 UHR
PAPA LEGBA'S BLUES LOUNGE
Eintritt frei.
Location: Jagdhof (am Jazzinstitut)

DI, 14.07.2020 / AB 16.00 UHR
FÊTE NATIONALE DE LA RÉPUBLIQUE FRANÇAISE
Eintritt frei.
Location: Jagdhof (am Jazzinstitut)
Live: Panamas (mit Kamel, aus Paris), Marianne & les Garçons + Aurora DeMeehl und Herr Schmidt

SO, 16.08.2020 / 19.00 UHR
BESSUNGER JAGDHOF OPEN-AIR 3
Eintritt frei.
Location: Jagdhof (am Jazzinstitut)

Die Terrasse vom Belleville bietet in Coronazeiten bis zu 40 wunderschöne Sitzplätze unter den Platanen vom Jagdhof. Geöffnet Mi–So ab 18 Uhr.

Tickets über www.jagdhofkeller.com
oder im Ticketshop Luisencenter
Tel. 06151 13 45 35
oder allen bekannten Vorverkaufsstellen

FRÜHER

WAR ALLES

ANDERS!

Architektur und Stadtplanung in Darmstadt retrospektiv betrachtet – Folge 1: der Stadtkirchplatz 1975 vs. 2020

TEXT: NINA WALTHER
FOTOS: STADTARCHIV DARMSTADT (1975) + JAN EHLERS (2020)
ABBILDUNG: ARTIKEL IN DER F.A.Z. VOM 17. AUGUST 1972

Eigentlich sollte dies ein Artikel über die Vergangenheit der Zoo Bar werden. Doch die Geschichte ist schnell erzählt: In der Bar, in der wir heute lecker essen und gemütlich etwas trinken, wurden bis Mitte der 2000er-Jahre Papageien, Kaninchen und andere Haustiere verkauft. Der Schriftzug „Lindenstruth" erinnert an die frühere Zoohandlung. Ein Foto aus dem Jahr 1975 lenkte meine Aufmerksamkeit dann auf den Stadtkirchplatz selbst. Besonders interessierte mich das mysteriöse Jugendstil-Tor mitten auf der Piazza.

Der Platz südlich der Stadtkirche hatte schon viele Gesichter. Wo sich vor dem Zweiten Weltkrieg in der damals sehr schmalen Kirchstraße das Gasthaus „Hannibal" sowie die Feuerwache befanden, parkten nach dem Krieg bis in die 1970er-Jahre Autos. Die zerstörte Altstadt wurde nicht rekonstruiert. Im Sommer 1972 sollte der hässliche Schotterplatz zur autofreien Piazza werden. Das Foto aus dem Jahre 1975 erinnert schon stark an das heutige Aussehen des Platzes. Am rechten Bildrand ist der Löwenbrunnen zu erkennen, der vor dem Krieg im Hof der Viktoriaschule stand. Die frisch gepflanzten Kastanien gibt es ebenfalls, sie sind inzwischen zu Schatten spendenden Bäumen herangewachsen. Für die Platzgestaltung stöberte man auf dem Bauhof und experimentierte mit einigen Fundstücken, wodurch sich auch die Sandsteinsäulen um die Laterne vor der Kirche erklären. Um das Gesamtbild des Jugendstil-Plätzchens zu perfektionieren, wurden passende Sitzbänke und Straßenlaternen installiert, die bis heute erhalten sind. Doch warum platziert man denn nun ein Tor mitten auf einem Platz? Die Pforte erfüllt einen rein ästhetischen Zweck und soll einen romantischen Charakter schaffen. Sie hat keine funktionale Eigenschaft, etwas betreten kann man durch sie nicht. Auch vor dem Krieg befand sich dort kein solcher Zugang. Ein Artikel in der F.A.Z. von 1972 lässt vermuten, dass es sich um ein Zaunstück aus dem ehemaligen großherzoglichen Palais handelt. Irgendwann verschwand das Tor ins Nichts dann wieder.

Bis heute gültig ist die Konzeptbeschreibung damals in der F.A.Z.: „Die Planergruppe um Architekt Ot Hoffmann, die bereits die Fußgängerzone der Innenstadt gestaltet hat, wollte hinter der Stadtkirche ‚mal etwas ganz anderes' machen: Keine profitträchtigen Klein-Basare, sondern Sitzgelegenheiten, schattenspendende Bäume, Brunnen. ‚Da wird nur ausgeruht', lautet die Planungsperspektive."

2011 wurde schließlich der moderne Bau des Gemeindehauses der Stadtkirche fertiggestellt, der den Platz modern aufwertet. Der Plan, einen Rückzugsort in der Innenstadt zu schaffen, ging jedenfalls auf. Hoffentlich können wir dort im Juli 2021 zum Heinerfest wieder „Heißes Pflaster uff de Piazza" zusammen feiern. ❊

Auf diesem Platz hinter der Darmstädter Stadtkirche sollen in etwa drei Monaten Akazien grünen, Jugendstil-Brunnen Kühlung spenden und einkaufsmüde Bürger Ruhe finden. Foto Lutz Kleinhans

Eine Piazza für die Heiner

Hinter der Stadtkirche eine Ruhezone im Jugendstil

I WANT TO RIDE MY BICYCLE

Übers Radfahren als Heiner*in, warum Darmstadt nicht Paris ist – und dennoch unbedingt jetzt „Verkehrsversuche“ braucht. Ein Plädoyer.

TEXT: LISA MATTIS | ABBILDUNGEN: RADENTSCHEID DARMSTADT

Es ist 2020. Seit Jahren wird übers Klima debattiert. Wir alle wissen, dass Fahrrad fahren besser ist als ins Auto zu steigen. Immer mehr kaufen Lastenräder, beteiligen sich an Carsharing-Modellen und geben sich Mühe, möglichst oft den öffentlichen Nahverkehr zu nutzen. Wir machen das selbst, jeder in dem Ausmaß, das für ihn persönlich tragbar ist. Dass jeder Einzelne noch mehr tun könnte, ist klar. Dass viele schon sehr viel tun, unbestreitbar. Wer bisher verhältnismäßig wenig tat, ist unsere Stadt. Könnte man sagen. Man könnte auch aufführen, wie viele kleine Schritte sie schon gemacht hat, dass es viele gute Vorhaben und Vorsätze gibt und immerhin einen grünen OB, der selbst mit dem Drahtesel durch unser schönes Darmstadt radelt.

Es ist 2020. Wir leben in einer Bürokratie. Daran kann ein Virus nichts ändern, das Privatpersonen, Nachbargemeinschaften, Eltern, Einzelhändler*innen und Gastronom*innen erfinderisch macht, ihre Flexibilität herausfordert, sie über ihre eigenen Grenzen hinaustreibt. Der bisher unmöglich Geglaubtes möglich macht, Menschen zusammenbringt, die sich nicht immer leiden können, aber die nun pragmatisch denken. Pragmatismus, Flexibilität, Erfindungsreichtum: Das sind drei Wörter, die in den vergangenen Monaten von Heiner*innen gelebt wurden. Und die sich die Bürger*innen nicht nur vom Staat, sondern auch von ihrer Stadt wünschen.

Eine konkrete Forderung ist die nach spontanen, unbürokratischen Anpassungen des Verkehrsraums in unserer Stadt. Denn obwohl wir kurzfristig feststellen konnten, dass der Autoverkehr weniger geworden war: Mittlerweile sind wir alle wieder mehr unterwegs – und viele Menschen meiden wegen des Infektionsrisikos die öffentlichen Verkehrsmittel. Lange nicht alle von ihnen steigen aufs Rad um. Nachvollziehbar. Rad fahren in Darmstadt ist kein besonderes Vergnügen – und ein sicheres schon gar nicht. Erst Anfang Mai kam wieder ein Radfahrer an der Kreuzung Frankfurt Straße/Kasinostraße ums Leben, weil er von einer Straßenbahn erfasst wurde. An der Unfallstelle steht nun das siebte Ghostbike der Stadt, ein weiß lackiertes Fahrrad, welches vom Radentscheid Darmstadt in Gedenken an den Verstorbenen aufgestellt

wurde und alle Menschen daran erinnern soll, rücksichtsvoll und umsichtig am Straßenverkehr teilzunehmen. Doch es sind nicht nur die einzelnen Verkehrsteilnehmer*innen, die zur (Un-)Sicherheit im Radverkehr beitragen. Diverse Fahrradwege in Darmstadt sind in desolatem Zustand, enden im Nichts – oder sind einfach zu schmal, um sicheres Radfahren neben Autos und Lkw zu gewährleisten. Diese Tatsache wird durch die aktuellen Abstandsregeln und -bedürfnisse noch verstärkt, denn auf den bestehenden Fahrradwegen Abstände von 1,50 Metern einzuhalten, ist schlicht unmöglich.

Immerhin: Die seit Ende April in Kraft getretene novellierte Straßenverkehrsordnung schreibt vor, dass beim Überholen von Fahrradfahrer*innen neuerdings innerorts 1,50 Meter, außerorts sogar 2 Meter Abstand einzuhalten sind. Ist das nicht möglich, dürfen Autofahrer*innen nicht überholen. Zum Juni startete die Stadt Darmstadt in Zusammenarbeit mit den selbst ernannten „Fahrradlobbyisten" vom ADFC, der Initiative Radentscheid und Heag mobilo eine Kampagne, die Autofahrer*innen mit dem Schriftzug „Mindestabstand beachten!" und einer erklärende Grafik auf den Heckflächen von fünf Bussen daran erinnern soll, diese Regel einzuhalten. Ein schöner Move – aber bisher leider einer von sehr wenigen, bei denen Stadt und Radfahraktivist*innen so richtig an einem Strang ziehen.

Die Pop-up-Radwege jedenfalls, die in den vergangenen Monaten angesichts der Coronapandemie in vielen Städten weltweit entstanden sind, haben in Darmstadt die Aktivist*innen im Alleingang initiiert. Nicht nur der ADFC hält sie für eine ideale Lösung, um das Radfahren sicherer und dadurch attraktiver zu machen. David Grünewald vom Radentscheid Darmstadt argumentiert: „Durch die Einrichtung von temporären Radwegen wird nicht nur das Infektionsrisiko mit Covid-19 verringert, weil der Abstand zwischen Fuß- und Radverkehr eingehalten werden kann, sondern es werden auch Unfälle vermieden. Das Gesundheitssystem wird so auf doppelte Weise entlastet." Zudem werde der Nahverkehr durch mehr Radfahrer entlastet – und bleibt so sicherer für diejenigen, die (etwa in systemrelevanten Berufen) auf ihn angewiesen sind, gibt Silas Bug von Fridays for Future zu bedenken.

Über Nacht 50 Kilometer neue Radwege

Zum Vergleich: In Paris entstanden aus genau diesen Gründen quasi über Nacht 50 Kilometer neue Pop-up-Bike-Lanes. Ausgerechnet in der kolumbianischen Hauptstadt Bogotà, die nicht gerade fürs Radfahren bekannt ist, wurden kurzfristig 117 Kilometer neue Radverkehrsführung im Hauptstraßennetz geschaffen. Brüssel, London, sogar New York und Mexico City haben reagiert, auch Hamburg, Berlin und München zogen inzwischen nach. Darmstadt tat sich sehr lange sehr schwer.

Aber warum eigentlich? Juristische Hürden gibt es keine: Die bestehende Rechtslage der Straßenverkehrsordnung ermöglicht die Anordnung neuer Radverkehrsanlagen problemlos, das Land Berlin veröffentlichte einen bundesweit anwendbaren Leitfaden, der auch dem Mobilitätsamt der Stadt Darmstadt vorliegt und es ihr ermöglichen würde, rechtssicher zu arbeiten. Und effizient. Aber Darmstadt wartete. Sprach von einer „charmanten Idee", doch statt kurzfristigem Aktionismus, der Radfahrer verunsichern könne, setze man lieber auf dauerhafte Lösungen. Dabei wurde erst im vergangenen Sommer in der Stadtverordnetenversammlung beschlossen, moderne Radwege an allen (!) Hauptstraßen der Stadt zu bauen.

Unkompliziert statt abwartend

Dass diese nicht von heute auf morgen entstehen können und alles seine Zeit braucht, scheint plausibel. Diese Denke haben wir als deutsche Bürger*innen nahezu verinnerlicht – trotzdem hat es der Radentscheid Darmstadt in einem starken Bündnis mit anderen engagierten Gruppen (ADFC, Fuss e.V., VCD, BUND, F4F, Transition Town und Klimaentscheid) schon zweimal geschafft, zu beweisen, wie unkompliziert es gehen kann: Bereits im April wurde für eine Stunde ein Teil des Cityrings zum temporären Radweg, Ende Mai kurzfristig die dringend notwendige Verbindung zwischen Hauptbahnhof und Innenstadt auf einem Abschnitt der Rheinstraße geschaffen – als Pop-up-Radweg, eine Stunde lang. Die Bilder von beiden Aktionen sind überzeugend. „Mit unserer Aktion wollten wir darauf aufmerksam machen, dass es dringend eine grundlegende Umverteilung der Flächen braucht – und wie schnell sich das umsetzen lässt, wenn man nur will", so Klaus Görgen vom ADFC.

Konkret schlagen die Aktivist*innen in Darmstadt vor, dass ab sofort und temporär je ein rechter Fahrstreifen des Cityrings (ab der Kirchstraße entlang der Holzstraße, des Schlossgrabens, vorbei am Karolinen- und Friedensplatz bis hin zum Mathildenplatz), der Kasinostraße, der Frankfurter Straße (ab der Kasinostraße Richtung Norden), der Rheinstraße (ab der Neckarstraße Richtung Westen), der Hindenburgstraße und der Straße Am Alten Bahnhof in einen Radfahrstreifen umgewandelt werden. →

Neue Radspur in der Landgraf-Georg-Straße
Eine ähnliche Anpassung wurde Anfang Juni in einer Magistratssitzung für die Radverkehrsführung in der Landgraf-Georg-Straße zwischen Holzstraße und Teichhausstraße (stadtauswärts) beschlossen. Hier soll die komplette rechte Fahrspur in eine Fahrradspur umgewandelt werden, der Gehweg steht dann komplett den Fußgängern zur Verfügung. „Mit der Realisierung dieser Maßnahme können die Bedingungen für den Fuß- und Radverkehr sowie die Aufenthaltsqualität im dortigen Straßenraum deutlich verbessert werden. Da nur mit Markierungen und kleineren Einbauten gearbeitet wird, kann die Maßnahme zügig umgesetzt werden", so Oberbürgermeister Jochen Partsch. Wesentlich länger wird die Umsetzung der ebenfalls beschlossenen Umgestaltung der Nieder-Ramstädter Straße zwischen Lichtwiesenweg und Böllenfalltorweg dauern – auch hier ist das Hauptziel die Schaffung einer durchgehenden, verkehrssicheren Radwegeverbindung, Baubeginn wird allerdings erst im Herbst 2021 sein.

Auch die aktuellen Pläne, Darmstadt zur „Modellstadt für Tempo 30" zu machen, weisen schon einmal in die richtige Richtung. Jochen Partsch spricht davon, „die Verhältnisse umkehren" zu wollen. Demnach würde innerorts Tempo 30 als Regelgeschwindigkeit gelten, 40 oder 50 gäbe es „nur dort, wo es nötig ist". Die Hoffnung ist, dass es durch solche Beschränkungen nicht nur weniger Autoverkehr – und Lärm und Abgase – in der Stadt gibt, sondern dass auch Fuß- und Radverkehr gestärkt werden sowie der Verkehr sicherer und flüssiger läuft.

Hoffnung in der „Modellstadt für Tempo 30"
David Grünewald vom Radentscheid Darmstadt verweist diesbezüglich auf eine internationale Studie, nach der bei Tempo 30 mehr Autos flüssig vorankommen als bei höherer Geschwindigkeit: „Tempo 30 hat eigentlich nur positive Auswirkungen, und zwar auf alle Verkehrsteilnehmer", schließt Grünewald daraus. Sicher ist: Bremswege werden bei geringerer Geschwindigkeit auf jeden Fall kürzer. Doch sollte es nicht erste Maxime sein, Situationen, in denen Ad-hoc-Bremsmanöver überhaupt nötig sind, zu eliminieren? Mehr Platz für Radfahrer zu schaffen, damit nicht nur das Autofahren durch Einschränkungen unattraktiver, sondern das Radfahren durch neue Räume attraktiver wird?

Klar ist, dass die Pop-up-Radwege keine Dauerlösung darstellen sollen und wollen. Ein langfristiges Konzept muss her, dem wird niemand widersprechen wollen. Da sind die 244 Millionen Euro, die das Land bis 2024 für Verbesserungen im Fuß- und Radverkehr in Hessen bereitstellen will (davon 176,5 Millionen Euro Landesmittel für Nahmobilität in den Kommunen, Radschnellverbindungen und Radwege an Landesstraßen sowie 67,5 Millionen Euro Bundesmittel für Radwege an Bundesstraßen), natürlich eine schöne Sache. Auch, dass in der Landesbehörde Hessen Mobil nun extra eine 18-köpfige Task Force zum Thema Radverkehr gegründet wurde und dafür sogar acht neue Stellen geschaffen worden sind, ist ein Schritt in die richtige Richtung.

Aber der entscheidende Sprung kam erst diesen Sommer. Nachdem OB Partsch Anfang Juni zögerlich hatte verlauten lassen, dass man die Einrichtung temporärer Radwege an mehrspurigen Hauptverkehrsstraßen in Darmstadt nun doch „unter Umständen neu bewerten" werde, wurde die Pressestelle zwei Wochen später konkreter – und zwar im

Chronik: Was bisher geschah

—

Sommer 2018: Das Bürgerbegehren des Radentscheids Darmstadt wird von der Stadt für unzulässig erklärt. Seitdem: gemeinsame Verhandlungen über die Umsetzung der Ziele des Radentscheids dank des städtischen Sonderinvestitionsprogramms „4×4". Vier Jahre lang 4 Millionen Euro pro Jahr für den Radverkehr, außerdem vier Vollzeitstellen für die Umsetzung der Planung.

Frühjahr 2019: erste „Protected Bike Lane" Darmstadts auf der mittleren Rheinstraße: 2,30 Meter breit, mit Pollern und Sicherheitstrennstreifen.

Mai 2019: Sanierung der Radverkehrsanlage in der Heidelberger Straße zwischen Hermannstraße und Heinrichstraße: Breitere Radwege, Bordsteine und Sicherheitstrennstreifen machen das Radfahren hier sicherer. Auch in südlicher Richtung wurden die Radwege an der Heidelberger Straße zwischen Rüdesheimer Straße und Grenzweg saniert.

Juni 2019: Verhandlungen zwischen Radentscheid und Stadt münden in eine 23 Punkte umfassende „Radstrategie" mit den Handlungsfeldern Strategie, Infrastruktur, Information und Kommunikation, Arbeitsstrukturen und Anreizförderung. Außerdem wird der erste Bauabschnitt des Radschnellwegs Darmstadt-Frankfurt für die Öffentlichkeit freigegeben.

Sommer 2019: Radfahrstreifen in der Teichhausstraße zwischen Soderstraße und Roßdörfer Platz wird auf 2,20 Meter verbreitert; Poller werden aufgestellt, um Falschparker zu verhindern.

September 2019: nicht unstrittige Einführung von Tempo 30 ganztags auf dem östlichen Cityring. Dort war eine querende Fußgängerin (mit Rad) tödlich verunglückt. Auch auf der Heinrichstraße (zwischen zwischen Heidelberger Straße und Nieder-Ramstädter Straße) gilt inzwischen: Tempo 30 ganztags.

Herbst 2019: Im Zuge der Brückenneubauten über die Rhein-Main-Bahn werden neue Radverkehrsanlagen an der Hilpertstraße, Holzhofallee und Stirnwegbrücke eingerichtet. Außerdem wurde der Radweg am Groß-Gerauer Weg saniert.

Anfang 2020: Neuer baulicher Radweg an der Heidelberger Straße zwischen Eschollbrücker Straße und Annastraße (südliche Fahrtrichtung). In der Bismarckstraße: breiterer Radfahrstreifen, der durch Sperrpfosten vor Falschparkern geschützt ist.

Sommer 2020: Zweiter Teilabschnitt des Radschnellwegs Frankfurt-Darmstadt von Erzhausen nach Wixhausen wird eingeweiht. In Planung befinden sich auch Erweiterungen des Radschnellwegs in den Süden der Stadt, von Darmstadt nach Roßdorf sowie die Verbindung zwischen Seeheim und Eberstadt.

In den nächsten Monaten sollen neben den Maßnahmen in der Landgraf-Georg-Straße und der Nieder-Ramstädter Straße auch die Radwege entlang der Kranichsteiner Straße und der Fasaneriemauer ausgebaut werden, eine Brücke über die Rheinstraße ins Telekomviertel ist im Bau, die Heinrichstraße erhält eine Radverkehrsanlage und auch auf der Zeughausstraße/Bleichstraße entsteht ein durch Poller geschützter Radfahrstreifen.

besten Sinne: Statt von Pop-up-Radwegen spricht man lieber von „Verkehrsversuchen". Weil diese als Vorbereitung für die dauerhafte Umgestaltung des Straßenraums dienen und auch über die Pandemie hinaus bestehen bleiben sollen. Kein Strohfeuer also, wie es sich auch David Grünewald wünscht, sondern die Grundlage für andauernde Maßnahmen. Klingt ja ganz schön zukunftsgewandt!

Weist Esslingen den Weg?

Und tatsächlich: „Vor allem für jene, die aufgrund der allgemeinen Lockerungen in die Alltagsmobilität zurückkehren, können provisorische Radwege an neuralgischen Stellen im Stadtgebiet eine klare Botschaft sein, künftig vermehrt das Fahrrad zu nutzen", hat auch die Pressestelle der Stadt verstanden. Durch proaktives Handeln würde es sich die Stadt auch leichter machen: Anfang Juni erreichte die Initiative „Esslingen aufs Rad" ein wegweisendes Urteil, nachdem das Ordnungsamt bei als Demonstration angemeldeten Pop-up-Radwegen diese auf eigene Kosten durch Leitkegel sichern muss. David Grünewald beharrt nicht nur deshalb auf der Forderung nach temporären Plötzlich-Fahrradspuren: „Die Erfahrungen liefern die direkte Blaupause für die endgültige Planung", argumentiert er. →

Entsprechende Vorschläge und Vorplanungen wurden im Darmstädter Mobilitätsamt bereits erarbeitet. Noch ist alles als „ergebnisoffene Prüfung" vorgesehen. Und dass die Maßnahmen langfristig angelegt sind, bedeutet in unserer Bürokratie natürlich auch wieder, alle Entscheidungen müssen durch politische Gremien, bevor irgendwas beschlossen wird. Tatsächlich wurde aber angekündigt, dass die Maßnahmen im Falle eines Beschlusses noch vor der Sommerpause durch die Verwaltung umgesetzt werden.

Lasst uns das nutzen! Lasst uns zumindest an dieser Stelle beweisen, dass an dem Leitsatz „In der Krise eine Chance sehen" etwas dran ist. Lasst uns nicht wieder an Bürokratie scheitern. Lasst uns Radeln in Darmstadt attraktiver, angenehmer und vor allem sicherer machen. Indem wir die „Verkehrsversuche" nutzen – und mit dem Rad fahren. ❊

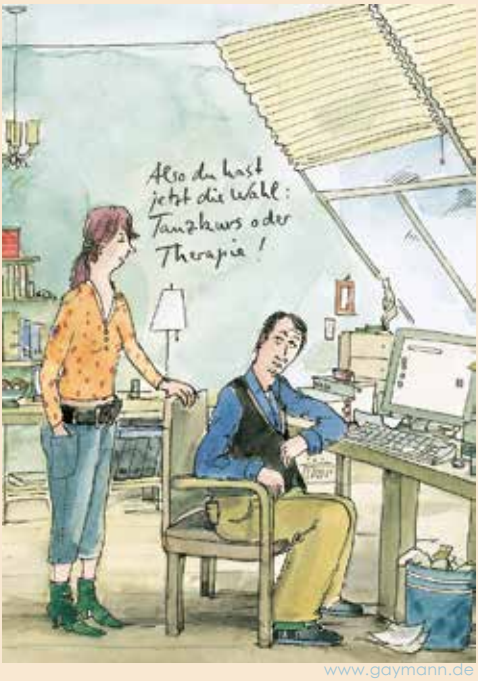
ANZEIGE

ÜBERSETZUNGSBÜRO TEVETOĞLU
ALLE SPRACHEN

• Übersetzungen
• Dolmetschen
• In allen Sprachen

Ludwigstraße 8
64283 Darmstadt
06151 22 999

info@tevetoglu.de
www.tevetoglu.de



www.gaymann.de

Wenn's nicht mehr zum Lachen ist...

Paarberatung
Schatz & Schatz

Auf ihren Anruf oder eine Mail und ein erstes Gespräch zum Kennenlernen freuen wir uns.

Jutta Weymann-Schatz & Johannes Schatz
Praxis in Darmstadt-Bessungen

www.diepaarberatung.de
Tel. 06151/ 73 73 577
paarberatung@mail.de

ANZEIGEN

Stilsicher

Made in Darmstadt, Folge 62: Boneshaker Darmstadt Oldtimer-Fahrräder

TEXT: FRANZISKA NEUNER | FOTO: JAN EHLERS

Ein Rad ist ein Stück stilsichere Freiheit. Wer dazu Individualität liebt, sollte auf Instagram mal bei „boneshaker__" alias Thorsten Schüler vorbeischauen. Der 47-jährige Radfan schraubt gerne an historischen Fahrrädern und ist eine beliebte Anlaufstelle für weniger reparaturbegabte Freunde.

Im Zuge dessen rollte irgendwann „ein älteres Torpedo-Fahrrad aus den 70ern in meine Werkstatt. Bei der Probefahrt merkte ich, dass das Fahrgefühl ein völlig anderes ist, als das was ich bisher gewohnt war", erinnert sich Thorsten begeistert. Nach der Reparatur stand für ihn fest: Diese Entschleunigung ist der Hit.

Im Frühjahr 2019 zerlegte er das erste eigene alte Rad, um es von Grund auf zu restaurieren. Damit war die Leidenschaft beim gelernten Kommunikationselektriker und Arbeitserzieher geweckt. Gespräche mit Restaurateuren wie Konservierungs-Guru Yngve Magnusson und einem Verein für alte Fahrräder (historische-fahrraeder.de) sorgten für das nötige Know-how.

Eine Werkstatt im Keller, der Heuboden des Bauernhofs seines Onkels als Lager für die Sammlungen alter Räder – mehr Infrastruktur braucht es nicht. Thorsten folgt bei jeder konservativen Restaurierung immer folgendem Gedanken: „Das Fahrrad nicht über zu restaurieren, sondern es in einem authentischen Look zu erhalten. Aber möglichst alltagstauglich soll es trotzdem sein." Der Name für die Leidenschaft: Boneshaker, Spitzname für ein Holzfahrrad mit Kurbelantrieb, das 1868 erfunden wurde.

Vor der Aufarbeitung verschafft sich Thorsten einen Überblick. Aufwand und nötige Ersatzteile sind dabei die wichtigsten Faktoren. Ein Foto hilft, am Ende wieder alles an die richtige Stelle zu montieren. Zudem dokumentiert das Bild den Vorher-/Nachher-Effekt.

Der Radnostalgiker baut die bis zu 85 Jahre alten Fahrräder immer „bis auf die letzte Schraube" auseinander, arbeitet dann jedes Einzelteil auf, um möglichst jedes von ihnen wiederverwenden zu können. Die Einzelteile werden trocken gereinigt und bei Bedarf vor weiterem Rost geschützt. An den Rahmen entfernt er losen Rost und Ölspuren. „Das ist der aufwendigste Teil der Arbeit", so Thorsten.

Anschließend bearbeitet er die Oberflächen mit mikrokristallinem Wachs. „Damit die Patina erhalten bleibt, es aber auch vor weiteren Umwelteinflüssen geschützt ist." Zum Abschluss wird alles poliert. Dann kommt der schönste Teil der Arbeit: „Ich fotografiere sie und stelle sie auf meinen Instagram-Account", freut sich Thorsten.

Aktuell begeistert er vor allem Freunde – wie P-Grafiker André Liegl oder Topshake-DJ Marcus K. – und Bekannte, wobei er auch schon Oldtimer-Fans aus Dessau und Rio de Janeiro glücklich gemacht hat. Gerne würde Thorsten sein Hobby schon bald zum Beruf machen. Daher beginnt der frühere Leistungssportler (Mittel- und Langstreckenläufer beim ASC Darmstadt) ab August eine Ausbildung zum Zweiradmechatroniker bei Eeemotion im Johannisviertel.

Genug Fans hat er ja schon, daraus könnten mit etwas Glück bald auch zahlreiche Kunden werden! ❊

Boneshaker Oldtimer Bikes

—

instagram.com/boneshaker__
facebook.com/thorsten.schuler.5
Boneshaker_Darmstadt@gmx.de

Kommen und Gehen

Neuigkeiten aus Darmstadts Einzelhandel und Gastronomie

TEXTE: KATJA BOROWSKI (KGB) + LISA MATTIS (LM) + MATIN NAWABI (MN) + CEM TEVETOĞLU (CT) | FOTOS: JAN EHLERS

Radkontor

2011 hatte Roger Stappel den richtigen Riecher und eröffnete am Darmstädter Hauptbahnhof seinen Radkontor – ein Fachgeschäft für Lastenräder. „Der heutige Boom war damals selbst für Insider nur zu erahnen", erklärt der Profi, der den Hype früh erkannte und auf die Produkte von Bakfiets aus den Niederlanden schwört: „Die sind hochwertiger als Billigdinger und deutlich günstiger als die teuren." Auf den ersten Standort folgte 2016 ein Intermezzo am Ballonplatz, die letzten drei Jahre war Stappel mit seinen beliebten Alltagshelfern im „Woograd" zu finden. Für Kunden sei das „Laden-im-Laden"-Konzept jedoch oft verwirrend gewesen. Als ihm die nahe gelegenen Räume einer ehemaligen Metzgerei (zuletzt als Blumenladen genutzt) angeboten wurden, schlug er direkt zu. Zusammen mit dem ehemaligen Woograd-Mitarbeiter Dominik Allmann. Der alte Kühlraum dient jetzt als Werkstatt, ein Hinterhof mit Doppelgarage bietet ausreichend Platz und auf circa 40 Quadratmetern Verkaufsfläche kann die breite Produktpalette präsentiert werden. Darunter auch der neueste Trend: Rikschas. „Die verkaufe ich an Wohngruppen und Altenheime zum Transport von Erwachsenen. Eine ganz neue Zielgruppe." Neben Cargo- und Transport-Rädern findet Ihr im Radkontor auch eine kleine Auswahl an normalen Fahrrädern, E-Bikes sowie vereinzelt Vintage-Schätze. Zur Reparatur könnt Ihr Eure Drahtesel natürlich auch vorbeibringen. (mn)

—

Roßdörfer Straße 50, Woogsviertel
radkontor-darmstadt.de

Cannamat (CBD-Automat)

„Grünes Gold", „Cannamed plus", „Hanfoase": In den letzten 16 Monaten haben in Darmstadt gleich mehrere CBD-Läden eröffnet. Genauso gut wie die Geschäfte, die teilweise schon mehrere Filialen im Rhein-Main-Gebiet betreiben, floriert der Handel mit CBD-Produkten. In den Läden geht es viel um Beratung und darum, den Kund*innen Berührungsängste zu nehmen und zu versichern, dass alles legal ist, was dort über den Ladentisch geht. Wer genau weiß, was er will, hat am Darmstädter Südbahnhof mittlerweile eine weitere Anlaufstelle: Seit Anfang des Jahres steht dort einer der ersten Cannabidiol-Automaten Deutschlands, der Cannamat. Rund um die Uhr können CBD-Fans dort Blüten, CBD-Extrakte und Schokoriegel mit CBD ziehen. Auch hier völlig legal: Es werden nur frei verkäufliche Hanfprodukte mit und ohne Cannabidiol verkauft, wie Betreiber Karl Diehl versichert. Diese dürfen neben dem erlaubten Cannabidiol den berauschenden Wirkstoff Tetrahydrocannabinol (THC) höchstens in einer maximalen Dosierung von 0,2 Prozent enthalten. Anfang Mai wurde nun ein weiterer Cannamat in der Lauteschlägerstraße im Martinsviertel aufgestellt. In den Automaten leider nicht erhältlich: individuelle und umfassende Beratung zum Thema CBD. (lm)

—

Haardtring 277, Büdchen am Südbahnhof und Lauteschlägerstraße 42, Martinsviertel
facebook.com/cannamat

Das Clubhaus

Das war 'ne Punktlandung! Am 15. März 2020, pünktlich zum Lockdown, haben Oliver und Jane Made ihr Restaurant „Die Koppel" in Eberstadt wegen Differenzen mit den Eigentümern zugemacht, um auf den Tag genau zwei Monate später ihr neues Restaurant „Das Clubhaus" im Arheilger Sportzentrum zu eröffnen. Die „Heimkehrer", wie sich die „Ex-und Wieder-Orheljer" inzwischen augenzwinkernd nennen, können hoffentlich bald auf Sportler der SGA (der Verein hat immerhin 5.000 Mitglieder!), Anwohner und Besucher des nahe liegenden Badesees „Mühlchen" als Stammgäste zählen. Die üppige Speise- und Getränkekarte, der herrliche Biergarten sowie der Spielplatz nebenan laden zum Verweilen ein. Zu essen gibt es Suppen und Salate, Kleinigkeiten (wie Handkäs'), Vegetarisches, etwas Fisch und viel Fleisch, darunter den „Club-Burger", diverse Schnitzelvarianten und Leckeres vom Rind. Die Preise sind gehoben, aber in Anbetracht der Qualität der Speisen durchaus fair, zumal es unter der Woche mittags ein günstiges 3-Gänge-Menü gibt. (Sportler-)Herz, was willst Du mehr? (kgb)

—

Auf der Hardt 80, Sportzentrum der Sportgemeinschaft Arheilgen (SGA)
sg-arheilgen.de/restaurant

Heinerleih

„Leihen statt kaufen" – was einfach klingt, scheint in einer Großstadt ganz schön kompliziert zu sein. Oder warum kaufen wir alle möglichen Dinge selbst und neu, auch wenn wir sie nur wenige Male im Jahr brauchen? Diese Frage haben sich die Mitglieder des Vereins Teilen & Leihen Darmstadt gestellt und das Ladenlokal „Heinerleih" geplant, das ähnlich wie eine Bibliothek funktionieren wird – aber eben mit Akkuschrauber und Nähmaschine statt Büchern. Ein Online-Katalog zeigt, welche Artikel verfügbar sind. Gegen einen individuellen Pfandwert kann man bis zu fünf Artikel gleichzeitig im Laden abholen und dann bis zu zwei Wochen lang behalten. Geldspenden sind im Anschluss gern gesehen, aber kein Muss. Und nun hat sich endlich auch ein Raum gefunden: Das „Zucker" in der Liebfrauenstraße fungiert seine hinteren Räumlichkeiten in ein Heinerleih-Lager um! Im vorderen Bereich können weiterhin Veranstaltungen stattfinden. Beste Synergien also – und genau darum geht es beim Heinerleih ja auch: Ein solidarisches Miteinander, eine ressourcenschonende Alternative zum klassischen Konsum und damit gelebter Umweltschutz. Richtig los geht es voraussichtlich im Herbst, bis dahin könnt Ihr Heinerleih bei einer Crowdfunding-Kampagne oder durch Sachspenden unterstützen. (lm)

–

Liebfrauenstraße 66, Martinsviertel
heinerleih.de

Weitere Neuigkeiten aus Darmstadts Einzelhandel und Gastronomie:

❊ Das vor etwa einem Jahr eröffnete **Bistro und Café im Landesmuseum** heißt jetzt **Herzblut und Zinke** und erweitert sein Konzept: Ab 03. Juli werden die historischen Räume und der lauschige Rodensteiner Hof mittwochs bis samstags von 18 bis 23 Uhr zur Weinbar. Ausgeschenkt werden ausgewählte regionale und europäische Weine: Chardonnay, Sauvignon Blanc, Riesling, Spätburgunder, Nebbiola. Schwerpunkt sind die Regionen Rheingau, Rheinhessen und Pfalz, besondere Empfehlungen gibt es bei den Cuvées. Zum Wein servieren Thorsten Lettmann und sein Team hessische Tapas und Flammkuchen.

❊ Neuigkeiten aus dem Hause **Bembel With Care**: Nachdem Markengründer Benedikt Kuhn Mitte Mai seine Geschäftsführertätigkeiten wegen rechtsgerichteter Äußerungen auf seinem Instagram-Account niederlegen musste, hat am 01. Juni Karsten Schwinn, Vertriebsleiter Key Account der Kelterei Krämer, die Leitung übernommen. Als neuer Geschäftsführer arbeitet er weiter mit dem BWC-Team zusammen und integriert die Marke endgültig in das Sortiment der Kelterei Krämer. Ein Geschmäckle bleibt.

❊ Ab Anfang Juli starten Stadt und Darmstadt Citymarketing das Programm **Darmstädter City-Sommer**. Vom 03. Juli bis 16. August gibt es Aktionen zur Belebung der Innenstadt und zur Stärkung der sehr unter der Krise leidenden Schausteller. So soll der Wochenmarkt dauerhaft attraktiver werden: Sollte die Stadtverordnetenversammlung am 25. Juni zugestimmt haben, dürfen künftig Imbissbetriebe, Foodtrucks, Craftbierbrauereien, Apfelweinkeltereien und Winzer auf dem Marktplatz brutzeln, kochen und ausschenken. Zudem soll es für die Schausteller fünf weitere Sondernutzungsflächen innerhalb der Stadt geben: Friedensplatz, Karolinenplatz, Mercksplatz Ost, Stadtmauer am Hinkelsturm und Parkplatz Oberwaldhaus. Geht doch!

❊ Belebend für den Markt wird bestimmt auch

wieder Datterichs Wochenmarkt am Samstag, 01. August, ab 8 Uhr: Das Acoustic Swing Duo spielt von 11 bis 14 Uhr, Hills Weinhütte aus dem rheinhessischen Udenheim schenkt Wein aus. Passend dazu gibt's Rebells Trüffelnudeln. Als Nachtisch bietet sich ein Eis von Thildas Eis aus eigener Herstellung an. Außerdem können Besucher ihre Messer vom Küchenmeister Darmstadt schleifen lassen. Und die Kids freuen sich über Kinderschminken und Melonenkarten basteln.

❊ Das – mitten in einem Restrukturierungsprozess steckende – Darmstädter Traditionsunternehmen Dielmann hat Insolvenz angemeldet und das Schutzschirmverfahren eingeleitet. Der Schuhhändler betreibt bundesweit 48 Filialen mit 980 Mitarbeitern. Zum Unternehmen gehört auch Sport-Hübner am Ludwigsplatz (mit weiteren sechs Filialen in Südhessen). Die Geschäfte laufen während des Verfahrens weiter.

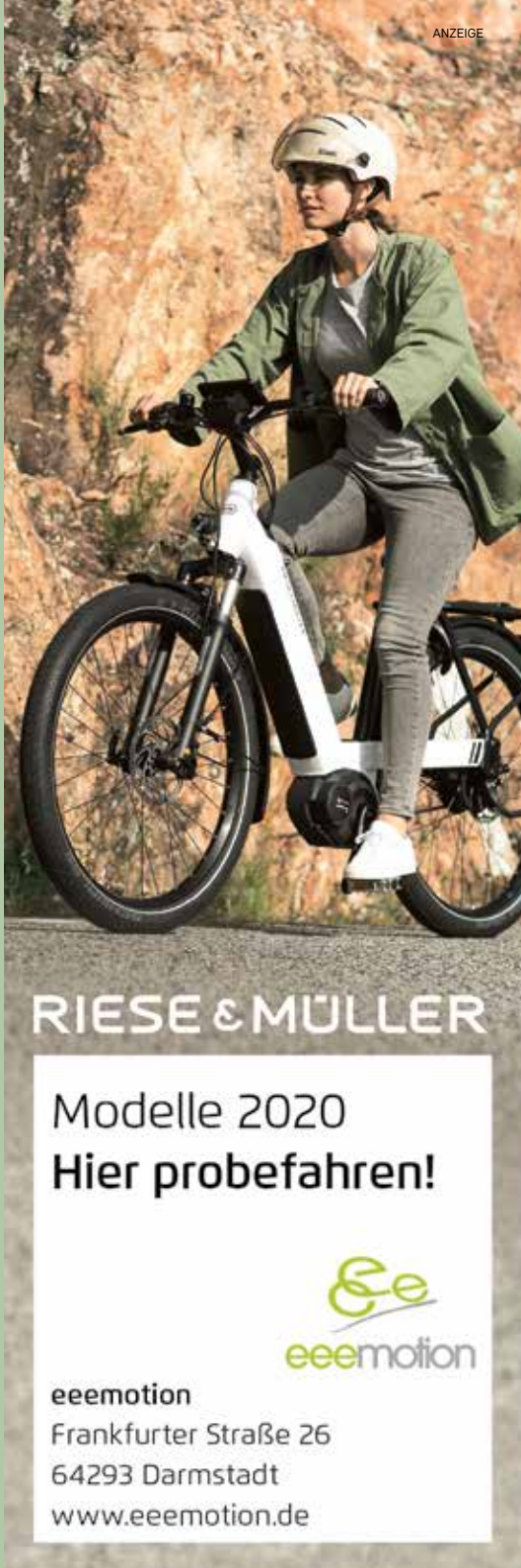
❊ Schöner shoppen: Im Carree zwischen Vapiano- und Eis-Venezia-Terrasse könnt Ihr seit Mai Euer E-Bike gratis aufladen. Die E-Bike-Ladestation des Energieversorgers Entega wurde in Kooperation mit dem Carree-Management aufgestellt und besteht aus acht Schließfächern (mit Münzpfandschloss), in die zum Beispiel ein Fahrradhelm passt, und die mit je einer 230-Volt-Steckdose versehen ist. Ladekabel bitte selbst mitbringen!

❊ Von Mai bis September lädt das Nachbarschaftsheim Darmstadt e.V. an jedem zweiten Dienstag zum FoodtruckAfterwork in den Prinz-Emil-Nachbarschaftsgarten ein. Wechselnde Foodtrucks bieten handgefertigte, frisch zubereitete und abwechslungsreiche Speisen an. Die Termine: 07. und 21. Juli sowie am 04. + 11. + 25. August, jeweils von 17 bis 21.30 Uhr.

❊ Sollten Corona und die dann gültigen Bestimmungen es zulassen, wird am Samstag, 19. September, der zweite Johanna's Makers Market stattfinden. Auf dem Johannesplatz können Selfmadehersteller*innen dann ihre selbst gemachten und designten Waren feilbieten. Bei Redaktionsschluss gab's nur noch einige wenige Standplätze. Standgebühr für einen 3 x 3 Meter großen Stand: 25 €, Anmeldungen bitte bis 31. Juli an: johannas-makers-market@gmx.de.

❊ Mitte Juni hat in der Bessunger Straße 68 (ehemals: Metzgerei Kübler) die Metzgerei Andreas Vick eröffnet. (ct)

ANZEIGE



Von Pfahlwurzlern und Patienten

Darmstadt, Deine Wälder – Folge 1: Unsere Bäume

TEXT: CHRISTINE FAGET | ILLUSTRATIONEN: GRAPHIC GOODS + BRIGANTINE DESIGNS

Zählt Ihr auch zu den Heinern, die in Zeiten von Corona in den Wald flüchten? Vogelgezwitscher, im Wind rauschende Wipfel und klare Luft beruhigen das krisengeplagte Gemüt. Manche Bäume haben den Zweiten Weltkrieg überstanden, die Große Depression, die Wiedervereinigung. Nichts scheint sie aus der Ruhe zu bringen – na, wenn das mal nicht ermuntert!

Doch der erste Anblick täuscht. Der dritte Dürresommer in Folge droht. Das stecken selbst die grünen Riesen nicht so leicht weg. 2019 sind laut hessischem Waldzustandsbericht 2,3 Prozent der Bäume abgestorben. Der Wald hat den schlechtesten Gesundheitszustand seit Beginn der Erhebungen im Jahr 1984. Im Darmstädter Ostwald waren im Juni einzelne Wege gesperrt, weil ganze Baumkronen vertrocknet waren und drohten, herunter zu krachen.

Wir zeigen Euch, wer Gewinner und wer Verlierer des Klimawandels ist. Nehmt das P bei Eurem nächsten Streifzug in die Natur doch einfach mit und schaut selbst nach.

1. Die Buche

Fast jeder dritte Baum in den hessischen Wäldern ist eine Buche. Das ergab die bislang letzte Bundeswaldinventur im Jahr 2012. Jedoch macht der rasante Klimawandel der Baumart langfristig zu schaffen. Schon jetzt sind manche Buchen teilweise kahl und reagieren auf die langen Hitzewellen

mit kleinen oder eingerollten Blättern. Auf diese Weise verhindern die Bäume, dass Wasser unnötig verdunstet.

Erkennbar sind Buchenarten an den hellgrünen, ovalen Blättern und an der glatten Rinde. Die Früchte heißen Bucheckern und sind leicht giftig. Hitze neutralisiert das Gift – geschält und geröstet schmecken Bucheckern zum Beispiel in Salaten.

2. Die Eiche

Auch die Eiche hat mit dem Klimawandel zu kämpfen. Der robuste Baum schlägt sich dabei jedoch besser als die Buche. Die Pfahlwurzeln bohren sich tief in den Erdboden hinein und lassen die Eiche selbst bei schwereren Stürmen standhaft bleiben. Auch deshalb wird sie momentan gerne angepflanzt. Generell setzen Förster angesichts des Klimawandels auf Mischwald. Dadurch hoffen sie, das Risiko zu streuen, falls es einer Baumart in Zukunft besonders schlecht geht. 2012 waren 13 Prozent der hessischen Wälder mit Eichen bedeckt.

Man erkennt sie an ihrer knorrigen Wuchsform und den typischen Einbuchtungen in den Blättern. Ein Tipp: Auf der deutschen Version der Cent-Münzen könnt Ihr spicken. Dort ist Eichenlaub abgebildet.

3. Die Fichte

Die Fichte ist Klimawandel-Patient Nummer eins. Im hessischen Wald machte sie 2012 rund 22 Prozent aller Bäume aus. Der Anteil dürfte sich bis zur nächsten Bundeswaldinventur 2022 jedoch drastisch ändern: Den Fichten sieht man Trockenstress und Schäden durch den Borkenkäfer deutlich an. Bei Wind kippen sie zudem schnell um. Kein Wunder also, dass jeder zweite abgestorbene Baum im vergangenen Jahr eine Fichte war und die Baumart kaum noch neu angepflanzt wird – ganz im Gegensatz zu Nachkriegszeiten. Damals haben die sogenannten „Kulturfrauen" reihenweise Fichten gesetzt. Der Nadelbaum sorgte nach dem Zweiten Weltkrieg rasch für Bauholz, um die zerbombten Städte neu zu errichten.

Fichten sind erkennbar an den hängenden, länglichen Zapfen und den stechenden Nadeln.

4. Die Kiefer

Ein anderer Nadelbaum tut sich mit der Trockenheit leichter: die Kiefer. Durch ihre Pfahlwurzeln holt sie das Wasser tief aus der Erde und fördert mit ihren speziellen Nadeln die Taubildung. Allerdings begünstigt die Trockenheit einen Pilz und damit das sogenannte Diplodia-Triebsterben. 2012 besiedelte die Kiefer neun Prozent der hessischen Wälder.

Im Wald ist die Kiefer leicht daran auszumachen, dass sie nur eine kleine Krone ganz oben am Baum bildet. Die Nadeln wachsen in Büscheln und sind biegbar. Die Kiefernzapfen sind kugelförmig und im Vergleich zu den Zapfen anderer Nadelbäume recht klein.

5. Die Douglasie

Über die Douglasie ist sich die Fachwelt uneins: Vor rund 200 Jahren wurde sie aus Nordamerika nach Europa eingeführt und gilt deshalb als nicht-einheimische Baumart. Bei der Waldinventur 2012 zählte man rund vier Prozent Douglasien in den hessischen Wäldern. Ihre Bedeutung nimmt jedoch zu, weil die Baumart als sehr klimaresistent gilt. Sie kommt sowohl mit Trockenheit als auch mit Frost gut klar. Allerdings ist noch wenig erforscht, wie die Douglasie andere Baum- und Tierarten beeinflusst. Wer als Forstwissenschaftler arbeitet, muss nämlich sehr geduldig sein: Ein Baum braucht mehrere Menschenleben, um richtig alt zu werden.

Die Nadeln der Douglasie gehen direkt vom Zweig ab und duften nach Zitrone, wenn man sie zerreibt. Die Zapfen sind bis zu zehn Zentimeter lang, rotbraun und hängen an den Zweigen.

6. Die Lärche

Die Lärche leidet unter der Trockenheit. Was den Baumbestand betrifft, macht sie fünf Prozent des hessischen Waldes aus. Eine Besonderheit der Lärche ist, dass sie im Winter ihre Nadeln abwirft.

Ihre Zapfen sind hellbraun und eiförmig. Lärchen blühen ungefähr bis Ende Mai. Die männlichen Blüten sind goldgelb, die weiblichen rosarot. ❊

Aktion „Auf Darmstadts Bäume uffbasse"

—

Auch in der Stadt leben durstige Bäume. Die Darmstädter Fraktion „Uffbasse" hat Anfang Juni eine Aktion gestartet, bei der Bürger*innen zu Baumpat*innen werden, die Schatten- und Sauerstoffspender vor ihrer Haustür gießen und ihnen so durch den Sommer helfen.

Weitere Infos und Download der Baumpässe online unter: uffbasse-darmstadt.de

Auf Urwaldpfaden

Darmstadt, Deine Wälder – Spaziergang 1: Erlebnispfad Frankenstein

TEXT: CHRISTINE FAGET | FOTO: JAN EHLERS

Spazieren gehen ist das neue Chillen. Du bleibst in Bewegung, solo oder gemeinsam. Kommst zur Ruhe – und gleichzeitig mal raus aus der Bude. Bist der Natur ganz nah. Und entdeckst Darmstadts überraschend grüne Ecken.

Besonderheit: Bekannt ist die Burg Frankenstein durch legendäre Halloween-Partys. Aber wisst Ihr auch, dass sich unterhalb der Burg ein Erlebnispfad durch den Wald schlängelt? 22 Stationen laden zum Mitmachen und Entdecken ein: Riecht im Kräutergarten an der Schokoladenblume, lauscht den Vögeln durch den Hör-Trichter, ertastet Baumarten beim Waldquiz und schärft Eure Sinne auf dem Urwaldpfad.

Strecke: Der Pfad ist rund drei Kilometer lang. Damit Zeit zum Entdecken und zum Verlaufen bleibt, sollten zwei bis drei Stunden eingeplant werden. Mit Kinderwagen und für Rollstuhlfahrer ist der Weg zum Teil leider ungeeignet.

Anreise: Das Eingangstor zum Walderlebnispfad findest Du, wenn Du vom Parkplatz der Burg Frankenstein ein paar Meter Richtung Burgeingang läufst. Die Straße zum Parkplatz ist allerdings sehr steil: Wer nicht mit dem Auto oder dem Mountainbike anreist, lässt das Rad am besten unten am Wanderparkplatz „Sommergrund" stehen und legt die 200 Höhenmeter hoch zur Burg zu Fuß zurück. Bis dorthin radelt man von der Innenstadt aus gemütlich eine halbe Stunde lang über nahezu flache Landschaft. Die nächstgelegene Bushaltestelle ist die „Quergasse" in Nieder-Beerbach. Sie ist von Darmstadt aus etwas umständlich mit dem „NB1"-Bus zu erreichen. Von da aus kann man jedoch direkt mit der Walderlebnisstation „Lindwurmteich" beginnen und den Berg hochwandern.

Lieblingsstationen: Mitten im Wald steht ein großes Xylophon aus Ahornholz. Ein wilder Jam in der Natur macht riesigen Spaß! Dass Ahornholz zudem besonders weich und angenehm klingt, macht einige Hundert Meter weiter das Dendrophon deutlich: Wer die gleich langen Hölzer verschiedener Baumarten anschlägt, hört sofort die Unterschiede zwischen Fichten-, Kastanien- und Ahornholz.

Zur Belohnung: Du bist ausgepowert? Dann gönn' Dir ein Picknick auf der Burg Frankenstein oder ein Radler auf der Terrasse des Burg-Restaurants. Ein herrlicher Ausblick über die Rhein-Main-Ebene belohnt die erschöpfte Wanderseele.

walderlebnis-frankenstein.de

WIR SUCHEN DICH!

EDWARDS SCISSORHANDS

SUCHT EINE/N FRISEUR/IN
ODER EINE/N FRISEURMEISTER/IN
ZUR VERSTÄRKUNG UNSERES TEAMS
INFO@EDWARDSSCISSORHANDS.DE

ANZEIGEN

AntikGalerie

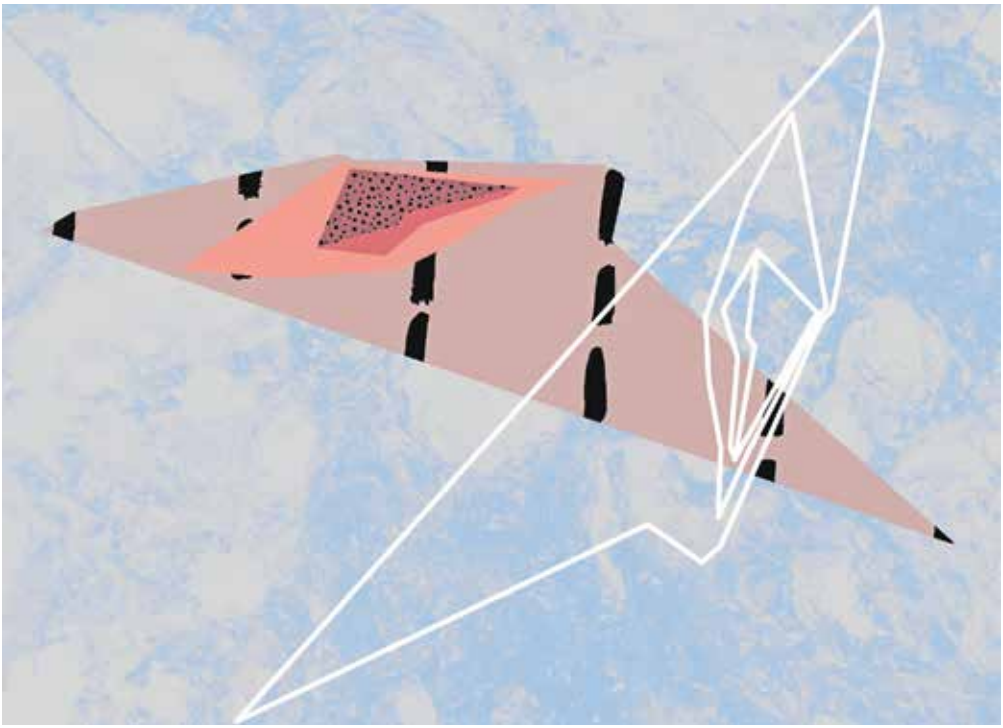
Schulstr.1 - Darmstadt - Tel.06151/25688

www.AntikGalerie24.de

Gemischte Gefühle

Folge 5: Jeden Tag neu

TEXT + INTERVIEW: LEA SAHM I ILLUSTRATION: ANNA-LENA CYCHY



Sie sitzt vor ihrem Laptop, im Hintergrund eine Grünpflanze, strahlende Augen schauen in die Webcam. Sie trägt kurze Haare aufgrund ihrer letzten Chemotherapie. Ich studiere Psychologie im Master und schreibe hier meine Kolumne über Gefühle im Alltag. Katrin (Name geändert) ist Diplompsychologin, in einem spannenden Arbeitsumfeld, 38 Jahre alt. Und daher: ein echtes Vorbild für mich. Katrin hat die Diagnose metastasierter Brustkrebs mit schlechter Prognose vor knapp drei Jahren erhalten und eine Nachricht für uns alle: „Lebt jeden Tag neu!" Auch wenn die Welt gerade stillsteht. – Ein Skype-Interview über Leben und Tod – gerade in dieser seltsamen Coronazeit besonders aussagekräftig.

Du hast einen bewegenden Poetry-Slam-Text über Deine Situation geschrieben. Was hat Dich dazu bewegt?

Katrin: Den Text habe ich sehr früh in meinem Krankheitsverlauf geschrieben. Ich habe im Sommer 2017 das Lied „Himmel berühren" von Joy Denalane entdeckt. Ich hörte das für mich sehr inspirierende Lied hoch und runter, weil es so eine schöne Botschaft hat. Mir ging es immer schlechter, ich war müde und fertig und wusste auch nicht recht, was mit mir los ist. Dann kam die Diagnose und das Lied bekam eine noch intensivere Bedeutung. Ich bin nach außen getreten, habe viel mit Freunden gesprochen. Und ich hatte natürlich auch eine Auseinandersetzung mit mir – mit meiner Sterblichkeit. Wirklich nichts zu fühlen, an nichts teilnehmen zu können: Mit diesem Gefühl war ich kurz nach der Diagnose mit Freunden unterwegs, wir saßen zusammen in einer Gast-

stätte und die haben sich über Dinge wie Urlaub et cetera unterhalten und ich wusste nicht, was ich dazu sagen sollte. Aber irgendwann, sogar relativ schnell, da kam mein Humor zurück … Gerettet hat mich ein Stück weit, dass ich wieder Anteil nehmen konnte … Ein Hauptgrund, diesen Poetry-Slam-Text zu schreiben, war, anderen zu helfen und selbst zu verstehen, wie krank ich bin.

Die Zukunft planen ist für viele Leute wichtig. Im Hier und Jetzt zu sein, das fällt manchen Leuten schwer. Wie war das bei Dir und Deinem Umfeld?
Ich lebe – das ist nicht zu vergessen – trotz allem. Die Zukunft ist ungewiss. Aber es ging mir immer besser, je mehr ich im Hier und Jetzt lebe. Ich überlege nicht, was in zwei Monaten ist. Für das Umfeld ist dies schwer, denn da wird geplant. Am Anfang ist es eben genau das, was so schlimm ist: Deine Zukunft endet. Also war es erst mal die Betrauerung, dass man die Zukunft, die man sich einmal vorgestellt hat, nicht mehr haben kann. Loslassen zu können und damit eine neue Perspektive – eine sehr kurze Perspektive – zu schaffen, mit der man besser leben kann.

„Ich verursache Schmerzen, das ist voll scheiße und unfassbar schön." Dieser Satz aus Deinem Text „Himmel berühren" hat mich sehr berührt. Kannst Du uns noch mehr dazu erzählen?
Jetzt muss ich mich mal kurz zusammenreißen. [kurze Pause] Das ist übrigens auch neu: Wenn ich traurig bin, dann bin ich traurig, und dann heul ich – egal wo, egal wie. Ich hab schon überall geheult, beim „Rewe" an der Käsetheke, weil eine Freundin geschrieben hat: „Alles wird gut." Die von Dir genannte Zeile hat auch dazu beigetragen, dass ich gut mit meiner Situation umgehen kann. Denn direkt von Beginn an war die Sorge um die anderen sehr groß. Als ich für mich verstanden habe: Ich werde sterben. Ich weiß nicht wann, aber ich werde daran sterben – das ging für mich sehr viel schneller als für alle anderen. Jedes Mal, wenn ich mein Staging [Feststellung des Ausbreitungsgrades eines bösartigen Tumors] habe, ist meine größte Angst, meinen Freunden zu sagen, dass es schlecht aussieht. Ich habe mir viele Gedanken – auch über die anderen – gemacht: Wie gehe ich mit meinen Freunden um, wie kann ich sie mitnehmen? Dadurch wussten sie von Anfang an, was los ist. Sie wussten, sie können mit mir über alles reden. Dadurch war das Thema Krebs nicht mehr so ein riesiges, es war aber auch nicht ein verschwiegenes Geheimnis. Ich denke, das hat nicht nur mir, sondern auch den anderen sehr geholfen.

Welche Parallelen siehst Du zwischen Deiner Krebsdiagnose und der aktuellen Coronazeit?
Was ich vor allem sehe, ist, dass der Prozess, den ganz Deutschland am Anfang durchlaufen hat, ganz ähnlich ist zu dem Prozess, den man erlebt, wenn man an Krebs erkrankt. Und zwar: Die Welt steht still. So habe ich auch diese Prozesse von Verleugnung, Wut, „Warum passiert mir das" durchlaufen. Und wir sehen gerade im Moment sehr viel Verleugnung und den Glauben, nicht sterben zu können – und dass das Virus einem eigentlich doch nichts anhaben kann. Auch die Einschränkungen wie das Social Distancing, die man durch Corona erfährt, sind beispielsweise den Einschränkungen während der Chemotherapie sehr ähnlich.

Du meintest in unserem Vorabgespräch, Du möchtest Dich gerne bedanken?
Ich möchte mich sehr gerne bei der onkologischen Ambulanz vom Klinikum Darmstadt bedanken. Bei den Krankenpfleger*innen, die die Chemo verabreichen und Termine machen, gut zureden. Egal, wie viel Stress, egal, was passiert – sie sind immer da. Dies gilt natürlich auch für die Ärzte des Klinikums. Ebenso ein Dank an meine Frauenärztin, die mich begleitet, egal, wo es hingeht.

Was ziehst Du persönlich aus den letzten drei Jahren?
Für mich hat der Krebs nicht nur negative Seiten. Ich war noch nie so sehr ich, wie ich das jetzt bin. Es gibt überhaupt keinen Grund mehr, mich zu verstellen – was soll mir denn passieren?

Vielen Dank für das Gespräch. Alles Gute. ❊

„Himmel berühren seit September 2017"

—

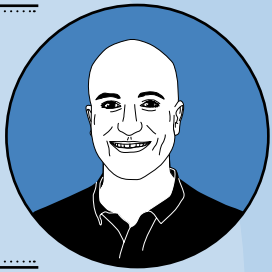
Den Poetry-Slam-Text von Katrin zum Lesen und Hören (Titel und Refrain zitieren Joy Denalanes „Himmel berühren") findet Ihr online unter p-stadtkultur.de/rubriken/gemischte-gefuehle.

Psychologie-Kolumne im P

—

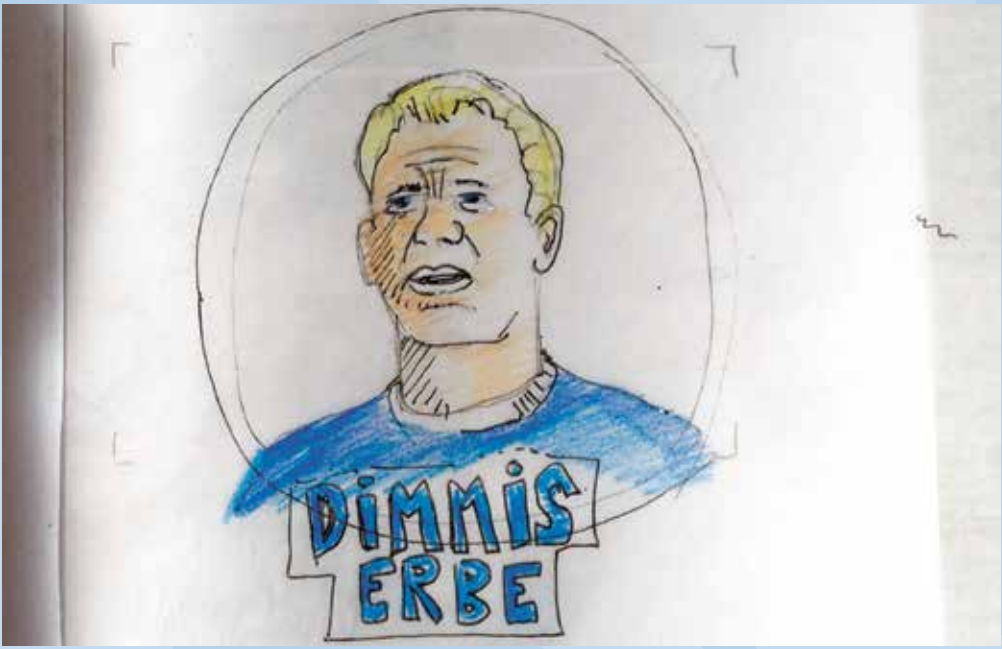
Unsere Autorin Lea Sahm studiert Psychologie in Darmstadt, war als Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin tätig und hat dabei unter anderem in der Kinder- und Jugendpsychiatrie gearbeitet. Im P schreibt sie über Gefühle, mentale Gesundheit sowie den Zusammenhang von Leib und Seele.

Unter Pappeln



Lilien-Kolumne, Folge 79: Wer ist Markus Anfang – und wenn ja, wie viele?

TEXT: MATTHIAS KNEIFL | ZEICHNUNG: JAN EHLERS | PORTRÄT-ILLU: LISA ZEISSLER



Nach der Saison ist vor Saison. Selten traf dieser Sachverhalt so sehr zu wie in diesem Sommer. Für den 28. Juni ist der letzte Spieltag terminiert und drei Tage später gelten bereits die Arbeitspapiere für die Spielzeit 2020/21. Mit einem solchen ist beim SV Darmstadt 98 Markus Anfang ausgestattet, der neue Mann auf dem Trainerstuhl. Was ist von dem gebürtigen Kölner zu halten?

Seit dem Erstligaabstieg 2017 starten die Lilien nach der Sommerpause in ihre vierte Zweitligasaison. Keinem Coach war es seither vergönnt, zweimal in Folge mit dem SVD in eine neue Spielzeit zu gehen. 2017 war Torsten Frings am Ruder, 2018 Dirk Schuster, 2019 Dimitrios Grammozis und nun ist es Markus Anfang. Kontinuität sieht anders aus. Dabei war dies vor Jahresfrist das erklärte Ziel der Klubverantwortlichen. Nach den gescheiterten Vertragsverhandlungen mit Grammozis waren die 98er – durchaus selbst verschuldet – wieder gefordert, einen neuen Coach zu suchen.

Kieler Himmelsstürmer, Kölner Platzhirsche

Das Rennen machte Anfang, der sich wie Grammozis seine ersten Trainersporen im Juniorenfußball verdient hatte. Vom Leverkusener Nachwuchs war er 2016 zu Holstein Kiel gewechselt und hatte sofort Erfolg. Nach nur einem Jahr enterte er mit den Nordlichtern die 2. Liga, in der ihm fast der Durchmarsch geglückt wäre. Erst Wolfsburg setzte in der Relegation das Stoppschild. Dennoch weckte seine starke Arbeit Begehrlichkeiten. Er folgte dem Ruf aus seiner Heimatstadt Köln. Seine Mission: Der direkte Wiederaufstieg des „Effzeh" in die Bundesliga. Ende April 2019 hatte er genau das schon so gut wie geschafft, als er drei Spieltage vor Schluss überraschend geschasst wurde (nach einer Niederlage gegen die Lilien). Was ist nun

also von unserem neuen Trainer zu halten? Das wollte ich für meinen „Kickschuh"-Blog wissen und streckte meine Fühler nach Kiel und Köln aus. Was ich dabei erfuhr, machte mich schlauer, hinterließ aber frei nach Richard David Precht die Frage, die diesem Text die Überschrift gibt. Denn die Eindrücke, die Markus Anfang in Köln und Kiel hinterlassen hat, könnten konträrer kaum sein.

Er kam, sah und siegte

Zunächst wendete ich mich an Pike aus Kiel, seines Zeichens Mitglied des Holstein-Kiel-Podcasts „1912FM". Selbst zwei Jahre nach Anfangs Weggang aus Kiel, sprach Pike überaus positiv über den Ex-Coach. Ursprünglich waren sie sich in ihrem Podcast-Team unschlüssig, was vom damaligen Trainer-Novizen zu halten sei, doch Anfang überzeugte und begeisterte sie prompt. Kein Wunder: Die Kieler spielten nicht nur erfolgreich, sondern auch attraktiv und offensiv. Vor allem nach dem Zweitligaaufstieg siegten sie in etlichen Partien deutlich, was für Kieler Verhältnisse sensationell gewesen sei. Anfang habe laut Pike fast jeden Spieler besser gemacht und eine unglaubliche Einheit geformt. Zudem habe er nach dem Aufstieg in die 2. Liga nie etwas vom Klassenerhalt hören wollen. Er wolle nichts verhindern, er wolle lieber gewinnen. Eine Tatsache, die sich in den Ergebnissen niederschlug: Von 72 Ligapartien gewann Holstein unter dem neuen Lilien-Coach fast die Hälfte aller Spiele und verlor nur 13. So bewertet Pike Anfangs Zeit in Kiel als überaus erfrischend. Er habe als Motivator überzeugt und kam an der Küste ebenso sympathisch wie nahbar rüber.

Erdrückende Erwartungshaltung

Okay, okay. Jetzt als SVD-Fan nicht gleich in den Euphoriemodus verfallen. Schließlich galt es, ja noch die Stimme aus Köln einzuholen. Sie lieferte Thomas, Chefredakteur des fast schon professionell geführten Online-Fanzines effzeh.com. Die Spielzeit unter Anfang bezeichnete er in der Rückschau als verkorkst, bleiern und wenig nachhaltig, trotz Tabellenführung und anschließendem Aufstieg. Anfang und dessen Co-Trainer hätten die Kölner Mannschaft laut Thomas recht schnell verloren, also keinen rechten Draht mehr zu ihr gefunden. Zudem sei er nie mit dem Klub warm geworden. Auch habe er an seiner auf Ballbesitz und Kurzpassspiel ausgerichteten Spielphilosophie festgehalten, die aber nur bedingt zum Kader gepasst habe. Die Defensive sei zudem ein stetes Risiko gewesen. Auf mediale Kritik habe Anfang ablehnend bis überheblich reagiert. Gleichwohl betonte Thomas, dass Anfang auch ein Opfer der speziellen Kölner Umstände gewesen sei. Mit dem großen Druck des Wiederaufstiegs und ungeschickten Äußerungen der Vereinsführung, die sich zudem in seine Belange eingemischt habe. Nun: Die Kölner-Variante des nächsten Lilien-Trainers wirkt deutlich weniger attraktiv.

Zurück auf Anfang?

Doch was lässt sich jetzt mit diesen unterschiedlichen Aussagen anfangen? In erster Linie, dass es Markus Anfang mit zwei völlig unterschiedlichen Klubs zu tun hatte. In Kiel startete er bei einem vergleichsweise kleinen Verein sofort durch, brachte Team sowie Umfeld hinter sich und reihte in zwei Jahren Erfolg an Erfolg. Das Ganze wirkte wie ein Selbstläufer. In Köln war er mit einer enormen Erwartungshaltung konfrontiert. Der vereinsinterne Druck war enorm, das nervöse Umfeld in der Medienstadt Köln mit seinen emotionalen Fans tat sein Übriges. So schien Anfang in Kiel sofort angekommen zu sein, in Köln nie. Das könnte dafür sprechen, dass wir in unserem unaufgeregteren Darmstadt eher den Markus Anfang aus Kieler Tagen erleben werden. Pike und Thomas glauben denn auch, dass die 98er mit ihrem neuen Coach gut fahren werden. Eines dürfen die Fans des SVD jedenfalls mit ziemlicher Sicherheit erwarten: mehr Tore. Sowohl in Kiel wie in Köln wiesen Anfangs Teams in jeder Saison das klar beste Torverhältnis aus. Na dann freuen wir uns doch darauf, dass es zukünftig häufiger heißt: „Tooooor für die 98er!"

Aktuelle Infos zu Testspielen und Stadionumbau unter: sv98.de

Matthias und der Kickschuh

—

Seit Ende 2011 schreibt Kickschuh-Blogger Matthias Kneifl über seine große Leidenschaft: den Fußball. Gerne greift er dabei besonders abseitige Geschichten auf. Kein Wunder also, dass der studierte Historiker und Redakteur zu Drittligazeiten begann, über die Lilien zu recherchieren und zu schreiben. Ein Resultat: das Taschenbuch „111 Gründe, den SV Darmstadt 98 zu lieben", das (auch in einer erweiterten Neuauflage 2019) im Schwarzkopf & Schwarzkopf Verlag erschienen ist. Seit Juli 2016 begleitet Matthias gemeinsam mit vier Mitstreitern die Lilien im Podcast „Hoch & Weit". Genau der richtige Mann also für unsere „Unter Pappeln"-Rubrik!

kickschuh.blog

»GIBT'S DAS NOCH ... BEEF?«

Hörspiel mit Wight

MUSIKAUSWAHL + TEXT: MATHIAS HILL | FOTO: JAN EHLERS

Das neue Album von Wight ist eine schillernde musikalische Wundertüte. Was natürlich auch an der personellen Zusammenstellung der Band liegt. Die „Wichte" bestehen heutzutage aus Sänger und Gitarrist René Hofmann, Peter-Philipp Schierhorn am Bass, Schlagzeuger Thomas Kurek und Steffen Kirchpfennig, der Percussion und Synthesizer bedient. Seit 2008 ist Wight fester Bestandteil der Darmstädter Rockszene und kann auf ein Œuvre von vier Studio- und einem Live-Album blicken. Auf den ersten Scheiben noch sehr heavy und doomig klingend, durchzieht das jüngste Werk „Spank The World" eine gewisse funkig-psychedelische Leichtigkeit. Für das P Grund genug, René und Philipp zu einem ebenso funkig-psychedelischen Hörspiel einzuladen. Los geht's! Let's get stoned!

Prince „Let's Go Crazy"

Mit einem ebenso weihevollen wie augenzwinkernden Intro beginnt die Platte, die den Prinzen aus Minneapolis 1984 endgültig zum Superstar machte.

Philipp: Oh ja, es eiert schon mal ganz schön ...

René: Prince! Und es ist von der „Purple Rain" ... aber bei Songtiteln bin ich ganz schlecht. „Let's Get Crazy" oder so. Mein Lieblingssong von dem Album ist ja „Darling Nikki ...

... in dem es um Prostitution und Masturbation geht. Der Song ist übrigens verantwortlich dafür, dass heute diese „Parental Advisory"-Sticker auf vielen Alben kleben. Tipper Gore, die Frau des späteren US-Vize-Präsidenten, kam nämlich ins Zimmer ihrer Tochter und wollte wissen, was die da gerade hört. Und das war natürlich Prince. Daraufhin startete sie eine große öffentliche Zensur-Kampagne.

Philipp: Ja, und in dem Zusammenhang musste zum Beispiel auch Dee Snider von Twisted Sister zu einer Anhörung im US-Kongress.

René: Äh ... um auf Prince zurückzukommen: Ich hab' ja ein Faible für diese DX-7-Sounds [der Synthesizer Yamaha DX-7 erfreute sich Mitte der 80er so großer Beliebtheit, dass er streckenweise auf 90

Prozent aller Chart-Hits zu hören war]. Und ich fand auch Princes „Batman"-Soundtrack [gilt als mit Abstand schlechtestes Album des Meisters] schon als Kind sehr gut.

Ich hab den Song ja eigentlich wegen des gesprochenen Intros ausgesucht, denn ich war davon ausgegangen, dass Euer ebenfalls gesprochenes Intro auf dem „Spank The World"-Album eine bewusste Prince-Hommage wäre.

René: Nee, ich glaube, da sind wir alle, Prince und Wight, vom gleichen Mothership beeinflusst [welches das ist, wird in Bälde klar ...]. Den Text hat ein Freund von uns aus Haarlem, Joshua Baumgarten von The Irrational Library, geschrieben. Er hatte uns mal nach Haarlem [Stadt nahe Amsterdam] gebucht und an dem Abend für jede Band, die gespielt hat, ein Gedicht geschrieben, das er als Ansage vorlas.

Phillip: War das nicht 2014, als der Thomas das Auto kaputt gefahren hat?

René: Genau! Als das Cover fertig war ...

Philipp: ... und das war schon vor den Texten ...

René: ... haben wir ihm gesagt: „Stell Dir vor, die Erde soll zerstört werden, die Bewohner drehen alle durch, und Du bist der Roboter auf dem Cover, der 'ne Ansage macht." Dazu hat er dann einen tollen Text geschrieben und vorgetragen. Ich musste ihn nur leider etwas kürzen.

Mulatu Astatke „Yekatit"

Der Großmeister des äthiopischen Jazz mit einem sehr entspannt groovenden 74er-Titel über den Februar.

René [sofort]**:** Ah ... Mulatu Astatke ... aber frag mich nicht nach dem Titel, Du weißt ja ...[Philipp wirft ihm einen fragenden Blick zu, René bescheidwisserisch:] Das ist so äthiopischer Jazz. Die Sachen aus den 60ern find ich noch besser, mit etwas schiefen Bläsern und einem ganz eigenen Sound.

Philipp: Klingt für mich ganz nach entspannter Fahrstuhlmusik.

Aber in dem Fahrstuhl möcht' ich nicht stehen, da könnten auch zwei Killer mit Schalldämpferpistolen links und rechts mitfahren ...

René: Oder schon „entspannte Fahrstuhlmusik", aber auf Pilzen, ha ha!

Funkadelic „Cosmic Slop"

Titelsong des 73er-Albums der Funk-Mörder-Gruppe um George Clinton, hier in einer Live-Version.

René [denkt erst nach, singt dann mit]: Ah! Das ist Funkadelic ... die Melodie und das Riff vom Bass sind unverkennbar. „Take It To The Slope!" Mein Favorit von diesem Album ist „Standing On The Verge Of Getting It On" [das ist der Titelsong des darauffolgenden Albums, aber wie gesagt: Mit Titeln hat er's nicht so ...].

Könnt Ihr Experten mir erklären, wo der Unterschied zwischen Funkadelic und Parliament liegt, die ja beide von George Clinton gegründet wurden und fast identische Besetzungen haben?

René: Ganz einfach: Die hatten jeweils einen anderen Plattenvertrag. Es hatte aber auch künstlerische Gründe ... Funkadelic ist rockiger. Aber ganz allgemein, zum Thema „Bandbesetzung": Es hat auch viel mit der inneren Struktur und der Intention zu tun, wie man zu seiner Band steht. Bei uns ist es zum Beispiel so, dass wir uns keine Ziele mehr setzen.

Philipp: Und es hängt auch damit zusammen, welche Rolle du in der Band hast, ob du in den kreativen Prozess eingebunden bist oder nicht, ob du Side-Man oder Front-Man bist und so weiter.

Ihr nennt Funkadelic als direkten Einfluss. Ich hatte sie auch tatsächlich schon zum Vorspielen rausgesucht, bevor ich davon gelesen hatte. Wie kam der Wandel weg vom Doomig-Psychedelischen hin zum Funkigen zustande?

Philipp: Mit unserem ersten Drummer ging das schon ein bisschen in diese Richtung, dann haben wir viel Fusion gehört und dann kam ein neuer Schlagzeuger dazu, der sehr groovig spielt. Das hat sich dann verselbstständigt.

René: Ich hab als Teenager viel gehört, was doomig und schwer war. Und dann war Funkadelic für mich der Knackpunkt zu etwas anderem, weil sie die Verbindung von „schwarzer Musik" und Rockmusik herstellten. Das hat mich total geflasht! Und durch Funkadelic bin ich zur „schwarzen Musik" durchdiffundiert. Und so vor acht, neun Jahren haben Philipp und ich einen gemeinsamen Nenner in Weather Report gefunden. Parallel dazu kam es dazu, dass wir als Band das Ziel aufgegeben haben, in irgendeiner „Szene" einen Platz zu finden.

Philipp: Die Frage wäre auch bezüglich unserer ersten Platte: Hätten wir die Motivation gehabt, so etwas noch mal zu schreiben oder zu spielen?

René: Wir haben gemerkt, als ein neuer Drummer dazukam, dass wir als Band uns an die neuen Mitglieder anpassen müssen. Wir müssen sozusagen ... äh ... Anti-Körper bilden und in guter Symbiose mit dem Virus leben [grinst].

Philipp: Ich hoffe, die Leute werden nie sagen: „Mit diesem Album haben Wight ihren Stil gefunden." Vielmehr hoffe ich, wir werden nie einen Stil gefunden haben. Guck Dir zum Beispiel Queen an: Die haben so viel gemacht, und nicht alles war gut, aber sie haben sich immer wieder verändert.

Und sie druckten in den 70ern auf fast alle Alben den Hinweis „No synthesizers were used on this record." Und bei Euch ist zu lesen: „No software instruments".

Philipp: Ja, vielleicht ist ja „Software" das neue „Synthesizer" ...

René: Und die hatten auch einen Roboter auf dem Cover [bei „News of the World"]!

Antilopen Gang
„Lied gegen Kiffer"

Die Aachen-Düsseldorf-Hip-Hop-Anti-Alles-Fraktion schlachtet auf

ihrem neuesten Album die heilige Kuh der Hip-Hopper: Das Kiffen (cooles Video auch ...).
René: Klingt nach Yassin und Audio 88 ...
Philipp: Ich hab auch mal auf einem Hip-Hop-Song gegen das Kiffen Bass gespielt, von K.Pecx aus Aschaffenburg, aber der war eher ironisch gemeint.
Fühlt Ihr Euch angesprochen vom „Lied gegen Kiffer"?
Philipp: Ich gar nicht ... Gut, dass unsere Musik damit gar nichts zu tun hat. „Weedy" steht ja zum Beispiel nur für „schwächlich" [grinst].
René: Und „stoned" für „schwer wie ein Stein" [grinst noch mehr] ... Aber jetzt müssen wir aufpassen, dass wir keinen Ärger mit Yassin und Audio 88 kriegen, weil wir die mit den Antilopen verwechselt haben. Dann haben wir Beef mit denen.
Philipp: Gibt's das noch ... Beef?

The Flaming Lips „Moth In The Incubator"

Die Motte im Brutkasten, ein schönes Bild, das die „fearless freaks" des US-Punk 1993 entwarfen. Aus heutiger Sicht ein wahres Wunder, dass so etwas auf einem Majorlabel erschienen ist.
René: Es ist auf jeden Fall grungig, und zwar die Sorte Grunge, die ich nicht so oft gehört habe. Blind Melon? Was gibt's denn da noch so ... Pixies?
Philipp: Klingt wie aus dem Mülleimer. Könnte eine Steve-Albini-Produktion sein, der arbeitete ja nach dem Motto: Wenn ein Akkord gut klingt, ist er falsch.
Ich muss Euch enttäuschen. Das ist „Moth In The Incubator" von den Flaming Lips. Ihr wusstet ja sicher, dass die Isle of Wight Wainscot Moth (zu deutsch: die Riedeule), der Isle of Wight Piercer (der Bärenschotenwickler), und die Isle of Wight Wave (der Hauhechel-Kleinspanner) zu den wichtigsten Mottenarten zählen, oder?
Philipp [ungläubig]**:** Und damit Du uns das erzählen kannst, hast Du uns die Flaming Lips vorgespielt?
René: Aber die sind doch super! Die haben mal mit Miley Cirus „Lucy In The Sky With Diamonds" gecovert, eine tolle Version ... total übersteuert [singt lauthals den Refrain]!
Und außerdem noch „A Day In The Life" von den Beatles und mit „The Floyd Song (Sunrise)" ein Lied, in dem Miley den Tod ihres Hundes verarbeitet.
Philipp: Ich hasse aber Miley Cirus allein deshalb schon, weil ihr Vater das schlimmste Lied aller Zeiten geschrieben hat.
Schlimmer noch als „That Don't Impress Me Much" von Shania Twain?
Philipp: Ja. „Achy Breaky Heart" ist noch schlimmer. Das wurde sogar wissenschaftlich begründet – aber ich hab's mir nicht ganz durchgelesen.

Mark Ronson feat. Domino „No One Knows"

Der Chef-Produzent und Mister Uptown Funk hat sich 2007 den Klassiker einer (Ex-Stoner?-)Rock-Band geschnappt, ihn in einen Soulsong umgewandelt – und ihn dann auf einer B-Seite versteckt.
René: Das ist auf jeden Fall „No One Knows" von Queens Of The Stone Age, aber von wem?
Tipp: Es ist ein Star-Produzent, der sich eine Gastsängerin dazugeholt hat.
Philipp: David Guetta, ha ha ...
Nee ...
René: Mark Ronson? Ja? Dann ist das ja gar nicht weitgeholt, denn der hat das letzte Queens-Album produziert.
Und wie findet Ihr die Version?
René: Mit Amy Winehouse wär's noch besser gewesen. Er hat ja auch ihr zweites Album [den Zehn-Millionen-Seller „Back To Black" von 2006] gemischt. Das hatte sie erst mit den Dap-Kings [US-Retro-Soul-Combo, bekannt als Backing-Band von Sharon Jones und Betreiber des Liebhaber-Labels Daptone] aufgenommen, schön soulig. Aber der Plattenfirma gefiel es nicht und da musste der Ronson noch mal ran.
Philipp: Hat der nicht auch was mit diesem Elvis-Remix von „A Little Less Conversation" zu tun?
Nee, das war Junkie XL. Der Name musste dann auf Geheiß der Presley-Familie auf JXL gekürzt werden. Der volle Name kam im Kontext mit Elvis nicht gut an ...
René: Ah jou, weesche deene ganze XL-Cheeseburger, die de King gegesse hat, klar ...!
Und mit diesem kleinen Exkurs sind wir auch leider schon wieder am Ende. Und wie immer steht da die Frage: Habt Ihr noch eine abschließende Botschaft an die P-Leser?
René: P-leipt gesund!
Philipp: So sacht mer ...! ❄

Neues Album, neues Glück

—

Ende April 2020 haben Wight ihr viertes Album „Spank The World" released. Erhältlich ist es digital, auf CD und Vinyl (LP für 20 € erhältlich bei Comic Cosmos, Come Back und Musik als Hilfe, bei Come Back auch die CD für 12 €).

Win! Win! Das P verlost 2 CDs „Spank The World".

Quizfrage: Wie heißt die Insel, auf der so viele Motten rumfliegen?

Schreibt die richtige Antwort in die Betreffzeile Eurer Mail an verlosung@p-verlag.de – und Ihr könnt das Album als CD gewinnen!

wightism.com

Wrede und Antwort

Zur Erbauung der Seele

TEXT + GEMÄLDE („OBERFELD – ERDBEERFELD"): GERALD WREDE | PORTRÄT-ILLU: LISA ZEISSLER

Liebe Leser/-innen, anbei einige der Literatur nahestehenden Werke für verschwitzte Zeiten in Dürre und Einsamkeit. Möge es Sie unterhalten, so wie es mich unterhielt, sie zu schaffen.

Haiku

Stadion an der Tankstelle
Nicht besucht im Moment
Beides

Limerick

Ein spielender Junge in Traisa
befand einst er wäre nun Kaiser
verhielt sich auch so
gemein und auch roh
so regiert kein guter Kaiser

Arpade
In der Höhlenbäckerei
Gelegenheit Stellungnahme
Redaktionsschluss
Achtung Schriftleiter
Jahrestagung Zahl Stichtag
daher folgende Erwachsene
Höhlenführerprüfung gewährt
bisherige Jahresmarke
Frequenz Schutzhaus Hochstuhl

Sonett
Reisen
Im diesem Sommer fahr'n wir
alle nicht weit weg
tun unser Dasein hier in Einsamkeit genießen
Bücher lesen, Rasen mähen,
Bäume gießen
Dies alles dient ja immerhin
einem Guten Zweck
Kreuzfahrtschiffe liegen fest an
ihren Ankern
Fjorde und Wale haben nun ihre
Ruhe
Durch Sandbänke laufen viel
weniger Schuhe
Selbiges stell'n wir leider nicht
fest bei Tankern

Fernreisen in Zukunft bitte nur
noch zur Not
für gewöhnliche Leut' so nicht
mehr zu haben
Für die wird in seltenen Erden
gegraben

Das Eierkopfgecko und der
Professorfisch
werden weder getreten noch
fängt man sie frisch
Es wird Neues geben an dem wir
uns laben

Dada
Straßenbau
Betöneie flosso Schutt bodan
strich starch bumbrum wech
Schrako schwizz
gigo stako quea
Wigolech
Schranki tanki binki lanki
Grupps gruppo ahh
schmierschmeck och
tagala ❄

SCHØNE WEINE

Schöne Weine gibt es in Bessungen
in der Wittmannstraße 2a

ANZEIGEN

CANNA MED+

Darmstadt
Dieburg
Weiterstadt
Neu-Isenburg
Worms

Hochqualitative CBD & Hanf Produkte

Karlstr. 59a, DA | www.cannamedplus.de

Hannah Kling

Darmstädter Typ

TEXT: MIRIAM GARTLGRUBER | FOTO: JAN EHLERS

Sie liebt die Natur, das Laufen, Eis und gutes Essen im Allgemeinen. Hannah Kling ist gebürtige Darmstädterin, derzeit am Rande des Martinsviertels zu Hause und Inhaberin von „Thildas Eis". Hier versorgt uns die quirlige 37-Jährige seit zwei Jahren mit außergewöhnlichen Sorten wie Orange-Ingwer oder vegane Vanille und ist auf ihrem mobilen Eisfahrrad in der ganzen Stadt anzutreffen – zum Beispiel im Herrngarten oder auf der Mathildenhöhe.

Darmstadt liegt Hannah am Herzen: „Hier bin ich geboren, hier sind meine Wurzeln." Aufgewachsen ist sie „als Lapping in Bessungen", wie sie schmunzelnd erzählt. Ihre Eltern seien sozial engagiert und Teil der Initiative „Kinderwerkstadt" in der Bessunger Knabenschule gewesen. „Mein älterer Bruder gehörte zur ersten Generation." Auch für sie selbst habe immer festgestanden: „Beruflich mache ich etwas Soziales oder was mit Medien." Sie entschied sich für Letzteres, da sie nicht sicher war, ob sie den sozialen Bereich emotional aushalten kann: „Ich bin jemand, der sich viel anheftet." Nach der Ausbildung in einer Medienagentur arbeitete sich Hannah bis zur Assistenz der Geschäftsleitung hoch. Sie lebte zehn Jahre in Hamburg, weil sie „mal etwas anderes erleben wollte" und kehrte nach einem Abstecher als Projektleiterin an der Schauspielschule der Darmstädterin Michaela Trischler in die Heimat zurück.

„Darmstadt gehört für mich zu den schönsten Städten überhaupt", schwärmt sie. Die vielen kleine Eisgeschäfte in Hamburg hätten sie dazu inspiriert, in der Heinerstadt ihren eigenen Laden zu eröffnen. Dass sie ihre Selbstständigkeit hier starten wollte, sei von vorneherein klar gewesen: „Ich hatte das Gefühl, es ist der richtige Ort, um etwas Schönes zu initiieren." In Italien lernte sie, Eis herzustellen, ein Jahr später verkaufte sie ihre erste Waffel im Herrngarten. Seitdem ist viel passiert: Thildas Eis gibt es mittlerweile auch als Eisdiele vor Ort in der Alexanderstraße 27. „Corona sorgte dafür, dass vier Wochen nichts mehr ging, es hat sich aber alles relativ schnell wieder eingestellt", erzählt Jungunternehmerin Hannah. Aktuell arbeite sie 14 Stunden am Tag, für andere Dinge bleibt da nicht viel Zeit. „Ich kann schlecht abgeben, vermisse es aber, laufen zu gehen, Freunde und Familie zu treffen und zu kochen. Ich bin nämlich ein absoluter Genussmensch." ❄

ANZEIGEN

HEAG MOBILO

Gefreut? Gewundert? Geärgert?

Sag´s uns!

Follow! Twitter@ HEAGmobilo

Like! facebook/ HEAGmobilo

Rischdisch (un)wischdisch

Darmstädter Fakten

RECHERCHE + TEXT: CEM TEVETOĞLU

- Das malerische Mühltal, das kurz hinterm Böllenfalltor beginnt, heißt so, weil hier früher bis zu 67 Mühlen mit Wasserkraft Getreide mahlten. Im Dreißigjährigen Krieg wurden viele geplündert und zerstört: Von 18 Mühlen im Jahr 1853 hatten 1905 gerade noch sieben überlebt. 1913 waren es noch zwei. 1979 legte die letzte, die Anstaltsmühle in Nieder-Ramstadt, ihren Schrotgang still.

- Das weltweit erste Passivhaus errichteten vier private Bauherren vor über 28 Jahren in Darmstadt-Kranichstein. Die Reihenhäuser gelten seit dem Einzug der Familien 1991 als Pionierprojekt für den Passivhaus-Standard.

Impressum

P Stadtkulturmagazin ist ein Produkt der Echo Zeitungen GmbH, Berliner Allee 65, 64295 Darmstadt (Anschrift gilt für alle im Impressum genannten Personen), Handelsregister: Amtsgericht Darmstadt HRB 9256, USt.-Ident-Nr.: DE 238913101, Telefon: +49 (6151) 387 1, Telefax: +49 (6151) 387 2610, E-Mail: impressum@vrm.de, Vertreten durch die Geschäftsführer: Hans Georg Schnücker und Kurt Pfeiffer **Redaktion: Cem Tevetoğlu (Objektleitung), ctevetoglu @vrm.de, Telefon: +49 (6151) 387 2586**, Ulla Niemann (verantwortlich) **Anzeigen + Marketing: Jens Engemann**, anzeigen@p-verlag.de, Telefon: +49 (176) 219 648 83, Bernd Koslowski (verantwortlich) **Verteilung:** mehr als 400 Auslagestellen im Raum Darmstadt **Gesamtauflage:** 12.000 Exemplare **Erscheinungsweise:** monatlich (Doppelausgaben: Dezember/Januar und Juli/August) **Bezugspreis:** gratis (Jahresabo: 50 €) **Druck:** TZ-Verlag & Print GmbH, Bruchwiesenweg 19, 64380 Roßdorf

Nachdruck/Copyright: Alle Urheberrechte für Text und Gestaltung liegen bei Echo Zeitungen. Ein Nachdruck der Texte und Fotos, die in P veröffentlicht sind, ist – auch in Auszügen – nur mit schriftlicher Genehmigung von Echo Zeitungen erlaubt.

Haftung: Namentlich oder mit Kürzel des Autors gekennzeichnete Beiträge entsprechen nicht unbedingt der Meinung der Redaktion.

Wir sind VRM

P Stadtkulturmagazin
13. Jahrgang
Ausgabe 126 – Juli + August 2020

Postadresse: P Stadtkulturmagazin, Schlossgartenplatz 13, 64289 Darmstadt **Redaktion:** Cem Tevetoğlu (ct), redaktion @p-verlag.de, Telefon: +49 (6151) 387 2586 + Matin Nawabi (mn), matin.nawabi@p-verlag.de. **Grafik:** André Liegl + Lisa Zeißler, grafik@p-verlag.de + Jennifer Pahls, jennifer.pahls @p-verlag.de, rockybeachstudio.de **Wuffel- & Schnuffel direktion:** Lola, Bolle + Tonton **Fotos:** Jan Ehlers, fotos@p-verlag.de, janehlers.net **Cover dieser Ausgabe:** Caroline Frett, carolinefrett.com **Freie Mitarbeit Grafik:** Anna-Lena Cychy, Hans-Jörg Brehm **Redaktion:** Allegra Baumann (ali), Katja Borowski (kgb), Thomas Georg Blank, Christine Faget, Miriam Gartlgruber (gartl), Felix Gömöry (fg), Dirk Henninger, Karina Hentges (rina), Mathias Hill (mh), Matthias Kneifl, Korrifee, Thomas Lenz (tl), Lisa Mattis (lm), Franziska Neuner (fn), Frederick Rühl (fr), Jenny Ruland (jr), Lea Sahm, Anja Trieschmann (at), Nina Walther (nw), Gerald Wrede **P-Facebook + P-Instagram:** Matin Nawabi **„Parole P"-Podcast:** Samba Gueye **Nächste Ausgabe:** September 2020 **Redaktionsschluss (redaktion@p-verlag.de):** 10.08. **Veranstaltungskalender (mail@partyamt.de):** 15.08. **Anzeigenschluss (anzeigen@p-verlag.de):** 17.08. **Erscheinungsdatum:** 28.08.2020

p-stadtkultur.de
facebook.com/pmagazin
instagram.com/pmagazin_da

ANZEIGE

wirinsuedhessen.de

WIR in Südhessen

Wir bringen Menschen und regionale Unternehmen zusammen. Gemeinsam unterstützen wir die Region.

Volksbank
Darmstadt–Südhessen eG

ANZEIGE

NEW IN STORE

JACQUES MARIE MAGE

LOS ANGELES

Never Look Away

KLAR · SCHULSTRASSE · DARMSTADT